

[ANDREAE MYLII]

# GENESIS

**Universitätsbibliothek Rostock, Mss. theol. 64**

Herausgegeben und mit einer Einführung, textkritischen  
Anmerkungen und Indices versehen  
von Irmgard und Helge Hanns Homey

Rostock 2017

*entspricht dem lateinischen Textteil und den Indices aus:*

Irmgard Homey und Helge Hanns Homey:

Luther im Gewande Ciceros? Eine kritische Würdigung der von  
Andreas Mylius (1527-1594) aus Luthers Biblia Deudsch ins  
Lateinische übertragenen GENESIS.

(Itinera classica, Bd. 9)

Rahden, Westf : VML Verlag Marie Leidorf, 2016

ISBN: 978-3-86757-105-0

### Editorische Vorbemerkung

1. Vorab eine stichwortartige Beschreibung der unter der Signatur Mss. theol. 64 in den Sondersammlungen der Universitätsbibliothek Rostock aufbewahrten, seit 2016 auch als Digitalisat verfügbaren Handschrift<sup>1</sup>: Schlichter Einband späterer Zeit (Pergament, ohne Verzierung, ohne Prägung, ohne Schrift); auf dem Buchrücken ein nachträglich aufgeklebtes Schildchen mit der Beschriftung 'Genesis latine saec. XVI.'; Bibliotheksstempel neueren Datums auf der ersten Seite: *Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis*; Name des Autors fehlt; fortlaufende Nummerierung der Blätter (ebenfalls spätere Hinzufügung); 1 leere Doppelseite; 1<sup>r</sup> - 66<sup>r</sup>: beschrieben (= 65 beschriebene Doppelseiten, 1 einseitig beschriebenes Blatt); es folgen noch 122 unbeschriebene Doppelseiten. Sorgfältige mit Tinte angefertigte (Rein-?)Schrift des Textes, allerdings im Verlauf etwas nachlassende Akkuratess. Die Zeilenzahl der einzelnen Seiten nicht einheitlich, zum Ende hin tendentiell abnehmend. Innerhalb der einzelnen Kapitel Fließtext (abweichend von der lutherischen Vorlage sind Sinnabschnitte nicht durch Einzug kenntlich gemacht). Randnotizen nur auf der ersten Seite [4<sup>r</sup>], und zwar in erheblich größerer Schrift: *Psal. 104* und *Psal. 146* als Hinweise auf biblische Parallelen (zum Vergleich: In der 1557 vollendeten mylischen Übersetzung des Jo-Evs finden sich durchgehend Randglossen sowie Korrekturen von verschiedener Hand in und neben dem Text.).

Im Ganzen gut erhaltene Handschrift mit nur geringen das Lesen einzelner Wörter erschwerenden Feuchtigkeitsschäden in der zweiten Hälfte.

2. Zur Textgestalt ist Folgendes anzumerken:

Obwohl die Handschrift die einzige Quelle darstellt und sich ein textkritischer Apparat von daher eigentlich erübrigte, muss sich eine Übersetzung immer auch an ihrer Vorlage, im vorliegenden Fall Luthers BIBLIA DEUDSCH (s.u.), messen lassen. Abweichungen, die sich nicht auf einen besonderen Gestaltungswillen zurückführen lassen, sondern eindeutig als Irrtum oder Nachlässigkeit des Übersetzers zu klassifizieren sind, sowie Schreibfehler sind zu markieren und, soweit möglich, zu emendieren. Da, wo es dem Verständnis förderlich ist, sollte auch die Lesart der Vulgata zum Vergleich zur Verfügung stehen.

---

<sup>1</sup> abrufbar unter <http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn845404121>

Dies alles lässt sich am ehesten im Rahmen eines Textapparates realisieren. In ihm werden folgende Abkürzungen benutzt: *Ms* bezeichnet die vorliegende Handschrift, *L* verweist auf Luther (wenn nicht anderes angegeben, auf die BIBLIA DEUDSCH 1545), *V* auf die Vulgata; im Übrigen verwenden wir folgende geläufige lateinische Abbreviationen: *om.* bezeichnet eine Auslassung, *suppl.* eine als notwendig empfundene Ergänzung; *corr.* steht vor folgender Korrektur. – *vel* verweist auf einen alternativen Vorschlag.

Im Text selbst sind konjekturale Zusätze durch < >, Athetesen durch {} gekennzeichnet, Spatia werden durch [ ], Übersetzungslücken durch [ ... ] angezeigt; †...† markiert eine *crux interpretum*.

Um dem Leser das Verstehen des Textes zu erleichtern, ist die Zeichensetzung der heutigen angepasst; dadurch bedingt musste in manchen Fällen die Groß- und Kleinschreibung geändert werden.

Die Orthographie der Hs haben wir sehr behutsam verändert: so haben wir, wie allgemein üblich, *j* durch *i*, *æ* durch *ae*, & durch *et* u.Ä. ersetzt, ohne dies eigens zu vermerken.

Weitere Eingriffe in den Text betreffen überwiegend die wechselnde Schreibweise (sie begegnet vor allem in der Bildung des Nom. und Akk. m./f. Pl. der dritten Deklination), die möglichst einander angeglichen wurde, wie auch weitere Abweichungen von der klassischen Orthographie. Diese alle sind in einem alphabetischen Index mit Stellenverweis im Anschluss an die Wiedergabe des Textes (Seite 101 ff.) aufgeführt.

Bei den aufgrund des Seitenumbruchs getrennten Wörtern sind wir so verfahren, dass wir jeweils das gesamte Wort auf die folgende Seite gesetzt haben, damit es durch die Suchfunktion leichter erfasst werden kann.

Belassen haben wir die z.T. sehr stark variierende Schreibung der Eigennamen, da deren Änderung einen zu großen Eingriff in den Text bedeutet hätte (vgl. dazu den Index nominum, Seite 104ff.).

Hier und da ist in der Handschrift die Reihenfolge zweier Wörter durch darüber gesetzte Ziffern (2 / 1) nachträglich korrigiert, wir haben die Änderung gleich im Text vorgenommen, geben aber im Apparat unter dem Text einen diesbezüglichen Hinweis.

Die (später vorgenommene) Paginierung der Handschrift ist in eckigen Klammern in den Text eingetragen, ergänzt durch die Seitenziffern des Digitalisats (nach dem Schrägstrich<sup>2</sup>).

Obendrein ist der Text zur leichteren Orientierung mit der heute üblichen, sich erst seit dem späten 16. Jh. allmählich durchsetzenden, Verszählung versehen worden. Übernommen ist die Zählung aus: H. VOLZ (Hg.), D. Martin Luther, Die gantze Heilige Schrifft Deudsch, Wittenberg 1545, München<sup>2</sup>1973.

Diese Veröffentlichung erfolgt mit Genehmigung des Verlages Marie Leidorf, dessen Geschäftsführer, Herrn Dr. Wiegel, unser besonderer Dank gilt. Der nachfolgende Text liegt auch in Buchform vor, als Anhang einer Untersuchung über Andreas Mylius als Übersetzer<sup>3</sup>. Die Buchfassung zeichnet sich dadurch aus, dass sie dem Leser die Möglichkeit bietet, die mylische Übersetzung unmittelbar mit der ihr gegenübergestellten lutherischen Vorlage zu vergleichen. Die hier vorgelegte, sich ausschließlich auf den lateinischen Text beschränkende, Fassung kann also das Buch nicht ersetzen, wohl aber (durch die Möglichkeit der schnelleren Wort- und Verssuche) sinnvoll ergänzen.

Irmgard und Helge Hanns Homey

---

<sup>2</sup> Dadurch ist beispielsweise die Seite 12 des Digitalisats in diesem Dokument aufrufbar mit der in der Suchfunktion einzugebenden Zeichenfolge: /12 usw.

<sup>3</sup> HOMEY, IRMGARD; HOMEY, HELGE HANNS: Luther im Gewande Ciceros? Eine kritische Würdigung der von Andreas Mylius (1527-1594) aus Luthers Biblia Deudsch ins Lateinische übertragenen GENESIS. Rahden/Westf.: Leidorf 2016 (Itinera Classica; Bd. 9)

[4<sup>r</sup>/12]

## GENESIS

I [4<sup>r</sup>1 – 5<sup>r</sup>13]

- 1,1 Principio caelum terramque DEUS creavit.  
 1,2 Terra autem inanis tum quidem erat et vacua, et profundum regebant tenebrae. Spiritus vero Dei supra aquas ferebatur.  
 1,3 Deus autem ‘Illucescat!’ inquit. Et subito lux extitit.  
 1,4 Et lucem bonam esse videbat DEUS. Lucem igitur a tenebris disiungens  
 1,5 lucem quidem diem, noctem autem nominabat tenebras. Ita vesper et mane diem primum effecit.  
 1,6 Dixit DEUS: ‘Sit inter aquas firmamentum, idemque aquas dividat!’  
 1,7 Sic firmamentum Deus condidit, et aquam sub firmamento ab ea, quae supra firmamentum est, diremit. Idque ita factum est.  
 1,8 Firmamentum DEUS nominabat caelum. Ita vesper et mane diem alterum effecit.  
 1,9 Rursum DEUS ‘Aqua’ (inquit) ‘sub caelo quae est, separatim ad loca singula confluat, ut siccum appareat!’ Et hoc quidem ita factum est.  
 1,10 Siccum DEUS terram, aquarum autem collectionem mare appellabat. Videbat autem hoc quoque bonum esse DEUS.  
 1,11 ‘Terra’ inquit Deus ‘gramen et herbas proferat, ex quibus nascantur semina, et arbores frugiferas, ut in suo quaeque genere fructus ferat, et singulae sua propria semina in se contineant in terra!’ Dictum et factum.  
 1,12 Terra enim gramen et herbas producebat, semina ferentia in suo quaeque genere, et arbores frug<sup>i</sup>feras, in se singulae<sup>e</sup> sua continentes semina in suo quaeque genere. Bonum autem esse videbat DEUS.  
 1,13 Vesper igitur et mane diem effecit tertium.  
 1,14 ‘Lumina in firmamento caeli existant’ [4<sup>v</sup>/13] <sup>in</sup>quit DEUS ‘quae die noctuque luceant, sintque signa, tempora, dies et anni,  
 1,15 et lumina firmamenti caeli, ut luceant in terram!’ Quod quidem ita factum est.  
 1,16 DEUS autem lumina duo magna fecit: magnum quidem, ut diei, minus autem, nocti ut praesset; his adiunxit etiam stellas.  
 1,17 In firmamento Deus illa collocavit, ut in terram lucerent,

---

1,12 frugiferas] frugeferas *Ms* || singulae: *corr.* singulas

1,14 [4<sup>v</sup>] inquit] in-[4<sup>v</sup>]quit *Ms* || quae die noctuque luceant: vnd scheiden tag vnd nacht  
*L* (*Ü liest scheinen statt scheiden*)

1,18 diem noctemque moderarentur, lucem denique separarent et tenebras. Et Deus bonum esse videbat.

1,19 Ita vesper et mane diem quartum effecit.

1,20 'Aqua' inquit Deus 'animalibus motu vitaeque praeditis commoveatur et volatilibus, quae in terra sub firmamento caeli volent!'

1,21 Cete autem ingentia et varia animalia creabat DEUS, quae motu vitaeque cientur et ab aqua commoventur, in suo quaeque genere, et varium genus pennigerum et aerium, id quoque in suo genere. Bonum etiam huius partes vidit Deus.

1,22 His autem benedicens 'Fertilia cuncta estote' inquit Deus 'et crescite, ut aquas marinas expleatis, et in terra volatilia multiplicia sint!'

1,23 Vesper igitur et mane diem effecit quintum.

1,24 'Animalia viva' inquit DEUS 'terra proferat, in suo quaeque genere, armenta, reptilia et animalia reliqua in terra, in suo quaeque genere!' Idque ita factum est.

1,25 Ita igitur Deus in terra{m} animalia condidit, in suo quaeque genere: armenta in suo genere et varium genus reptilium in terra, quodque in suo genere. Videbat autem bonum esse Deus.

1,26 'Homines creemus' inquit DEUS 'formam nobis similem, qui piscibus marinis et avibus aeriis, armentis, terrae universae, cunctis in terra reptilibus dominantur!'

1,27 DEUS igitur forma sibi [5<sup>t</sup> /14] *simi*lem, ad DEI, inquam, formam creavit hominem; marem autem et feminam eos creavit.

1,28 Benedicens eis Deus 'fecundi estote' inquit 'et crescite, terramque complete, vobisque eam subicite! Vestrum sit in pisces marinos, aves aeras, et quaecunque serpunt in terra animalia, imperium!'

1,29 Ecce' inquit Deus 'quibus vescamini, varias herbas do vobis, quae in terra semina procreant, et arbores frugiferas varias, arbores etiam, quae semen ferunt.

1,30 Omnibus terrestribus animalibus et avibus aeriis, reptilibus, quae vitam in terra agunt, ut herbis virentibus vescantur.' [ ... ]

1,31 Ecce autem contemplante DEO opera a se perfecta omnia, mirum in modum bona erant omnia. Sic vesper et mane diem sextum effecit.

---

1,27 [5<sup>t</sup>] similem] simi-[5<sup>t</sup>]lem *Ms*

1,30 [...] *om.* Vnd es geschach also *L*

II [5<sup>r</sup>14 – 6<sup>r</sup>13]

- 2,1 Ita igitur caelum et terra cum exercitu suo universo perficiebatur;  
 2,2 itaque septimo die opera, quae deus faciebat, erant absoluta. Septimo autem die ab omnibus operibus suis, quae effecerat, quiescebat.  
 2,3 Diei septimo, quod ab omnibus operibus a se perfectis quievisset, Deus benedicebat.  
 2,4 Caelum quidem certe et terra, cum primum conderentur, ita creati sunt, quo tempore Deus dominus terram caelumque fabricaretur,  
 2,5 et varia arborum agri genera, quae antea terra non viderat, variae item herbae agri, quae antea nunquam natae fuerant. Nondum enim pluvias demiserat DEUS dominus in terram, nec erat, qui coleret terram.  
 2,6 Sed e terra surgens nebula regionem humectabat.  
 2,7 Hominem autem ex gleba faciebat [5<sup>v</sup>/15] DEUS dominus, et in nares eius spiritum vitae inspirabat: ita igitur homo anima vitalis existeret.  
 2,8 In Eden autem {autem} hortum instruebat DEUS dominus in orientem versus et, quem creaverat, in eo hominem collocabat.  
 2,9 Et dominus DEUS e terra varia arborum genera iucundissimas aspectu et esu suavissimas producebat, quin etiam in medio horto arborem vitae et arborem boni malique cognitionis.  
 2,10 In Eden autem fluvius [ ] ad irrigandum hortum emanabat, ibidemque in fluvios quatuor principales dividitur.  
 2,11 Primus Pison est, qui Hevilam regionem totam circumfluit. Id loci aurum invenitur,  
 2,12 quod quidem eius terrae pretiosissimum est: bedellionem quoque et onychium reperiunt.  
 2,13 Alter fluvius Gihon est, qui Aethiopiam circumquaque alluit.  
 2,14 Tertius est Hidekel, qui propter Assyriam fluit. Quartus est Euphrates.  
 2,15 Ut igitur coleret hortum eumque custodiret, adductum hominem in horto eum Deus dominus collocabat  
 2,16 eidemque mandabat ‘Omnium’ inquiens ‘arborum fructu vescere;

---

2,4 creati: *corr.* creata

2,8 versus: *corr.* versum

2,9 iucundissimas ... suavissimas: *corr.* iucundissima ... suavissima *vel* iucundissimarum ... suavissimarum || producebat, quin etiam] producebat. Quinetiam *Ms*

2,10 [ ] *spatium von I,7 cm*

2,12 bedellionem] *klass.*: bdellium, i n. – Bedellion *L*; || onychium] *klass.*: onyx, onychis *m. u.f.* – lapis onychinus *V*

2,17 ab una saltem boni malique cognitionis arbore abstine! Quo enim die inde vesceris, morte interibis.'

2,18 'Hominem esse solum' dominus Deus dicebat 'non expedit. Sociam illi, quae circa ipsum sit, ego faciam.'

2,19 Cum enim DEUS dominus de terra varia animalium genera in agro creasset et aves aerias multiplices, ea omnia, ut nomina singulis imponeret, ad hominem adducebat. Quo enim viventia quaeque animalia nomine appellaturus homo esset, id nomen erant postea servatura.

2,20 Homo igitur [6<sup>r</sup>/16] *animalibus*, volucris caeli, brutis agri, singulis singula imponebat nomina. Homini autem quod conveniret, aut socia, quae circa ipsum esse posset, nihil reperiatur.

2,21 Hic igitur iubente Deo domino artissimus hominem somnus amplectebatur; cui dormienti costam exemit unam et carne locum explevit.

2,22 Feminam autem de costa fabricabatur DEUS dominus, quam de homine exemerat, eamque coram homine sistebat.

2,23 'Certe' inquit homo 'ossa de meis ossibus et carnem de mea carne agnosco. Quod de viro sumpta est, propterea virago nominabitur.'

2,24 Relictis igitur patre matreque vir uxori suae adhaerebit, et caro erunt una.

2,25 Erant autem uterque nudi, homo cum uxore sua, neque tamen ullo pudore movebantur.

### III. [6<sup>r</sup>14 – 7<sup>r</sup>12]

3,1 Serpens autem animalia agri quaeque a deo condita astutia sua longe superabat, et feminae dicebat: 'Quid? an tu deum dixisse et esu arborum quarumlibet credis vobis interdixisse?'

3,2 Femina serpenti inquit: 'Fructu arborum horti vescimur.

3,3 De fructu autem arboris, quae in medio est horto, dixit Deus: *Ne comedite neque tangite, ne moriamini.*'

3,4 Serpens feminae 'A morte' inquit 'nullum plane vobis est periculum.

3,5 Sed novit Deus, quod, quocunque die inde comederitis, aperientur vestri oculi, et dei similes boni malique notitiam habebitis.'

3,6 Videns igitur mulier, quod esus eius arboris bonus esset, aspectu lepidus, arborem denique praesertim, quae afferret prudentiam, esse suavissimam, decerto fructu comedit et partem viro obtulit, isque comedeat.

---

2,20 [6<sup>r</sup>] animalibus] anima-[6<sup>r</sup>]libus Ms

3,6 aspectu: corr. aspectus



3,7 Continuo igitur eorum apertis oculis se nudos esse [6<sup>v</sup> /17 + /146] animadvertabant, et folia ficulna contextentes tegumenta sibi parabant.

3,8 Cum autem diei aestus remisisset, vocem dei domini in horto inambulantis audiebant. Adam igitur cum uxore sua conspectum DEI domini fugiens in horto sub arboribus se abdebat.

3,9 Deus autem dominus inclamans ‘Adam, ubi es?’ inquit. Ille vero:

3,10 ‘Audiens vocem tuam in horto timui, et quod nudus sum, abdidi me.’

3,11 ‘Quis nudum esse te’ ait ille ‘dixit tibi? Nonne fructum arboris a me prohibita comedisti?’

3,12 Adam autem ‘mulier’ inquit ‘quam consociasti mihi, de arbore quod obtulit mihi, eo vescebar.’

3,13 ‘Cur tu’ inquit DEUS dominus mulieri ‘ista fecisti?’ Illa contra ‘ut comederem’ inquit ‘a serpente persuadebar.’

3,14 Hic serpentem allocutus DEUS dominus: ‘hoc te posteaquam impulsore factum est, perditus execratione sis inter animalia cuncta et bruta agri universa. Abiectus in ventrem humi repes et pulvere vesceris perpetuo.

3,15 Ego autem inimicitias conflabo inter te et mulierem, inter tuum et illius semen: ille caput tibi pedibus comminuet, tu autem eius pungen calcaneum.’

3,16 Mulieri vero dicit: ‘Multos tibi gravidarum dolores efficiam; quin etiam cum dolore liberos paries, et voluntas tua imperio mariti tui subiecta erit, isque dominabitur tibi.’

3,17 ‘Tu autem’ inquit Adae ‘mulieris quoniam dicto audiens fuisti et de arbore, quam, ne gustares, mandaveram, comedisti, tua causa maledictus ager sit, misere inde vitam tuam propagabis perpetuo;

3,18 spinas feret tibi et tribulos, tuque oleribus agri vesceris.

3,19 Sudoribus vultus tui panem comedes tuum, dum, ex qua sumptus es, in terram commuteris. Terra enim es tu, et [7<sup>r</sup> /18] terram te fieri oportet.’

3,20 Adam autem uxorem suam, quod ea omnium viventium mater sit, Hevam nominabat.

3,21 Deus autem dominus ex velleribus tunicas Adamo et uxori eius conficiebat iisque induebat eos.

3,22 ‘Ecce’ ait DEUS dominus ‘certe nostri similis factus Adam boni malique cognitionem est adeptus. Nunc autem, ne extendens manum de arbore vitae decerpat et comedens vitam agat immortalem’ –

---

3,8 sub arboribus: *corr.* sub arbores

3,23 de horto Edom emisit eum DEUS dominus, ut, de quo extiterat, agrum coleret.

3,24 Extruso autem Adamo Cherubim ad hortum cum gladio districto ad vulnerandum, ut viam ad arborem vitae custodiret, collocabat.

### III [7<sup>13</sup> – 8<sup>13</sup>]

4,1 Uxorem suam cognoscebat Adam; illa autem facta praegnans Cainum pariebat ‘Iam’ inquiens ‘virum illum iam dominum possideo.’

4,2 Eadem autem pergens Abelem fratrem eius parit. Abelus vero rem pecuariam, Cain vero agriculturam exercebat.

4,3 Quodam tempore de frugibus agri Cain,

4,4 Abelus vero de primitiis gregis suae et eius pinguedine domino offerebat. Dominus autem Abelum et sacrificium eius clementer respiciebat,

4,5 Cainum vero et eius sacrificium non clementer respiciebat. Hic praesenti Cainus iracundia inflammatus iram vultu gestuque prodebat.

4,6 Dominus autem Caino ‘cur excandescis?’ inquit ‘et unde ista vultus commutatio?’

4,7 Nonne [7<sup>v</sup> / 19] gratum te facit probitas? At si improbus fueris, peccatum cubat in foribus. Tu autem cave illi morem gesseris: quin potius imperio tuo illud coerce!’

4,8 Cainus igitur Abelum postea alloquitur. Sed cum in agro essent, adortus fratrem suum Abelum, mortem illi Cainus obtulit.

4,9 ‘Ubi’ inquit Caino dominus ‘est Abelus frater tuus?’ ‘Nescio’ ait ille ‘mene fratris mei custodem esse oportuit?’

4,10 ‘Quid tu’ ait ille ‘designasti? Vox sanguinis fratris tui ad me de terra vociferatur.

4,11 At tu quidem obnoxius execrationi es in terra, quae aperto ore suo sanguinem fratris tui de manibus tuis absorbit.

4,12 Ager, a te quantumvis cultus, bonitati suae non respondebit; inconstans et profugus eris in terra.’

4,13 ‘Grandius peccatum est meum’ respondet Cain domino ‘quam ut veniam consequi me posse confidam.

---

3,23 Edom: *corr.* Eden *vel* Edem (*cf.* 4,16: Edemum)

4,2 fratrem] fratrem *Ms*

4,4 pinguedine] pinguenide *Ms*

4,10 vociferatur] vociveratur *Ms*

4,14 Ecce, hodie extrudis me hinc, et facies tua fugienda est mihi; quin etiam inconstans et profugus esse cogor. Fiet igitur, ut, in quemcunque incidero, ab eo morte afficiar.’

4,15 ‘Minime’ inquit dominus ‘sed quisquis Cainum occiderit, ab eo in septuplum reposcetur.’ Ne igitur a quoquam forte interficeretur, signo Cainum notavit dominus.

4,16 Ita igitur a conspectu domini digressus Cain terram Nod trans Edemum in orientem incolebat.

4,17 Cain uxorem suam cognoscebat, quae grvida Hanoch pariebat. Urbi autem a se aedificatae nomen filii sui Hanoch imponebat.

4,18 Hanoch Irad procreabat, is Mahuiahel, ex quo Methusael. Methusael vero Lamech.

4,19 Lamech uxores ducebat duas: alterum Adam, Zillam alteram.

4,20 Ada pariebat Iabal, a quo tugurii incolae et [8<sup>r</sup>/20] pecuarii orti sunt.

4,21 Frater eius Iubal erat, a quo fidicines orti sunt et reliquum genus tubicinum.

4,22 Pariebat autem Zilla quoque, Thubalkain videlicet, illum aeris et ferri magistrum. Soror eius Naema dicebatur.

4,23 Lamech autem uxoribus suis Adae et Zillae dicebat: ‘Uxores Lamech, audite, quaeso, et quae dicam vobis, attendite! Virum interfeci, idque <ad> vulnus meum, et adolescentem ad plagam meam;

4,24 septies Caini caedes, at Lamech septuagies septies vindicabitur.’

4,25 Iterum autem cognoscit uxorem suam Adam, et illa filium pariens Seth eum nominabat ‘Aliud enim’ dicens ‘semen pro Abelo a Cain interfecto mihi deus proposuit.’

4,26 Seth quoque filium, quem ille nominabat Enos, pro[ ]. Hic coeptum est de nomine domini praedicari.

## V [8<sup>r</sup>14 – 9<sup>r</sup>2]

5,1 Atqui hic quidem est liber de hominum genere. Cum hominem crearet deus, ipsum ad similitudinem DEI fingeat.

5,2 Marem autem et feminam eos efficiebat, iisque bene feliciterque precabatur; et cum crearentur, nominabat eos homines.

5,3 Adam autem cum annos centum et triginta haberet, filium sui similem, nomine Seth, procreabat.

---

4,19 alterum: *corr.* alteram

4,26 [ ] *suppl.* creabat (*Spatium von 1,5 cm*)

- 5,4 Postea octingentos annos vivens filios creabat et filias;  
 5,5 ita totum eius vitae *curriculum* anni erant nongenti triginta, et vitam cum morte commutabat.  
 5,6 Seth centum et quinque annis exactis Enos procreabat.  
 5,7 Octingentis postea annis completis et septem, filios et filias creabat.  
 5,8 Idem autem nongentis et duodecim annis, quae fuit vitae eius summa, decursis e vita discessit.  
 5,9 Enos nonaginta annos videns Kenan procreabat.  
 5,10 Vitam autem ad octingentos et quindecim annos propaganti filii et filiae nascebantur.  
 5,11 Vita [8<sup>v</sup> /21] eius integra annos nongentos et quinque complectitur; quibus exactis vitam reliquit.  
 5,12 Kenan septuagesimo anno Mahalaleel nascitur.  
 5,13 Octingentis postea et quadraginta annis vita fruebatur et filios filiasque natas videbat.  
 5,14 Vitae eius spatium integrum nongentis et decem annis perficitur. Itaque mortem obiit.  
 5,15 Maha*la*leel sexagesimo quinto anno filio Iared augebatur.  
 5,16 Postea octingentos triginta annos complevit filiis auctus et filiabus.  
 5,17 Vitae eius terminus octingentis nonaginta quinque annis concluditur; sic ad exitum vitae ille vocabatur.  
 5,18 Iared centesimo sexagesimo secundo anno Henoch suscepit;  
 5,19 octingentos autem annos postea decurrens filios et filias {postea} procreabat.  
 5,20 Vita eius igitur nongentis sexaginta duobus annis constat, et vitae diem supremum clausit.  
 5,21 Henoch sexagesimo quinto anno filium Methusalah vidit.  
 5,22 Nato autem et in lucem suscepto Methusalah trecentos annos auctus filiis et filiabus vitam piam sanctamque egit.  
 5,23 Eius igitur vitae summa trecentis sexaginta quinque annis absolvitur.  
 5,24 Quod autem vitam sanctam ageret, a deo ablatum non amplius cernebatur.  
 5,25 Methusalah centum octoginta septem annos natus procreabat Lamech.

---

5,5 curriculum] *curriculum Ms*

5,15 Mahalaleel] *Mahaleel Ms (richtig: 5,12)*

- 5,26 Septuagintos postea octoginta duos annos vivens filios natos filiasque vidit.  
 5,27 Confectis igitur nongentis sexaginta novem annis ex hac vita migravit.  
 5,28 Lamech centesimo octogesimo secundo anno filium suscepit  
 5,29 eumque Noah appellabat dicens: 'Ille nos in terra a domino maledicta et in his miseriis nostris atque laboribus consolabitur.'  
 5,30 Quingentis autem nonaginta quinque annis postea peractis, natis denique filiis et filiabus,  
 5,31 ut anni eius in universum septingenti septuaginta duo numerentur, vitam edidit.  
 5,32 Noah ad [9<sup>r</sup> /22] quingentesimum annum vita perducta Sem, Ham et Iaphet procreabat.

#### VI [9<sup>r</sup>3 – 9<sup>v</sup>19]

- 6,1 Paulatim autem crescente hominum multitudine in terra, procreatis denique filiabus,  
 6,2 ad filias hominum, quod formosae essent, oculos filii DEI adiciebant, et, quam quisque vellet, uxorem ducebat.  
 6,3 Dominus igitur 'non se patiuntur' inquit 'homines a meo spiritu castigari amplius: caro enim sunt. Sed tamen centum et viginti annos ipsis largiar.'  
 6,4 Erant in terra eodem tempore tyranni quoque. Cum enim filii DEI cum filiabus hominum concumberent et ex iis liberos susciperent, praestantes in mundo ex iis et clarissimi viri nascebantur.  
 6,5 Sed cum malitiam hominum in terra magnam esse et cordis eorum cogitata omnia atque sensa mentis nunquam vitio carere animadverteret DOMINUS,  
 6,6 homines in terra {m} creatos esse paenituit eum, et intimo corde dolebat  
 6,7 dicens: 'Homines, quos creavi, delebo de terra, homines pariter et animalia, reptilia denique et aerias volucres. Quod enim creaverim eos, me paenitet.'  
 6,8 Noah autem erat apud DEUM in gratia.  
 6,9 Genus eius id erat. Noah vir bonus erat sine malitia, vitamque iis temporibus agebat sanctissimam.

---

5,26 Septuagintos: *corr.* Septingentos

5,31 septingenti septuaginta duo: *corr.* septingenti septuaginta septem; sieben hundert sieben vnd siebenzig *L*

5,32 [9<sup>r</sup>] quingentesimum] quin-[9<sup>r</sup>]gentesimum *Ms*

6,10 Filios autem procreabat tres: Sem, Ham, Iaphet.

6,11 Terra autem ante DEI oculos perdita et plena erat malitiae.

6,12 Terram igitur contemplans DEUS periisse eam animadvertit. Omnis enim caro *viam* suam in terra perverterat.

6,13 'Finis omnis carnis' inquit Deus Noe 'coram me obversatur. Ab iis enim terra improbitate tota referta est. Ecce autem cum [9<sup>v</sup>/23] terra perdam eos.

6,14 Arcam tibi abiegnam et in ea cameras aedifica, pice eam *extrinsecus et intrinsecus* obline;

6,15 sit autem tali forma: Longitudo trecentis ulnis, quinquaginta latitudo, altitudo autem triginta pateat.

6,16 In eius summo fenestram constitues latam ulnam unam. Ianua sit in medio latere. Tribus autem contignationibus, infima, media et suprema, distinguatur.

6,17 Ecce enim in terram ego aquarum eluvionem emittam, ut quaecunque spiritu vitali sub caelo caro fruitur, omnis pereat; quicquid in terra est, interibit.

6,18 Tecum autem foedus faciam. Tuque filiis, uxore et nuribus comitatus in arcam ingredi.

6,19 Varia praeterea animalium genera {ex} carnis cuiuslibet, ut tecum viva servantur, par maris et feminae in arcam tecum recipies:

6,20 *aves* sui generis, bruta animalia sui generis, reptilia etiam terrae, *suae* quaeque generis. Ex his omnibus singula paria, ut viva maneant, tecum ingrediantur.

6,21 Cibos etiam varios aptos ad esum tecum importabis et, ut tibi et ipsis alimento sint, apud te colliges!

6,22 Noe autem mandatum DEI efficiebat.

## VII [9<sup>v</sup>20 – 10<sup>v</sup>6]

7,1 'Ingredere' inquit Dominus Noe 'in arcam cum familia tua tota. Te enim hoc tempore coram me iustum perspexi.

---

6,12 *viam*] *vitam* *Ms*; Denn alles Fleisch hatte seinen weg verderbet *L*

6,14 *extrinsecus et intrinsecus*: *Inversion*; inwendig vnd auswendig *L*

6,19f. *recipies: aves*] *recipies. Aves* *Ms* ||

6,20 *suae*: *corr.* *sui*

- 7,2 De mundis animalibus septena quaeque, marem et feminam, tecum sumito, *de* immundis autem, de mare et femina, singula paria,
- 7,3 *de* volucris aeriis eodem modo septena, marem et feminam, ut semen in universa terra vivum conservetur.
- 7,4 Post septem dies enim pluviam in terram demittam diebus noctibusque quadraginta; et quicquid uspiam a me creatum est, omne de terra disperdam.’
- 7,5 [10<sup>f</sup>/24] *Noah* autem mandatum domini persequitur.
- 7,6 Agebat autem vitae suae annum sexcentessimum, cum aqua eluvionis in terra accideret.
- 7,7 In arcam igitur cum filiis, uxore et nuribus propter aquas eluvionis ingrediebatur.
- 7,8 De mundis immundisque animalibus, de avibus et reptilibus terrae cunctis
- 7,9 paria quaeque, mas et femina, uti mandaverat ipsi Dominus, ad eum in arcam veniunt.
- 7,10 Septem diebus consumptis in terram aqua eluvionis erumpebat.
- 7,11 Anno aetatis Noeh sexcentesimo, die mensis secundi septimo decimo, hoc inque die immensarum altitudinum fontes soluti et fenestrae caeli patefactae sunt,
- 7,12 et pluvia diebus noctibusque quadraginta demittebatur.
- 7,13 Eodem die Noe cum filiis Sem, Ham et Iaphet, uxore et tribus nuribus in arcam ingreditur.
- 7,14 Eodem veniebant varia animalium genera, armenta, reptilia terrae, volucres in suo quaeque genere: quicquid volare et alis uti poterat,
- 7,15 ad Noem paria quaeque in arcam veniebant ex omni carne [ ...
- 7,16 ... ] Illa igitur omnia ad mandatum DEI ingrediebantur. Dominus autem pone illum occludebat.
- 7,17 Hic igitur illa in terra extitit eluvio; aquae autem crescentes arcam sublatam supra terram ferebant.
- 7,18 Ita enim aquae exundabant et in terra crescebant, ut arca in aqua nataret,
- 7,19 quin etiam tanta aquae vis et multitudo extitit, ut altissimi quique sub caelo montes abderentur,

---

7,2 sumito, de] sumito. De *Ms*

7,2f. paria, de] paria. De *Ms*

7,5 [10<sup>f</sup>] Noah] No-[10<sup>f</sup>]ah *Ms*

7,15f. [ ... ] *om.* da ein lebendiger Geist innen war / [7,16] vnd das waren Menlin vnd Frewlin von allerley Fleisch *L*

7,20 quindecim ulnis supra montes tectos aqua extabat.

7,21 Omnis igitur caro reptilium, volucrum, armentorum animalium, et quicquid in terra movetur, hominum etiam,

7,22 et quicquid vitali spiritu in [10<sup>v</sup>/25] *arido* fruitur, moriebatur.

7,23 Sic quicquid in terra continebatur, homines, pecudes, reptilia, volucres aerae, id totum de terra perdebatur. Solus Noah, et quae communi cum ipso arca continebantur, servabatur.

7,24 Centum autem et quinquaginta dies aqua in terra consistebat.

#### VIII [10<sup>v</sup>7 – 11<sup>r</sup>27]

8,1 Deus tamen recordatione Noe et, quae cum ipso in arca erant, animalium et pecudum motus, ventum in terram excitavit. Subito igitur subsederunt aquae,

8,2 et fontes profunditatum obstructi sunt et clausae fenestrae caeli, pluviae etiam caeli imperatum est.

8,3 Itaque aquae post centum et quinquaginta dies de terra paulatim delabi et decrescere [ ].

8,4 Die septimo decimo mensis septimi in montes Ararat arca subsedit.

8,5 Aqua vero ulterius *delabi et imminui* ad mensem usque decimum. Cuius mensis die primo summa montium cacumina apparebant.

8,6 Quadraginta diebus post, quam fecerat, aperta fenestra

8,7 corvum emittebat Noe. Ille autem hac illaque, dum aquae in terra exarescerent, volitabat.

8,8 Idem postea columbam emittebat, ut, abiissentne aquae, cognosceret.

8,9 Cum autem, pedem ubi poneret, non inveniret, (totam enim terram aquae adhuc operuerant) ad ipsum in arcam revertitur. Ille autem exerta manu eam ad se in arcam recipiebat.

8,10 Rursum igitur septem dies commoratus aliam columbam ex arca emittebat;

8,11 quae, cum circiter vespem ad ipsum rediisset, ecce, [11<sup>r</sup>/26] quod decerpserat, folium oleae in <ore> gestabat. Aquam igitur de terra defluxisse etsi Noe animadvertibat,

---

7,22 [10<sup>v</sup>] arido] ari-[10<sup>v</sup>]do Ms

7,23 servabatur: *corr.* servabantur

8,3 [ ] *suppl.* coeperunt? (*Spatium von 2,2 cm*)

8,4 decimo] decino Ms

8,5 delabi et imminui] *suppl.* coepit?



8,12 alios tamen praeterea septem dies commoratus columbam emittit. Illa autem non revertitur.

8,13 Aetatis Noe anno sexcentesimo primo et primi mensis die primo aqua de terra exaruerat. Remoto igitur de arca tecto terram siccam esse animadvertit.

8,14 Ita igitur vicesimo septimo die mensis secundi terra omnino sicca erat.

8,15 Nunc igitur inquit DEUS Noe:

8,16 ‘tu cum uxore, filiis et nuribus ex arca egredere,

8,17 et varium genus animantium, quod tecum est, **pisces**, aves, pecudes, reptilia terrae, egrediantur tecum. In terra movete vos, et fecundi numerum vestrum in terra multiplicare!’

8,18 Sic igitur Noe cum filiis, uxore, nuribus,

8,19 varium denique genus animalium, reptilium, avium, et quaecunque serpunt humi, omnia ex arca ad suum quodque simile egrediebatur.

8,20 Noe autem aram domino aedificat, sumptoque de variis mundis animalibus et volucris mundis sanguine sacrificium holocaustum fecit in altari.

8,21 Dominus autem suavitates odorum olfaciens secum ipse ‘non amplius’ inquit ‘hominum causa terram male execrabor. Cordis enim humani cogitata omnia a pueris vitiosa sunt. Neque in posterum omne vivens, sicuti nunc feci, percutiam.

8,22 Stante potius terra neque semen et messis neque frigus et calores neque aestas et hiems neque dies et nox unquam esse desinent.’

## IX [11<sup>v</sup>1 – 12<sup>v</sup>24]

[11<sup>v</sup>/27]

9,1 Deus autem benedicebat Noe et filiis eius inquiens: ‘Fecundi sitis et crescite terramque explete!’

9,2 Timor vestri omnibus terrae animalibus, volucris aeriis, et quicquid serpit usquam, iniciatur; pisces marini omnes vestrae potestati pareant.

9,3 Quicquid motu vitae cietur, eo vescimini; illa enim omnia ceu olera virentia vobis permisi.

9,4 A carne saltem in suo vivente sanguine abstinete!

---

8,17 pisces] allerley Fleisch L

8,19 egrediebatur: corr. egrediebantur

9,5 Nam vestri quoque corporis sanguinem vindicabo; quin etiam **idem** de omnibus animalibus vindicabo, et hominis vitam de quocunque homine ceu fratre vindicabo.

9,6 Qui hominis fundit sanguinem, eius sanguis vicissim per hominem fundetur. Ad imaginem enim suam condidit DEUS hominem.

9,7 Fecundi sitis et uberes, inque terra movete vos, ut sitis quam plurimi!’

9,8 Deus autem Noham et filios eius sic alloquitur:

9,9 ‘Ecce, vobiscum et cum semine vestrae posteritatis,

9,10 cum omnibus animalibus vivis apud vos [ ... ], quae de arca egressa, qualiacunque sint in terra,

9,11 tale foedus facio, eiusque ea sit ratio: Nunquam fore in posterum, ut omnis caro per eluvionem pereat, neque illa accidet eluvio postea, quae terram perdat.’

9,12 Idem postea: ‘**S**ignum hoc est foederis, quod inter me et vos, omnia denique viva animalia, perpetuo pepigi.

9,13 Arcum meum in nubes posui, ille sit testis pacti inter me et terram foederis.

9,14 Cum igitur nubes supra terram induco, meum etiam arcum aspicietis.

9,15 Foederis sic mei recordabor, quod mihi vobiscum et cuiuscunque carnis vivis animalibus est: Non fore unquam, ut omnem carnem perdens accidat eluvio.

9,16 Propterea [12<sup>r</sup> /28] igitur in nubibus arcus sit meus, quem aspiciens in memoriam redeam pacti inter DEUM et omnia viva animalia terrestria carnis cuiuscunque foederis sempiterni’,

9,17 **i**llud etiam addens, loquens cum Noah: ‘signum hoc sit pacti inter me et omnem carnem terrestrem foederis.’

9,18 Filii Nohae egressi ex arca sunt: Sem, Ham, Iaphet. Ham enim pater est Canaan.

9,19 Atque hi quidem Nohae tres filii sunt, a quibus tota regio postea culta et possessa est.

9,20 Noah autem agriculturae incipiebat studere et instituebat vineam.

9,21 Sed cum vinum bibisset, factus ebrius in tentorio male tectus iacebat.

---

9,5 idem: *corr.* eundem

9,10 [ ... ] *om.* an Vogel / an Vieh / vnd an allen Thieren auff Erden bey euch *L*

9,12 Signum] Singnum *Ms* || pepigi] pepegi *Ms*

9,16f. sempiterni, illud] sempiterni. Illud *Ms*

9,22 Ham igitur, ille pater Canaan, visis pudendis patris, fratribus duobus, qui foris erant, renuntiabat.

9,23 Sem autem et Iaphet tectis veste humeris suis, converso ad patris aspectum tergo, pudenda patris tegebant. Averterant autem faciem suam, ne pudenda patris aspicerent.

9,24 Noah igitur de vino experrectus, et, quid ipsi a filio minore accidisset, cognito

9,25 ‘male sit Canaan’ inquit ‘et omnibus **fratris sui** servis inferior sit!’

9,26 Idem etiam ‘Laus DEO domino Sem debetur’ inquit ‘Canaan autem serviat illi!’

9,27 DEUS augeat Iaphet, et in tentoriis Sem habitet; Canaan autem serviat illi!’

9,28 Post eluvionem trecentos et quinquaginta annos vivebat Noah.

9,29 Decursis igitur nongentis quinquaginta annis ad exitum vitae vocabatur.

#### X [12<sup>v</sup>25 – 13<sup>v</sup>6]

10,1 Posteritas filiorum Noe haec est: Sem, Ham, Iaphet; illi enim ab eluvione liberos procreabant.

10,2 Liberi Iaphet: Gomer, Magog, Madai, Iavan, Thubal, Mesech [12<sup>v</sup>/29] et Tiras.

10,3 Gomer filii: Ascenas, Riphath, Thogarma.

10,4 Iavan filii: Elisa, Tharsis, Cithim, Dodanim.

10,5 Ab his insulae gentium in eorum terris pro cuiusque lingua, genere et hominibus sunt propagatae.

10,6 Liberi Ham: Chus, Mizraim, Put, Canaan.

10,7 Chus filii: Seba, Hevi<sup>a</sup>, Sabtha, Raema, Sabtecha. Raema filii: Scheba, Dedan.

10,8 Chus autem procreabat Nimroth; ille florere potentia in terra incipiebat.

10,9 Erat autem venator excellens coram domino; ex quo ortum proverbium est: Similis Nimroth hic excellens venator est coram domino.

10,10 Initium autem regni eius erat Babylon, Erech, Acad, Chalnae in regione Sinear.

10,11 Ex qua terra postea ortus Assur. Niniphen aedificavit et Rehobathir et Calah,

---

9,25 fratris sui: *corr.* fratrum suorum; vnter seinen Brüdern *L*

10,7 Hevila] Hevisa *Ms*

- 10,12 Ressen quoque intra Niniven et Calah. Est autem urbs illa ampla.  
 10,13 Mizraim procreabat Ludim, Anamim, Leabim, Naphtuhim,  
 10,14 Pathrusim, Cacluhim. Hinc autem Philistini orti sunt et Caphthorin.  
 10,15 Canaan primo loco natum Zidonem suscipiebat, deinde Heth,  
 10,16 Iebusi, Emori, Girgosi,  
 10,17 Hivi, Arki, Sini,  
 10,18 Arvadi, Zemari, Hamathi. Ex quibus prosapia Cananitarum duxit originem.  
 10,19 Erant autem fines eorum Zidone per Gerar Gasam usque, quae Sodomam, Gomorram, Adama, Zeboim Lasamque attingit.  
 10,20 Atque haec quidem Hami est posteritas, hoc genus, lingua, regiones denique et homines.  
 10,21 Sem vero, Iapheti minoris frater, liberos quoque suscipiebat. Ille autem pater est filiorum Eber.  
 10,22 Filii sunt: Elam, Assur, Arphachsad, Lud, Aram.  
 10,23 Filii Aram: Uz, Hul, Gether, Mas.  
 10,24 Ab Arphachsad Salah nascebatur, a Salah Eber.  
 10,25 Eber autem duos filios creabat: Peleg unum, quod eius tempore mundus dividebatur, et fratrem eius Iaketan.  
 10,26 Ille Almodad, Saleph, Hazarmapheth, Iarah,  
 10,27 Hadoram, Usal, Dikela,  
 10,28 *Obal*, Abimael, Seba,  
 10,29 *Ophir*, Hevila, [13<sup>f</sup> / 30] Iobab procreabat. Atque hi quidem omnes filii sunt Iaketan.  
 10,30 A Mesa autem Saphar usque ad montem, qui in orientem spectat, habitabant.  
 10,31 Hi igitur filii Sem numerantur in genere suo, lingua, regionibus et hominibus.  
 10,32 Tota illa Noaeh est posteritas, illud genus, hi homines. Ab his post eluvionem homines in terram sunt propagati.

# XI [13<sup>f</sup>7 – 13<sup>v</sup>28]

- 11,1 Eadem autem mundus universus lingua, eodem sermone utebatur.  
 11,2 In orientem autem profecti, in regione Sinear planissimum invenientes ibi habitabant.

---

10,28 *Obal*] *obal Ms*

10,29 *Ophir*] *ophir Ms*

11,3 ‘Agite’ inquiunt ‘communiter formemus lateres et coquamus!’ Lateribus igitur pro lapide et bitumine pro caemento utebantur.

11,4 ‘Urbem igitur et turrim aedificemus’ aiunt ‘cuius fastigium caelum contingat, ut nomen nostrum commendemus immortalitati, fortassis enim in varias terras dissipamur.’

11,5 Dominus igitur urbem et terram, a filiis hominum quae condebatur, inspecturus delabitur.

11,6 ‘Unus profecto’ inquit dominus ‘populus, et sermo idem omnibus communis est: certe, quod facere instituerunt, nisi perfecto eo non conquiescent.

11,7 Agite ergo, delapsi sermonem eorum, ne sese mutuo deinceps intelligant, confundamus!’

11,8 Ita igitur, ut inceptam urbis aedificationem deponerent, ex eo loco in varias regiones eos dominus dissipabat.

11,9 Quod igitur regionum universarum linguas ibi dominus confudisset eosque in terras infinitas eiecisset, nomen ei Babel imponebatur.

11,10 Familia Sem haec est: Sem anno centesimo, altero post eluviones anno, Arphachsath procreabat,

11,11 postea quingentos vivens annos filios filiasque procreabat {postea quingentos vivens annos filios filiasque suscipiebat}.

11,12 Arphachsath annum agens tricesimum quintum Salah natum [13<sup>v</sup> / 31] videbat;

11,13 vivens postea quadringentos tres annos filios filiasque procreabat.

11,14 Salah exacto anno tricesimo Eber nascebatur.

11,15 Vitam deinde ad quadringentos et tres annos produciens filios filiasque natos aspiciebat.

11,16 Eber triginta quatuor annos natus Peleg augebatur;

11,17 vitam ex eo tempore ad quadringentos triginta annos agens filios filiasque suscipiebat.

11,18 Peleg tricesimo anno Regu procreabat;

11,19 vivens postea ducentos et novem annos filios filiasque procreabat.

11,20 Regu anno tricesimo altero Serug nato augebatur;

11,21 vivens postea ducentos annos et septem filios filiasque procreabat.

---

11,5 urbem et terram, a filiis hominum quae condebatur: *corr.* urbem et turrim, a filiis hominum quae condebantur; die Stad vnd Thurn / die die Menschenkinder baweten *L*

11,10 post eluviones: *corr.* eluvionem (*sonst immer Sg.*)

11,12 [13<sup>v</sup>] videbat] vide-[13<sup>v</sup>]bat *Ms*

- 11,22 Serug tricesimo anno Nahor suscipiebat.  
 11,23 Ducentos postea annos vivens filios filiasque procreabat.  
 11,24 Nahor anno undetricesimo Tharah filium procreabat;  
 11,25 centum postea et undeviginti annos vivens filios filiasque suscipiebat.  
 11,26 Tharha septuagenarius Abram, Nahor et Haram procreabat.  
 11,27 Tharhae familia haec est: Tarha Abram, Nahor et Haram gignebat, Haram autem Loth.  
 11,28 Haram vero morte patrem Tarah antevertens in patria sua UR Chaldaeo decedebat.  
 11,29 Abram igitur et Nahor uxores ducebant. Abrami uxor Sarai dicebatur, Nahor uxor Milca filia Haran, qui Milcae et Iiscae pater erat.  
 11,30 Sarai autem sterilis cum esset, nihil pariebat.  
 11,31 Tarah igitur Abram et Loth, ex filio Haran nepotem, nurumque Sarai, filii sui Abrami uxorem, ut in terram Canaan proficisceretur, ex UR Caldaeo eos secum educebat. Cum igitur Haran venissent, ibi habitabant.  
 11,32 Thara autem ducentesimo secundo anno exacto Haran moriebatur.

## XII [14<sup>r</sup>1 – 14<sup>v</sup>17]

[14<sup>r</sup>/32]

- 12,1 Dominus autem Abrahae ‘e patria tua emigra’ inquit ‘et relictis cognatis tuis domoque paterna in regionem, quam ego commonstrabo tibi, proficiscere!’  
 12,2 Te autem magnitudine populi collocupletabo, bene tibi dicam et nominis celebritate donabo, et plane eris benedictio.  
 12,3 Quos bene tibi velle videro, eisdem ego quoque benefaciam, et perdam, qui tibi male precabuntur. In te autem omnibus terrae familiis benedicetur.’  
 12,4 Ita igitur Abram iussu domini Loth comitante egreditur. Agebat autem annum septuagesimum quintum Abram, cum Harano abiret.

---

11,28 Chaldaeo: *corr.* Chaldaea vel Chaldaeorum

11,31 Caldaeo: *corr.* Chaldaea vel Chaldaeorum || Haran] Hanan Ms

12,1 Abrahae: *corr.* Abramo

12,2 bene tibi] tibi bene *mit darüber geschriebenen Ziffern 2 / 1 Ms*

12,3 ego quoque] quoque ego *mit darüber geschriebenen Ziffern 2 / 1 Ms*

12,5 Cum uxore igitur Sarai et Loth ex fratre nepote, cum bonis, quibus aucti erant, omnibus et **animalibus**, quas procreant Harani, iter in Canaan suscipiebat. Quo cum venissent,

12,6 Abram usque ad vicos Sichem et lucum More contendit. Cananitae enim tum quidem eam regionem incolebant.

12,7 Abramo autem visus dominus ‘semini tuo hanc terram’ inquit ‘largiar.’ Altare igitur domino viso ibi constituit.

12,8 Inde autem se commovens ad montem, qui ad orientem urbem Bethel spectabat, proficiscitur, collocatoque tabernaculo suo Bethel in occidentem versus Ai in orientem spectabat. Altari autem domino ibi extructo, de nomine domini commemorabat.

12,9 Ulterius autem progressus postea in meridiem Abram proficiscebatur.

12,10 Sed cum annona id loci carissima esset, in Aegyptum, quod maxima esset in regione caritas, descendit, ut advena ibi se sustentaret.

12,11 Cumque ad Aegyptum adventaret, uxorem suam Sarai allocutus Abram ‘te formosa facie scio esse feminam’ inquit.

12,12 ‘Visa [14<sup>v</sup>/33] **igitur** te continuo uxorem meam esse dicent. Aegyptii meque trucidato te retinebunt.

12,13 Amabo te igitur, sororem te meam esse dicito, ut tua causa melius mecum agatur, et propter te anima mea vitam suam retineat.’

12,14 In Aegyptum igitur ingresso Abramo Aegyptii feminam forma eximia praestantem vident.

12,15 Quin etiam principes Pharaonis eam coram ipso praedicabant. Illa igitur domum Pharaonis deducitur.

12,16 Cum Abramo agebat illius ergo benigne. Oves igitur, boves, asinus, servos et servas, asinos et camelos possidebat.

12,17 Sed DOMINUS propter Sarai, uxorem Abrami, magna calamitate Pharaonem et domum eius premebat.

12,18 Accersito igitur Abramo ‘Cur hoc tandem’ inquit ‘cur uxorem esse tuam non confitebaris mihi?’

12,19 Cur sororem esse tuam dicebas? ut eam uxorem mihi ducere cogitarem? Tuam igitur tibi uxorem habe et proficiscere!’

---

12,5 animalibus: *corr.* animabus; vnd Seelen die sie gezeuget hatten *L*, et animas quas fecerant *V*

12,12 [14<sup>v</sup>] igitur] igi-[14<sup>v</sup>]tur *Ms*

12,16 asinus: *corr.* asinos || asinos: *corr.* asinas; eselin *L*

12,20 Suis autem, ut eum cum uxore et bonis omnibus tuto deducerent, Pharaon imperabat.

### XIII [14<sup>v</sup>18 – 15<sup>v</sup>27]

13,1 Abram igitur ex Aegypto cum uxore, et quicquid possidebat, cum Lotho in meridiem proficiscebatur.

13,2 Abram autem re pecuniaria, argento et auro abundabat.

13,3 Pergens autem de meridie Bethel usque ad eundem locum, in quo prima tabernacula sua intra Bethel et Ai locarat, contendit,

13,4 ubi idem altare paulo ante extruxerat. Rursum igitur de nomine Domini commemorabat.

13,5 Loth autem comitatus Abramum oves, boves et sua tabernacula ducebat.

13,6 Eos igitur coniunctos et una habitantes aegre illa una regio sustinebat. Erant enim auctae facultates eorum, [15<sup>r</sup>/34] et una habitare non poterant;

13,7 quin etiam crebrae pastorum pecoris Abrami et pastorum pecoris Lothi concertationes et iurgia oriebantur. Cananitae praeterea et Pheresitae tum quidem eam regionem tenebant.

13,8 ‘Quaeso te’ inquit Abram Lotho ‘cum fratres simus, non committamus, ut inter me et te et utriusque pastores sint dissidia.

13,9 Nonne tota tibi patet regio? Amabo te, discede a me! Quod si sinistram elegeris, ego tenebo dextram: sin dexteram malueris, ego sinistra ero contentus.’

13,10 Loth igitur regionem, quae ad Iordanem est, contemplatur. Ante enim quam Sodomam et Gomorram Dominus perderet, aquis abundabat, Zoar usque ceu hortus domini, velut in Aegypto.

13,11 Electa igitur tota Iordanis regione in orientem Loth discedebat. Sic igitur fratres disiungebantur,

13,12 ut Abram in Canaan, Loth autem in urbibus eius loci habitaret. Tabernaculum igitur Sodomae collocabat.

13,13 Erant autem Sodomae cives improbi et peccatis graviter Dominum offendeabant.

13,14 Post Lothi discessum ‘oculis tuis sublatis’ inquit Abramo dominus ‘isthinc circumquaque septentrionem, meridiem, orientem, occasum versus vide!

---

13,2 pecuniaria: *corr.* pecuaria; seer Reich von vieh *L*



13,15 Illam enim terram, quam vides, universam tibi et prosapiae tuae dabo perpetuo.

13,16 Quin etiam semen tuum ceu pulverem terrae locupletabo. Qui pulverem, idem semen tuum numerando comprehendet!

13,17 Quamobrem per regionem longum latumque proficiscere: tibi enim dabo.'

13,18 Abram igitur moto tabernaculo *abiens* in luco Mamre, qui Hebron est, habitabat. Id etiam loci *altare* Domino constituebat.

[15<sup>v</sup>/35]

### XIII. [15<sup>v</sup>1 – 16<sup>v</sup>3]

14,1 Temporibus autem regis Sinear Amrophelis, Arioch Ellassaris, Kedarlaomor Elami, Thideal regis gentium factum est,

14,2 ut cum Bera rege Sodomae, Birsa Gomorrae, Sineab Adamae, Semeber Zeboimae et, quae Zoar dicitur, rege Belae bellum gererent.

14,3 Hi omnes in valli, quo loci nunc mare mortuum est, conveniebant.

14,4 Duodecim annis imperio KedorLaomori subiecti anno tertio decimo ab ipso defecerant.

14,5 KedorLaomor igitur cum regibus sociis anno quartodecimo Gigantes Astarothi Karnaimi et Susimos Hami, Emimos agri Kiriathaim,

14,6 Horitos etiam in montanis Seir ad planitiem usque Pharan, quae ad desertum pertinet, cecidit.

14,7 Quo perfecto conversi ad fontem Mispas, quae Cades est, regionem totam Amelekitarum, Amoritas enim Hazezon Thamar incolae, profligarunt.

14,8 Reges igitur Sodomae, Gomorrae, Adamae, Zeboim, Belae, quae Zoar est, ut manus conferrent, in valli Siddim arma suscipiebant, pugnaturi

14,9 cum regibus KedorLaomor Elami, Thideal rege gentium, Amraphel Sinear, Arioch Ellassaris, quatuor contra quinque.

14,10 Erant autem in valle Siddim frequentes putei bituminis. Regibus autem Sodomae et Gomorrae in fugam profligatis caesisque reliqua multitudo in montes profugit.

14,11 Omnibus igitur rebus *commeatuque* Sodoma et Gomorra spoliatis discedunt,

---

13,18 abiens] ebiens *Ms* || altare] alterae *Ms*

14,3 in valli: *corr.* in vallem Siddim; in das tal Siddim *L*

14,8 in valli] *klass.*: in valle (*cf.* 14,10)

14,11 commeatuque] comeatuque *Ms*

14,12 et, quoniam Sodomae habitabat, Lothum, nepotem [16<sup>r</sup>/36] Abram<sup>o</sup> ex fratre, cum bonis eius una abducebant.

14,13 Unus autem, qui fuga elapsus erat, quod factum erat, renuntiat Abramo illi extero in luco Mamrae Amoritae, fratris Escol et Aner, habitant<sup>es</sup>. Erant autem illi Abramo confoederati.

14,14 Abram igitur, cognita fratris captivitate, servis vernis trecentis decem et octo armatis, eos Dan usque prosequitur.

14,15 Divisa autem manu, noctu in eos facto cum servis impetu, eos caedit et fugientes Hobam usque, quae ad sinistram Damasci est, persecutus,

14,16 omnibus rebus recuperatis, Lothum quoque fratrem cum facultatibus eius, feminas quoque et reliquum populum reduxit.

14,17 De caede autem KedorLaomori et regum sociorum redeunti Abramo in agrum, quae vallis regia dicitur, rex Sodomae obviam proced<sup>it</sup>.

14,18 Melchisedek autem, rex Salem, panem et vinum proferebat. Erat is autem DEi altissimi sacerdos.

14,19 Benedicens igitur ei 'Deo' inquit 'altissimo, qui caelum terramque possidet, benedictus es, Abram.

14,20 Ipse enim Deus altissimus, quod manibus tuis hostes tuos permisit, laude celeberrimus est.' Huic autem de quibuscunque suis pendebat Abram decimas.

14,21 Rex Sodomae 'homines mihi restitue' inquit Abramo 'bona tibi serva!'

14,22 Cui Abram: 'sublatis ad dominum DEUM altissimum, qui caelum terramque possidet, manibus meis testor

14,23 me ex omnibus tuis ne filum quidem aut corrigiam esse accepturum, ne Abramum a te ditatum esse dicas,

[16<sup>v</sup>/37]

14,24 illo uno, quod adolescentes consumpserunt, excepto. Viri autem Aner, Escol, Mamre, qui me secuti sunt, facite partem suam quisque ferat.'

#### XV. [16<sup>v</sup>4 – 17<sup>r</sup>19]

15,1 His rebus peractis verbum domini per visum Abramo perfertur tale: 'Abram, ne time, ego enim clipeus sum tuus et merces tua magna.'

---

14,12 Abramo: *corr.* Abrami

14,13 habitantes: *corr.* habitanti

14,17 procedit]: giengen jm entgegen der könig ... L 1545 / gieng jm entgegen der könig ... L 1546/7 + 1551

15,2 ‘Domine, domine’ respondet Abram ‘quid tandem dabis mihi? sine liberis discedo. Iste autem Elieser Damascenus, rei familiaris meae curator, filium habet.’

15,3 Addebat Abram illud quoque: ‘Mihi semen nullum dedisti, quin potius familiae meae filius hereditatem cernet.’

15,4 Ecce autem dominus Abramo ‘Non erit ille heres’ inquit ‘sed, de ventre tuo qui existet, illum heredem fore confirmo.’

15,5 Iusso autem exire ipsi ‘caelum’ inquit ‘aspice et, si potes, stellas dinumera! Ita igitur’ inquit ‘semen erit tuum.’

15,6 Fidem domino tribuit Abram, idque ipsi iustitiae loco annumeravit.

15,7 ‘Ego’ illi ‘sum Dominus’ ait idem ‘qui, ut huius terrae possessione te auferem, te de UR Caldeo eduxi.’

15,8 ‘Domine, domine’ ait Abram ‘me possessurum esse unde intelligam?’

15,9 At ille: ‘Vaccam trimam, capram trimam, arietem trimum, turturem et columbarum pullum affer mihi!’

15,10 Quae omnia allata media secabat et frustra collocabat ex adverso. Aves autem non secabat.

15,11 Volucres vero, [17<sup>r</sup>/38] cum in carnes devolarent, Abram abigebat.

15,12 Post solis occasum arctissimus somnus Abramum complectitur; timor autem in eum et grandes tenebrae invadebant.

15,13 ‘Scito’ inquit Abramo ‘fore, ut semen tuum in regione quadam peregrinabitur, quae ipsius non erit, ibi igitur servitute dura et aerumnis quadringentos annos affligetur.’

15,14 Ego autem in populum, cui servire cogentur, dabo iudicium. Postea enim magnis aucti divitiis egredientur.

15,15 Tu vero ad patres tuos optata pace commigrans senio placidissimo sepelieris.

15,16 Exactis quatuor saeculis illi huc redibunt: nondum enim peccata Amotarum omnibus numeris perfecta sunt.’

15,17 Sol igitur cum occidisset et essent tenebrae, fornax subito fumabat, et per media frustra flamma ignea ferebatur.

15,18 Eodem die foedus cum Abramo faciebat Dominus ‘Semini tuo’ inquiens ‘hanc terram ab aqua Aegypti usque ad magnum fluvium Euphratem dabo,

15,19 Kenitas, Kinisitas, Kadmonitas,

---

15,7 auferem, te] auferem. Te Ms || Caldeo: *corr.* Chaldaea vel Chaldaeorum

15,13 fore ut ... peregrinabitur: *corr.* fore, ut ... peregrinetur

15,20 Hithitas, Pheresitas, Gigantes,  
15,21 Amoritas, Cananitas, Gergesitas, Iebusitas.’

XVI. [17<sup>r</sup>20 – 18<sup>r</sup>5]

16,1 Sarai, uxor Abrami, nihil ipsi pariebat. Ancillam autem forte Aegyptiacam, Hagar nomine, habebat.

16,2 Illa igitur ad Abramum ‘Dominus’ inquit ‘occlusit me, ne pariam. Cum ancilla mea, quaeso, concumbe, ut ex [17<sup>v</sup>/39] ipsa fortassis possim augeri.’ Dicto Sarai audiens erat Abram.

16,3 Sarai igitur, uxor Abrami, ancillam suam Hagar, illam Aegyptiacam, Abramo marito suo tradit in matrimonium, cum iam decennium in Canaan habitavissent.

16,4 Illa autem eius concubitu praegnans reddebatur; cumque se gravidam esse sciret, prae se dominam parvi ducebat.

16,5 ‘Iniuste mecum agis’ ait Abramo Sarai ‘servam meam permisi tibi, quae, gravidam se esse animadverso: prae ipsa parvi aestimor! Dominum inter te et me appello iudicem.’

16,6 ‘Potestati tuae’ inquit Abram Sarai ‘ancilla tua subiecta est, *prout* tibi videbitur, cum illa agas!’ Cum igitur eam Sarai corrigendo demittere vellet, illa aufugit.

16,7 Angelus autem domini illi apud fontem propter viam Sur inventae

16,8 ‘Hagar’ inquit ‘ancilla Sarai, unde venis et quo abis?’ At illa: ‘Sarai heram meam fugio.’

16,9 ‘Revertere’ inquit angelus domini ‘ad heram tuam teque sub manum eius submitte!’

16,10 Angelus domini addebat illud etiam: ‘semen tuum ita exaggerabo, ut prae infinita multitudine numeris non possit comprehendi.’

16,11 Item: ‘gravida es et paries filium, quem tu nomina Ismaelem, quod dominus ad miserias tuas respexit.

16,12 Homo ferus erit, ille se omnibus, et omnes se illi vicissim, opponet et contra omnes fratres suos habitabit.’

16,13 Nomen autem domini, qui cum ipsa loquebatur, „tu, deus, vides me“ appellabat, quod diceret: ‘certissime hic illum vidi, qui me postea aspexit.’

16,14 Fontem igitur „fontem viventis, qui [18<sup>r</sup>/40] me vidit“ nominabat. Est autem ille fons intra Cades et Bared.

---

15,20 Hithitas] Hethitas *Ms*

16,6 ancilla] ancilla *Ms* || prout] pro ut *Ms*

16,15 Hagar Abramo filium pariebat, quem natum ex Hagar Abram Ismaelem vocabat.

16,16 Erat Abram octuagesimo sexto anno, cum Ismaele filio ex Agar augetur.

# XVII. [18<sup>r</sup>6 – 19<sup>r</sup>10]

17,1 Nonagesimo autem nono anno vitae Abrami visus est illi DOMINUS dicens: ‘Ego deus sum omnipotens; coram me vive et bonum te praesta!

17,2 Equidem foedus inter me et te faciam teque mirandum in modum locupletabo.’

17,3 Hic se in faciem abiecit Abram. Plura autem cum ipso locutus DEUS:

17,4 ‘Ego sum’ inquit ‘et mihi tecum pactum foedus est, tuque pater eris multarum gentium.

17,5 Non igitur Abram *in posterum*, sed Abraham potius nominabere. Te enim patrem multarum gentium constitui,

17,6 et fecunditate praeclara donabo. Ex te populi et reges orientur.

17,7 Pactum autem meum *inter te et me* tuumque semen post te et eorum etiam posteros, ut perpetuum sit, constituam, ut tuus ego Deus sim et posteritatis tuae secuturæ.

17,8 Et in qua hospes versaris, terram scilicet Canaam, tibi tuoque generi futuro, ut perpetuo eam teneatis, tradam. Ego autem eorum ero DEUS.

17,9 Tu igitur’ addit Deus locutus cum Abrahamo ‘foedus observa meum et semen tuum post te cum posteris.

17,10 Foedus autem meum tale est, quod a vobis inter me et vos semen<que> tuum post te volo observari. Quicquid [18<sup>v</sup>/41] *masculum* est inter vos, volo circumcidi.

17,11 Primam autem carnis vestrae cuticulam circumcidetis; id signum esto foederis inter me et vos pacti.

17,12 Omnis puer post octiduum in universa posteritate circumcidatur, *eodem modo* verna domi nati aut etiam aliunde empti, non vestri seminis.

17,13 Ita enim in vestra carne foedus erit sempiternum.

---

16,16 octuagesimo: *spätlat.*; - *klass.*: octogesimo

17,5 in posterum] imposterum *Ms*

17,7 inter te et me: *Inversion*; zwischen mir und dir *L*

17,10 [18<sup>v</sup>] masculum] mascu-[18<sup>v</sup>]lum

17,12 circumcidatur, eodem] circumcidatur. Eodem *Ms*

17,14 Cuiuscunque autem pueri prima carnis suae cuticula non reciditur, eius anima, quod in foedere meo **in perstetit**, de populo suo abripietur.’

17,15 ‘Uxorem tuam’ inquit Abrahamo Deus ‘non Sarai amplius, sed Saram nomina!’

17,16 Illi enim benedicam et ex illa filium tibi dabo. Plane enim illi benedicam, et ex ea populi nascentur, quin etiam multarum gentium reges.’

17,17 In faciem igitur abiectus Abraham ridebat, quod secum ipse cogitaret: ‘Mihi anno exacto centesimo filius? Et Sara nonagenaria pariet?’

17,18 ‘Utinam’ inquit Abraham Deo ‘sit vitalis Ismael coram te!’

17,19 ‘Ita’ ait deus ‘uxor tua Sara tibi filium <pariet>, et eum nomina Isaac! Cum ipso enim foedus <sempiternum> inibo et cum eius sequente posteritate.

17,20 Quin etiam Ismaelis nomine te audivi. Ecce, illi quoque bene erit, et fecundum et locupletem faciam. Duodecim procreabit principes, et populus non contemnendus erit.

17,21 Qui tibi autem e Sara nascetur circum idem tempus anni sequentis, cum Isaac foedus meum confirmabo.’

17,22 Hic facto sermonum cum ipso fine in altum de Abrahamo Deus ferebatur.

17,23 Ismaelis igitur et, vernarum domi nati qui erant, eorum etiam, aliunde mercatus quos [19<sup>f</sup> /42] erat, omnium denique, nomen quicquid viri usurpabat domi eius, primam carnis cuticulam eodem, quo illi Deus mandaverat, die recidebat.

17,24 Nonagesimum nonum agebat annum Abraham, cum suae quoque carnis cuticulam primam amputaret.

17,25 Filius autem eius Ismael annum tertium decimum habebat, cum carnis eius cuticula praecideretur.

17,26 Eodem die Abraham, filius Ismael,

17,27 et, quicquid masculum domi eius erat, vernae <et> empti ab exteris, circumcidebantur. Omnes pariter cum illo circumcidebantur.

#### XVIII. [19<sup>f</sup>11 – 20<sup>v</sup>4]

18,1 Dominus autem in luco Mamrae, cum is ad ianuam tabernaculi sui consedisset, iamque maximus foret diei aestus, ei se exhibuit.

18,2 Sublatis enim oculis cum circumspiceret, tres viri coram ipso astiterant. Quibus visis obviam de ianua tabernaculi sui processit, et in terram inclinatus

---

17,14 in perstetit: *corr.* non perstetit

- 18,3 ‘Domine’ inquit ‘si qua mea est in oculis tuis gratia, ne servum tuum praetereas, rogo.
- 18,4 Paululum aquae dabitur, pedes lavabuntur, vosque sub arbore declinate,
- 18,5 ut cor vestrum recreetis, panis frustum vobis afferam; postea iter vestrum conficietis; propterea enim ad servum vestrum accessistis.’ Illi autem ‘quod dicis, effice!’ aiunt.
- 18,6 Celeriter igitur in tabernaculum ad Saram reversus ‘festina’ inquit ‘et tria sata farinae albae triticeae misce et panes coque subcinericios!’
- 18,7 Ipse vero ad gregem currens acceptum vitulum tenerrimum et bonum dedit puero; isque sine [19<sup>v</sup>/43] mora illum etiam praeparavit.
- 18,8 Butirum igitur et lac, et de vitulo quantum confecerat, apponit, isque sub arbore ipsis comedentibus astabat.
- 18,9 ‘Sara’ inquiunt illi ‘uxor tua, ubi est?’ ‘In tabernaculo’ ait ille.
- 18,10 ‘Si vixero, redibo ad te’ inquit ille. ‘Ecce, et tum quidem filio Sara uxor tua aucta fuerit.’ Pone ipsum igitur, <pone> ianuam tabernaculi Sara id audiebat.
- 18,11 Quod igitur ambo, Abraham et Sara, aetate prope acta iam decursa essent, nec Sarae id amplius, quod in mulierum more positum est, eveniret,
- 18,12 secum ipsa ridere, quod diceret: me iam aetate profectam voluptatibus dare operam? idque domino meo iam sene?
- 18,13 Dominus igitur Abrahae: ‘Cur hoc Sara ridet dicitque: *An tu verum esse putas me iam senio confectam, esse parituram?*
- 18,14 Quicquamne a domino fieri non posse? Circa idem hoc tempus ad te reversus, si vixero: Sara filium habebit.’
- 18,15 Sara autem, quod timeret, ‘non risi’ inquit. ‘Non est ita’ ait ille ‘tu enim risisti.’
- 18,16 Viri igitur surgentes Sodomam versus iter instituebant, quos ut deduceret, Abraham comitabatur.
- 18,17 ‘Quomodo Abraham celem’ inquit dominus ‘facere quod cogito,
- 18,18 siquidem populus erit ille magnitudine et potentia praestans, et in ipso bene omnibus terrae populis dicetur.

---

18,6 triticeae] trititeae Ms    ||    subcinericios] subcineracios Ms

18,8 butirum] cf. Stotz 3,74 (VII §62,1) - klass.: butyrum (βούτυρον)

18,12 ridere] risit? (cf. 18,15: non risi)

18,18 terrae populis] populis terrae (mit darüber geschriebenen Ziffern 2 / 1)

**18,19** Ut enim vias Domini persequantur et in iusti bonique observatione versentur, eum liberis suis totique domui scio esse mandaturum, ut, quod ipse recepit, omne Abrahae a Domino eveniat.'

**18,20** Dominus igitur: 'rumor Sodomae et Gomorrae [20<sup>f</sup> /44] magnus dissipatur, et peccatis se grandibus contaminant.

**18,21** Ut igitur sciam, omniane, quae rumor ad me affert, designarint an minus, cogniturus descendo.'

**18,22** Conversi igitur Sodomam sequebantur. Abraham autem coram domino consistens

**18,23** accessit ad eum dicens: 'Iustum igitur pariter cum impio perdes?

**18,24** Fortassis in urbe quinquaginta boni fuerint; illos tu igitur perderes neque loco propter quinquaginta iustos, qui intus sunt, ignosceres?

**18,25** absit hoc longissime a te, ut idem facias, et iustum cum impiis perdas, et eadem sit iusti et impii ratio; a re hoc abest longissime, qui totius es mundi iudex: tale enim non dabis iudicium.'

**18,26** 'Si quinquaginta iustos Sodomae invenero' ait dominus 'ipsorum causa locis illis omnibus ignoscam.'

**18,27** 'Ah' inquit Abraham 'cum terra sim et cinis, tamen cum domino colloqui non dubitavi.

**18,28** Fortassis quinquaginta minus quinque iusti illic reperientur. Totam igitur urbem propter quinque perderes?' Ille autem: 'Quadraginta quinque repertis non eam perdam.'

**18,29** Pergens autem cum illo colloqui 'quid si quadraginta?' inquit. 'Propter quadraginta parcam ipsis.'

**18,30** 'Non irascere, domine' ait Abraham 'si plura dixero. Triginta fortassis erunt.' Ille contra: 'Triginta si fuerint, venia dignos iudicabo.'

**18,31** 'Ecce autem' ait ille 'cum domino sermonem instituo. Viginti fortassis invenientur.' Cui ille: 'propter viginti non perdam eos.'

**18,32** 'Unum saltem adhuc dicenti' ait ille [20<sup>v</sup> /45] 'Domine, ne, quaeso, irascere! Fortassis decem possent inveniri.' At ille: 'decem si fuerint, ab interitu erunt liberi.'

**18,33** Finito igitur cum Abrahamo sermone dominus discessit. Abraham autem ad sua revertebatur.

---

**18,30** non: *corr.* ne (*cf.* 18,32: ne ... irascere)

**18,32** [20<sup>v</sup>] 'Domine] 'Do-[20<sup>v</sup>]mine *Ms*



XIX. [20<sup>v</sup>5 – 22<sup>r</sup>20]

19,1 Vesperi igitur duo illi angeli Sodomam cum venissent, Lothum ad portam Sodomae sedentem invenerunt. Quibus visis obviam illis assurgens facie in terram inclinatus

19,2 ‘Domine’ inquit ‘domum, quaeso, servi vestri devertite et pernoctate. Lotis enim pedibus vestris, mane surgentes iter vestrum persequemini.’ ‘Minime’ inquiunt illi ‘nos enim in platea pernoctabimus.’

19,3 Sed ab ipso coacti, ad ipsum devertentes domum eius ingrediebantur. Cenam autem faciebat et infermentatos panes coquebat, quibus illi vescebantur.

19,4 Ante vero quam cubitum discederent, cives Sodomae, pueri pariter et senes, et populus universus domum circumquaque cinge[ ];

19,5 evocato Lotho ‘viri’ inquiunt ‘ad te hac nocte qui deverterunt, ubi sunt? Educ eos, ut cognoscamus!’

19,6 Loth ad eos egreditur foras, et clausa post se ianua

19,7 ‘Ne, quaeso, tantum mali admittite, fratres!’ inquit.

19,8 ‘Duas filias habeo, quae virum nondum cognoverunt; illas vobis educam, ut, quae videbuntur, faciatis illis. Illis saltem viris, qui propterea sub umbram tecti mei ingressi sunt, parcite!’

19,9 [21<sup>r</sup>/46] ‘Adesdum’ inquiunt illi. ‘Tu solus hic peregrinus regnares? Te igitur plus etiam quam illos affligemus.’ Cum impetu autem urgebant Lothum. Sed cum accurrentes fores effringere conarentur,

19,10 ad se Lothum viri attrahebant intra domum ianuamque claudebant.

19,11 Qui autem foris erant viri, parvi magnique, caecitate puniebantur, ut defessi ianuam non invenirent.

19,12 [ ... ] ‘Si quem in urbe hac, aut generum, filios filiasque, aut qui te aliqua cognatione attingit, habes: ex hoc loco educ eum;

19,13 illum enim perdemus. Quod enim rumor coram domino percrebuit, ab ipso ad perdendum sumus ablegati.’

19,14 Egressus Loth cum generis, suas qui filias erant ducturi, loquitur ‘Hinc’ inquiens ‘expedite vos, ut abeatis. Hanc enim civitatem perdet Dominus.’ Illis autem per iocum dictum videbatur.

---

19,4 [ ] *suppl.* -bat *vel* -bant (*Spatium von 1,1 cm*)

19,9 [21<sup>r</sup>] ‘Adesdum’] ‘A-[21<sup>r</sup>]desdum’ *Ms*

19,12 [ ... ] *om.* VND die Menner sprachen zu Lot *L*

**19,15** Aurorae autem sub exortum maturare Lothum iubebant angeli: ‘Para te, uxore duabusque filiabus praesentibus comitatus egredere, ne te quoque huius civitatis peccata abripiant.’

**19,16** Cum autem cunctaretur, apprehensum illum, uxorem et filias eius duas manu, quod ipsi Dominus parcere decrevisset, eductum extra urbem relinquunt.

**19,17** Educto illo ‘Animae’ inquit ‘ tuae consule neque retrospice neque in hac regione consiste! In monte salutem quaere, ne pereas.’

**19,18** Quibus Loth ‘Non ita, mi domine’ inquit

**19,19** ‘quin potius gratia mihi in oculis tuis posteaquam contigit, [21<sup>v</sup> /47] misericordiae tuae adde cumulum, qua tu me, ne morerer, complexus es. In monte enim salvus esse non possum; casu enim aliquo fortassis afflictus morerer.

**19,20** Ecce, prope abest oppidum, in quod profugere possim. Exiguum illud oppidum est. Ibi igitur servabo me. Cum parvum sit, mihi, ut anima mea vitam retineat, permittatur.’

**19,21** ‘Ecce’ inquit illi ‘etiam in ea parte te respexi, ne illud evertam oppidum, quod tu nuncupasti.

**19,22** Festina igitur teque serva ibi! Ante enim quam ingressus sis, non possum facere quicquam.’ Inde **oppido nomen** Zoar datum est.

**19,23** Exortus autem erat in terram sol, Loth cum Zoar ingrederetur.

**19,24** Dominus igitur sulfure et igne a domino de caelo in Sodomam et Gomorram depluebat,

**19,25** et urbes, totam regionem, cives urbium et incolas, quicquid denique in agro natum erat, evertebat.

**19,26** Lothi autem uxor retrospiciens in statuam salis commutabatur.

**19,27** Summo mane autem ad locum, in quo coram domino steterat, Abraham contendit.

**19,28** Sodomam autem et Gomorram versus, illius loci regionem contemplatur et fumum de regione, ceu qui de fornace erumpit, animadvertit.

**19,29** Perdens enim eius loci urbes, recordans Abrahae Deus Lothum de urbibus perdendis, in quibus Loth habitabat, educebat.

**19,30** Egressus autem Zoari in monte cum filiabus suis duabus Loth commorabatur. Metu enim, ne Zoari maneret, prohibebatur; in spelunca igitur cum filiabus suis duabus manebat.

---

**19,22** oppido nomen] nomen oppido (*mit darübergeschriebenen Ziffern 2/ 1*) Ms

**19,29** perdens] pergens Ms

19,31 Natu autem ex [22<sup>r</sup> /48] filiabus quae maior erat, minorem allocuta ‘Senio’ inquit ‘pater confectus est noster nec, qui nobiscum concumbat, ut est in more totius mundi positum, quisquam vir est amplius.

19,32 Age igitur, vinum demus patri bibere, ut cum ipso dormientes a patre nostro semen conservemus!’

19,33 Illa igitur nocte vinum patri dabant. Prior igitur ingressa propter patrem decubuit. Ille autem neque cum decumberet nec cum surgeret, sentiebat.

19,34 Mane minorem allocuta maior ‘ecce’ inquit ‘heri cum patre meo concubui. Hac nocte etiam vinum ipsi demus, ut tu quoque ingressa cum ipso dormias, ut semen de patre nostro conservemus!’

19,35 Ita igitur illa nocte quoque vinum patri miscebant. Minor itaque ad ipsum decubuit. Is vero neque decumbentem neque surgentem animadvertit.

19,36 Sic a patre suo duae filiae Lothi impraegnabantur.

19,37 Natu maior filium pariebat, quem Moab nominabat. Ab illo Moabitae ad haec usque tempora orti sunt.

19,38 Minor quoque pariebat filium nominans eum filium Ammi. Ab illo Ammonitae ad haec usque tempora sunt propagati.

## XX [22<sup>r</sup>21 – 23<sup>r</sup>14]

20,1 Inde autem in meridiem versus Abraham profectus, intra Cades et Sur habitans Gerari peregrinus erat.

20,2 Sed cum idem uxorem suam Saram [22<sup>v</sup> /49] sororem esse diceret, Abimelech, rex Gerari, missis, qui accerent, eam ad se ducendam curavit.

20,3 Ei autem per quietem ‘Ecce’ inquit visus dominus ‘mortis reus es propter feminam, quae, cum sit viri coniunx, a te tamen rapta est.’

20,4 Non autem tetigerat eam Abimelech. ‘Iustumne igitur’ inquit ille DOMINO ‘populum perdes, domine?’

20,5 Nonne sororem suam eam esse dixit mihi? Illa etiam nonne eum fratrem suum esse dixit? Nonne factum meum ab animo simplici et manibus innocuis profectum est?’

20,6 In somnis igitur ‘Novi’ inquit Deus ‘te animo fecisse simplici; propterea etiam ne contra me peccares, te custodivi nec, ut tangeres eam, permisi.

---

19,31 [22<sup>r</sup>] filiabus] fili-[22<sup>r</sup>]abus Ms

20,2 Saram] Sara Ms (Akk. sonst immer Saram) || [22<sup>v</sup>] sororem] soro-[22<sup>v</sup>]rem Ms

20,7 Viro igitur uxorem suam restitue, propheta est enim. Ille autem, fac, ut pro te oret; ita enim vives. Sin autem non reddideris, scito, te cum omnibus tuis esse moriturum.'

20,8 Summo igitur mane surgens Abimelech convocatis servis suis omnibus audientibus illa commemorabat. Magnus autem illos homines timor invaserat.

20,9 Accersito Abrahamo 'Hoc cur tandem' inquit 'in nos commisisti? et quo tandem delicto meo in te commerui, ut tantum peccatum supra me et regnum meum induceres? Aliter a te mecum, quam oportuit, actum est.

20,10 Quid tandem' ait idem Abrahamo 'vidisti, ut hoc faceres?'

20,11 'Fortassis' respondet Abraham 'timorem Dei hic quidem nullum esse, meque uxoris meae causa interfectum iri cogitabam.

20,12 Et tamen vere soror est mea. Patris enim mei est filia, non autem matris meae filia, et uxor ea mihi obtigit.

20,13 Sed cum [23<sup>f</sup> /50] mandato Dei emigrare ex aedibus paternis cogerer, *illam mihi*, dicebam ei, *miserecordiam tribue, ut, quocunque venerimus, me fratrem tuum esse dicas.*'

20,14 Ovibus igitur et bobus, servis et ancillis donato Abrahamo Saram, uxorem eius, Abimelech restituebat

20,15 'ecce' inquit 'regio mea patet tibi, tuque, ubi videbitur, habita!'

20,16 Dicebat autem idem Sarae quoque: 'ecce, fratri tuo mille dedi argenteos. Ecce, hoc quasi velo oculi tui coram omnibus, qui circa te sunt et passim, tegentur.' Et haec eius poena erat.

20,17 Abraham autem Dominum invocabat. Quo facto Abimelech, eius denique uxorem et ancillas, ut parerent, deus sanabat.

20,18 Propter Saram enim, uxorem Abrahami, omnes familiae Abimelech matres firmiter Dominus occluserat.

## XXI. [23<sup>f</sup>15 – 24<sup>v</sup>2]

21,1 Dominus autem Saram revisens, uti dixerat, cum ea, quod promiserat, perficiebat.

21,2 Sara igitur praegnans Abrahamo iam senio confecto circa idem tempus, quod ipsi Deus receperat, filium pariebat.

21,3 Filio sibi nato Abraham et ex Sara nato Isac nomen imponebat.

21,4 Octavo autem die, mandato divino uti iussus erat, circumcidebat.

---

20,18 Abimelech] abimelech Ms

- 21,5 Annum aetatis agebat Abraham centesimum, Isaac filius ei cum nasceretur.
- 21,6 ‘Risum mihi concitavit Deus’ inquit Sara. ‘Ad cuiuscunque enim aures perveniet, ridebit me.
- 21,7 Quis’ dicebat eadem [23<sup>v</sup>/51] ‘hoc de Abrahamo diceret, Saram lactare eique in senio filium peperisse?’
- 21,8 Puer autem crescens ablactabatur. Convivium Abraham celebre instituebat, cum Isaac ablactaretur.
- 21,9 Animadverso autem, filium Hagaræ Aegyptiacæ, quem illa Abrahamo pepererat, esse irrisorem,
- 21,10 ‘Istam’ (inquit) Sara Abrahamo ‘servam cum filio eice! Non enim servæ istius filius hereditatem cum filio meo Isaac cernet.’
- 21,11 Aegre verbum illud molesteque tulit Abraham propter filium suum.
- 21,12 ‘Non te illud’ inquit Deus Abrahamo ‘pueri et servæ causa offendat. Quin potius, a Sara quod dictum est, ei morem gere! In Isaac enim semen tibi nominabitur.
- 21,13 Sed tamen servæ quoque filium in populum, quod de semine est tuo, exaggerabo.’
- 21,14 Bene igitur mane surgens Abraham impositis in humeros Hagaræ pane et lagena aquae plena ipsam cum filio emittit. Illa discedens in solitudine Bersabæ inerrabat.
- 21,15 Epota autem lagena puerum sub arborem coniciebat
- 21,16 et ex adverso ad teli iactum sedebat, quod diceret: ‘Mortem pueri aspicere non possum.’ Ex adverso autem sedens eiulabat.
- 21,17 Deo autem audiente voce pueri, de caelo Hagaram angelus dei inclamans ‘Quid est tibi, Hagar?’ (inquit) ‘Ne metue, vocem enim pueri abiecti Deus audivit.
- 21,18 Surge et acceptum puerum ad manum duc! Illum enim populi magnitudine donabo.’
- [24<sup>r</sup>/52]
- 21,19 Oculos autem eius, ut fontem aspiceret, deus aperiebat. Abiens igitur repleta lagena aqua puerum potabat.
- 21,20 Deus autem praesto puero erat, ut et cresceret habitans in solitudine et praestans sagittarius esset,

---

21,12 Non: *corr.* Ne

21,17 voce: *corr.* vocem

21,21 solitudinem Pharan incolens. Mater autem Aegyptiacam illi uxorem conciliabat.

21,22 Eodem tempore Abimelech et praefectus militiae, Phichol, cum Abrahamo collocutus 'Deum' inquit 'tibi adesse video, quicquid agis.

21,23 Deo igitur teste iura te neque mecum neque cum filiis meis aut nepotibus fraudulenter esse acturum. Sed qua erga te usus sum <misericordia>, eandem te mihi et terrae, in qua peregrinus es tu, esse impertiturum.'

21,24 Abrahamus autem 'Sancte promittam' inquit.

21,25 Abraham de fonte, quem servi Abimelechi violenter rapuerant, Abimelech incusabat.

21,26 'Nescivi hoc' inquit Abimelech 'quo auctore factum sit, neque tu mihi indicasti, neque ante hunc diem audiui.'

21,27 Datis igitur Abimelecho ovibus bovisque foedus mutuum faciebant.

21,28 Septem autem agnas separatim Abraham constituebat.

21,29 'Septem illae agnae separatim illuc a te constitutae quid sibi volunt?' ait Abimelech.

21,30 Ille autem: 'De manu mea septem agnas capies, quae a me fontem excitatum esse testentur.'

21,31 Hinc nomen loci est Bersaba, quod **i**usiurando mutuo se ibi obstrinxerunt.

21,32 Ita igitur foedus Bersabae fiebat. Abimelech et praefectus militiae, Phichol, in Philisteam redeunt.

21,33 Abraham Bersabae arbores serebat [24<sup>v</sup>/53] et de nomine aeterni Dei ibidem praedicabat.

21,34 Longo autem tempore in Philistea peregrinus erat.

## XXII. [24<sup>v</sup>3 – 25<sup>r</sup>25]

22,1 His rebus ita gestis tentans Abrahamum Deus 'Abraham!' inquit. 'Adsum, domine!' ait ille.

22,2 'Filium tuum unicum, quem amas carumque habes, profectus in regionem Moriam, in monte, quem ego tibi indicabo, ad sacrificium holocaustum macta!'

---

21,31 iusiurando: *klass.* iureiurando (*cf.* 24,8. 9)

22,3 Abraham igitur bene mane surgens, strato asino, ducens secum duos pueros et filium Isaac, fissis ad holocaustum lignis, iter ingressus ad locum, de quo illi Deus dixerat, contendit.

22,4 Die tertio sublati oculis, procul conspecto *loco*

22,5 servis inquit: 'vos hic cum asinis expectate! Illuc ego abeo cum puero; precati autem ad vos huc redibimus.'

22,6 Ligna ad holocaustum filio suo imponebat Abraham. Ignem autem et gladium ipse gestans manu, ambo una ingrediebantur.

22,7 'Mi pater!' inquit Isaac allocutus patrem Abrahamum. Ille autem 'Mi fili' (inquit) 'adsum.' 'Ecce' ait illi filius 'ignis praesto est et ligna; ovis autem ad holocaustum ubi est?'

22,8 'Mi fili' respondet Abraham 'Deus sibi de ove holocausti prospiciet.' Ambo igitur progrediebantur.

22,9 Ad locum autem, quem illi dicebat Deus, cum pervenissent, altare Abraham aedificat, ligna super inicit, ligatum filium suum Isaac in altari supra *ligna* deponit.

22,10 Extensa autem manu gladium, ut filium mactaret, aptabat.

22,11 De caelo [25<sup>f</sup> /54] igitur *inclamans* angelus domini 'Abraham, Abraham!' (inquit). 'Praesto sum' ait ille.

22,12 'Cave manus puero afferas' (inquit) angelus 'neque facias ipsi quicquam. Iam enim expertus sum te timere Deum, quod mea causa unico filio tuo non pepercisti.'

22,13 Sublati igitur oculis pone se cornibus arietis *vepribus* implicatum animadvertit, acceptum igitur loco filii sui eum ad holocaustum sacrificabat.

22,14 Locum ille *Abraham* appellabat „Dominus videt“. Ex quo illud, hodie tritum quod est, oriebatur: In monte, ubi dominus videt.

22,15 Iterum autem vocato Abrahamo de caelo ait angelus domini:

22,16 'Apud me, inquit dominus, iuravi fore, ut, quoniam tu hoc egisti neque parcendum esse filio tuo unico statuisti,

22,17 semini tuo benedicam, illudque ceu stellas caeli et arenas litoris sic locupletabo. Semen tuum portis hostium suorum potietur.

---

22,4 loco] oculo *Ms*

22,9 ligna] *lingna Ms*

22,11 *inclamans*] *inlamans Ms*

22,13 arietis: *corr.* arietem

22,14 locum ille: *corr.* locum illum

22,18 Per semen tuum omnibus terrae populis benedicetur, *quod* voci meae obtemperasti.’

22,19 Sic igitur ad pueros Abraham reversus, abeuntes Bersabam proficiscebantur ibidemque habitabant.

22,20 Accidit postea, ut Abrahamo renuntiaretur Milcam quoque fratri suo Nahor liberos peperisse,

22,21 scilicet Us primo loco natum, Bus fratrem, Kemuel, a quo Syri orti sunt.

22,22 Chesed, Haso, Pildas, Iedlaph, Betuel,

22,23 qui quidem Rebeccam procreabat. Illos octo Milca Nahori, Abrahami fratri, pariebat.

22,24 Rehuma etiam concubina eius pariebat, Thebah scilicet, Gaham, Thabas, Maacha.

[25<sup>v</sup>/55]

### XXIII. [25<sup>v</sup>1 – 26<sup>r</sup>22]

23,1 Exacto centesimo vicesimo septimo aetatis suae anno

23,2 Sara Hebroni, quae est regionis Canaan metropolis, moritur. Abraham igitur, ut lugerem eam et defleret, aderat.

23,3 Postea a funere surgens cum filiis Heth illa loquebatur:

23,4 ‘Peregrinus apud vos versor et incola; sepulturam mihi hereditariam apud vos tribuite, ut, qui ante me decumbit, mortuum meum sepeliam.’

23,5 ‘Domine carissime’ inquiunt Abrahamo filii Heth

23,6 ‘audi nos! Princeps Dei inter nos es tu; in sepulchris nostris honestissimis mortuum tuum huma! Qui te prohibeat, quo minus *in eius sepulchrum* mortuum tuum inferas, nemo ex nobis erit.’

23,7 Surgens Abraham coram populo regionis, filiis scilicet Heth, inclinabatur.

23,8 ‘Si vestro concessu’ inquiens ‘mortuum, ante me qui est, sepelio, illud, quaeso, audite et pro me apud Ephronem, filium Zohari,

23,9 ut speluncam illam geminam, ad fines agri eius quae est, mihi permittat, intercedite! Pro pecunia, quanta aestimari possit, mihi ad sepulturam hereditariam apud vos permittat!’

---

22,18 benedicetur, quod] benedicetur. Quod *Ms*

23,2 lugerem: *corr.* lugeret

23,6 in eius sepulchrum] in sepulchrum eius (*mit darüber geschriebenen Ziffern 2 / 1*) *Ms*



23,10 Ephron autem civis erat filiorum Heth. Ephron igitur Hethus audientibus ceteris Hetheis et universis, qui **per portam suam urbis** egrediebantur et intrabant, Abrahamo respondet:

23,11 ‘Mi domine, minime vero, sed illud audi: Agrum et, quae propter est, speluncam dono do tibi, et inspectantibus filiis populi mei, ut sepelias [26<sup>r</sup>/56] **mortuum** tuum, permitto.’

23,12 Inclinatus coram populo regionis

23,13 cum Ephrone, audientibus terrae hominibus, Abraham loquitur: ‘Si illum concedis mihi, quaeso te, ut, quam tibi pro agro numero, a me pecuniam accipias; sic mortuum meum ibi sepeliam.’

23,14 Ephron respondet:

23,15 ‘Mi domine, audi, quaeso. Agrum quadringentis argenti siclis aestimo; illud autem quantum, quaeso, inter nos est? Tu saltem mortuum tuum sepeli!’

23,16 Ephroni Abraham obtemperat et pecuniam ab ipso nuncupatam appendit inspectantibus filiis Heth, **quadringentos** scilicet argenti siclos, quae pecunia iis temporibus in contractibus erat usitata.

23,17 Sic Ephronis ager, in quo spelunca est gemina, e regione Mamrae, Abrahamo ut proprius esset, concedebatur cum spelunca, quae in agro est, et arboribus circumquaque in agro natis,

23,18 **inspectantibus** filiis Heth et omnibus, qui egredientes aut intrantes porta eius civitatis utebantur.

23,19 Postea Saram, uxorem suam, in spelunca agri, quam geminam diximus, e regione Mamrae, quae est Hebron, in regione Canaan humabat.

23,20 Sic ager et spelunca coniuncta, ut sepultura hereditaria esset Abrahamo, a filiis Heth confirmabatur.

### XXIII. [26<sup>v</sup>1 – 29<sup>v</sup>22]

[26<sup>v</sup>/57]

24,1 Erat autem grandis natu, aetate maturissima Abraham, et vario genere felicitatis passim eum dominus cumulaverat.

---

23, 10 per portam suam urbis (*Enallage, verursacht durch: zu seiner Stadthor L*): *corr.* per portam urbis eius (*cf.* 23,18: porta eius civitatis)

23, 11 [26<sup>r</sup>] mortuum] mor[26<sup>r</sup>]tuum *Ms*

23, 16 Heth, quadringentos] Heth. Quadringentos *Ms*

23, 17f. natis, inspectantibus] natis. Inspectantibus *Ms*

- 24,2 Accersito igitur familiae suae servo suo natu maximo, qui bonis eius praeerat omnibus ‘Femori meo’ (inquit) ‘manum suppone tuam
- 24,3 et iusiurandum mihi per Dominum, Deum caeli terraeque, iura te filio meo de filiabus Cananitarum, quibuscum habito, non esse uxorem daturum,
- 24,4 sed te in patriam meam et ad cognatos esse abiturum, ibi denique filio meo Isaac uxorem esse daturum.’
- 24,5 Servus contra: ‘Quid, si me illa in hanc regionem nolit sequi? num filium tuum in eam terram, ex qua tu profectus es, reducam?’
- 24,6 Abraham servo ‘cave faxis’ (inquit) ‘filium meum illuc non reduces;
- 24,7 qui me de domo paterna tulit, de patria mea abduxit, qui mihi condixit et iuratus condixit se hanc terram semini meo esse daturum: Dominus, ille caeli Deus, suum ante te praemittet angelum, ut illic filio meo des uxorem.
- 24,8 Quod si illa sequi te recusaverit, a iureiurando tu quidem liber es. Filium saltem meum illuc ne reducito!’
- 24,9 Supposita igitur femori Abrahami, heri sui, manu illa iureiurando confirmabat.
- 24,10 Decem camelis igitur de camelis heri sui et variis heri sui bonis instructus in Mesopotamiam ad urbem Nahor ibat.
- 24,11 Extra urbem autem camelos propter fontem circa vesperam, quo tempore mulieres aquationis causa egredi [27<sup>r</sup>/58] solebant, relinquit
- 24,12 dicens: ‘Domine, heri mei Abrahami, Deus, tu hodie praesto sis mihi et misericordiam hero meo Abrahamo imperti!’
- 24,13 Ad hunc fontem, ecce, consisto et huius urbis civium filiae ad aquationem egredientur.
- 24,14 Quod si igitur uni venienti dixerero: *inclina hydriam, ut bibam*, et illa mihi *bibe tu!* dixerit, *camelis etiam tuis aquam praebebo*: illa tandem sit, quam tu servo tuo Isaac constituisti; qua quidem ex re de tua misericordia, quam hero meo tribuis, cognoscam.’
- 24,15 Nondum autem finito sermone Rebecca, Bethuelis filia, qui filius erat Milcae, uxoris Nahori, fratris Abrahami, humeris gestans hydriam egreditur.
- 24,16 Erat autem facie pulcherrima et virgo adhuc neque cum illa vir quicquam. Illa descendens in fontem, impleta hydria, revertitur.

---

24,2 Accersito] Accessito *Ms*

24,3 quibuscum] quibus cum *Ms*

24,3f. daturum, sed] daturum. Sed *Ms*

24,11 [27<sup>r</sup>] solebant] so-[27<sup>r</sup>]lebant *Ms*

24,13 ecce] esse *Ms*

- 24,17 Huic servus occurrens ‘Paululum’ (inquit) ‘ex tua hydria, pace tua, aquae bibam.’
- 24,18 Illa ‘bibe, mi domine!’ ait. Continuo igitur demissa in manum hydria dabat illi bibere.
- 24,19 Qui cum bibisset, ‘camelis etiam’ (inquit) illa ‘dum omnes biberint, hauriam.’
- 24,20 Effusa igitur [ ] hydria in lintriculum ad fontem hauriendi causa accurrit; hauriebat autem, dum omnes cameli bibissent.
- 24,21 Tacitus autem, dum cognosceret, iterne suum Dominus fortunasset an minus, ille homo eius causa admirabatur.
- 24,22 Cameli autem cum omnes bibissent, monile ex auro, [27<sup>v</sup>/59] pondere dimidii sicli, capit et armillas duas in manus, decem siclos auri pondere,
- 24,23 ‘Me filia’ (inquiens) ‘cuius es? id enim scire aveo. In aedibus patris tui num est nobis ad devertendum locus?’
- 24,24 ‘Ego’ (inquit) illa ‘Bethuelis, filii Milcae, quem illa Nahori peperit, filia sum.’
- 24,25 Praeterea: ‘straminis et pabulae abunde, et locus amplius est ad devertendum.’
- 24,26 Inclinatorum homo Dominum adorabat
- 24,27 dicens: ‘Laude dignissimus est dominus Deus heri mei Abrahami, quod misericordiam et veritatem suam hero meo non deesse passus est. Dominus enim me ad heri mei fraternas aedes deduxit.’
- 24,28 Virgo autem curriculo percurrens omnia in aedibus maternis renuntiabat.
- 24,29 Erat Rebecca frater Laban; is etiam ad hominem prope fontem excurrit.
- 24,30 Visis autem monilibus et armillis in manu sororis, ‘sermone,’ quem illa acceptum a viro referebat, cognito, ad virum adit, cui prope fontem apud camelos invento
- 24,31 ‘Benedicte domini, ingredi!’ inquit ‘cur foris constitisti? Domum instruxi et, camelis locus ut esset, feci.’

---

24,18 bibe] bibi *Ms*

24,20 [ ] *Spatium von 2,6 cm*

24,23 Me filia: *corr.* Mea filia

24,25 pabulae: *corr.* pabuli

24,32 Inducto igitur in aedes viro frenos camelis demit iisque str<sup>r</sup>amen et pabulum ministrat. Illi autem et reliquis, cum ipso qui venerant, et aquam, ut pedes abluerent,

24,33 et cibos apponebat. 'Non ante' (inquit) ille 'cibum, nisi re mea perfecta, capiam.' 'Dic igitur!' aiunt illi.

24,34 'Abrahami' dicit ille 'servus sum.

24,35 Cumulate autem abundeque locupletavit Dominus herum meum, isque vir magnus est: oves, boves, [28<sup>r</sup>/60] argentum, aurum, famulos et servas, camelos, asinos dedit illi.

24,36 Quin etiam Sara, heri uxor, filio domino meo iam senio confecto peperit. Huic omnia sua concessit.

24,37 Me autem iureiurando obstrinxit herus dicens: *De filiabus Cananitarum, quibuscum habito, uxorem filio meo ne duxeris!*

24,38 *Sed domum patris mei et ad familiam meam profectus ibi filio meo uxorem dabis!*

24,39 Ego autem: *quid, si illa sequi me nolit?*

24,40 Dominus (inquit) ille, *coram quo versor, angelum suum adiunget tibi, et iter tuum, ut uxorem filio meo ex cognatis et domo paterna mea ducas, fortunabit.*

24,41 *Solutus autem iureiurando eris, si ad cognatos meos veneris; illis enim dare recusantibus tu a iureiurando liber eris.*

24,42 Sic igitur hodie veni ad fontem Domine, Deus heri mei, (inquiens) *si iter meum fortunas, quod feci,*

24,43 *ecce, ad fontem consisto. Quod si igitur aqutum virgo egredietur et ei dixerit: 'ex hydria tua pauxillum, ut bibam, aquae tribue',*

24,44 *illa autem 'bibe!' dixerit 'tuis etiam camelis hauriam', illa tandem sit, quam filio heri mei uxorem dominus constituit.*

24,45 Nondum autem mecum finito sermone, ecce, in humero gestans hydriam Rebecca egreditur et ad fontem descendens haurit. *Da mihi inquam bibere!*

24,46 Continuo igitur dempta de humeris hydria *bibe!* (inquit) *tuis etiam camelis potum afferam.* Sic et [28<sup>v</sup>/61] ego bibebam et illa camelis offerebat.

---

24,32 stramen] stamen Ms

24,36 filio: corr. filium

24,37 quibuscum] quibus cum Ms

24,47 Ego autem, cuius esset filia, interrogo. Illa se Bethuelis, filii Nahori, quem illi Milca pepererat, filiam esse ait. Monile igitur ad fr<sup>r</sup>ontem, armillas ad manum appendo,

24,48 inclinatus adorans Dominum, laude extollens Dominum, Deum heri mei Abrahami, qui me recto deduxit itinere, ut filio eius heri mei fratris filiam ducam.

24,49 Quamobrem si ii estis, qui amicitiam et fidem praestare hero meo cupitis, dicite; sin aliter, hoc quoque dicite, ut aut ad dextram, aut sinistram convertar.’

24,50 Laban respondet et Bethuel: ‘A domino proficiscitur hoc, neque boni quid neque mali contra te loqui possumus.

24,51 Rebecca coram te est; eam igitur accipe et proficiscere, ut de sermone Domini filii tui herilis uxor sit.’

24,52 Haec cum servus Abrahami audisset, Domino se in terram inclinavit;

24,53 proferens autem argentea et aurea monilia et vestes dabat Rebeccae. Fratri autem et matri donabat aromata.

24,54 Postea cibum potumque cum viris, qui cum ipso venerant, capit ibidemque pernoctat. Mane surgens ‘vestra pace’ (inquit) ‘mihi ad herum meum redire liceat.’

24,55 ‘Diem unum aut decem’ ait frater et mater ‘tuo permissu virgo apud nos commoraretur, postea abibis.’

24,56 ‘Ne tenete me!’ inquit ille ‘Iter enim meum fortunavit Dominus, ad herum meum, sinite me, ut redeam.’

24,57 ‘Puellam’ aiunt illi ‘vocemus et ex ea, [29<sup>f</sup> /62] quid ipsi videatur, percontemur.’

24,58 Accersitam igitur Rebeccam interrogant, velitne cum viro isto proficisci. ‘Ita’ ait illa ‘volo cum ipso.’

24,59 Sic igitur Rebeccam sororem cum nutrice et servo Abrahami eiusque comitibus dimittunt.

24,60 Bene autem Rebeccae precantes ‘Soror nostra es tu’ (inquiunt) ‘ad multa millia cresce, tuumque semen portis hostium suorum potiatur.’

24,61 Cum ancillis suis Rebecca insidens camelis virum sequitur. Servus enim accipiens Rebeccam proficiscebatur.

24,62 Isaac autem in regione ad meridiem habitans,

---

24,47 pepererat: *corr.* peperisset || ad frontem] ad fontem *Ms*

24,63 circa vesperam precaturus in agro egressus, [62] de fonte viventis et videntis revertebatur. [63] Intentis autem oculis camelos aspiciebat adventantes.

24,64 Rebecca sublati oculis aspiciens Isaac de camelo delabatur.

24,65 'Quis est' ait servo 'vir ille, qui in agro obviam venit nobis?' 'Heres ille est meus' ait servus. Pallio igitur contextit se.

24,66 Omnem igitur rem, quam ille effecerat, narrabat servus Isaac.

24,67 Eam in tabernaculum matris suae Sarae Isaac introducit et in uxorem ducit, illaque uxor eius fiebat. Amare autem eam incipiebat. Sic Isaac de matre consolationem hauriebat.

## XXV. [29<sup>v</sup>1 – 30<sup>v</sup>18]

[29<sup>v</sup>/63]

25,1 Alteram, Keturam nomine, Abraham uxorem ducebat;

25,2 ex qua Simron, Iacsam, Medan, Midian, Iesbac, Suah suscipiebat.

25,3 Iacsan vero Seba et Dedan procreabat. Liberi Dedan sunt: Assurim, Latusim, Leumim.

25,4 Midian liberi sunt: Ephra, Ephra, Hanoch, Abida, Eldaa; hi omnes filii sunt Keturae.

25,5 Isaaco bona sua omnia Abraham dat;

25,6 qui ex concubinis nascebantur, iis munera largitur, et se vivo, a filio Isaco ut abirent, curat, in orientem et terram orientalem.

25,7 Centum septuaginta quinque annis exactis (totidem enim annis vitae eius curriculum conficitur)

25,8 paulatim deficiens ad exitum vitae Abraham vocabatur in senecta placidissima, cum omnem senectutis et vitae cupiditatem deposuisset. Ad populum igitur suum colligebatur.

25,9 Sepultura ipsum duo filii, Isaac et Ismael, afficiebant; humantes eum in spelunca gemina agri Ephronis, filii Zohari Hethei, quae ex adverso est Mamrae in agro,

25,10 quem a filiis Heth Abraham mercabatur. Ibi Abraham cum uxore sua humatus est.

25,11 Post obitum Abrahami filium eius Isaac deus bonis multis cumulabat. Propter fontem autem viventis et videntis habitabat.

- 25,12 Genus Ismaelis, filii Abrahami, nati ex Hagara, Sarae serva Aegyptiaca,
- 25,13 et filiorum Ismaelis nomina, a quibus eorum familiae imposita nomina haec sunt: [30<sup>r</sup> /64] Primo loco Ismaeli natus Nebaioth, Cedar, Adbeel, Mipsam,
- 25,14 Misma, Duma, Masa,
- 25,15 Hadar, Tema, Ietur, Naphis, Kedma.
- 25,16 Haec filiorum Ismaelis igitur sunt nomina secundum pagos eorum et urbes, duodecim principes praefecti suis populis.
- 25,17 Centum triginta septem annis vitam cum egisset, deficiens moritur et ad populum suum colligitur.
- 25,18 Hevilam autem Sur usque habitabant, contra Aegyptum, si iter in Assyriam facias. Coram omnibus autem fratribus suis occubuit.
- 25,19 Isaaci, filii Abrahami, prosapia haec est: Abraham Isaac procreat.
- 25,20 Isaac quadragenarius Rebeccam in matrimonium ducit, Bethuelis filiam, illius Syri ex Mesopotamia, Labani Syri sororem.
- 25,21 Isaac autem pro uxore sua, quod sterilis esset, deprecabatur. Dominus rogatus benignum se praebet; quo facto Rebecca, uxor eius, grvida reddebatur.
- 25,22 Liberi autem in utero sese mutuo impellebant. 'Si haec mihi patienda fuerint' inquit illa 'cur grvida facta sum?' Dominum autem cum consulisset,
- 25,23 'Gemini populi' respondet Dominus 'in utero sunt tuo, et ex utero tuo duplex hominum genus dividetur, alter autem populus praestabit alteri: maior serviet minori.'
- 25,24 Cum autem tempus pariendi instaret, erant in eius utero gemini.
- 25,25 Qui primus prodibat, rubicundus erat et toto corpore hirsutus [30<sup>v</sup> /65] veluti pellis; nomen ei dederunt Esau.
- 25,26 Continuo prodit frater eius manu calcaneum Esau tenens. Hunc nominabant Iacob; quibus natis sexagesimum vitae annum agebat Isaac.
- 25,27 Pueri autem aetate progressi, Esau venationis et agriculturae studio delectabatur, Iacob autem, vir bonus, in tabernaculo vivebat.
- 25,28 Isaac carum habebat Esau et, quae venando ceperat, eorum esu delectabatur. Rebecca autem Iacob amore prosequabatur.
- 25,29 Iacob pulmentum coxerat. Esau autem reversus ex agro defessus
- 25,30 'Pulmentum illud rubrum, quaeso te' (inquit) Iacobo 'gustem; ego enim defessus sum.' Inde nomen illi datum est Edom.

25,31 'Pr*im*ogenituram tuam' respondet Iacob 'hodie vende mihi!'

25,32 'Mori me necesse est' (inquit) Esau 'quam igitur utilitatem habet primo loco esse natum?'

25,33 'Iura igitur mihi idem illud!' ait Iacob. Ille igitur iuratus pr*im*ogenituram Iacobo vendebat.

25,34 Panem illi Iacob obtulit et, quod de lentibus coxerat, pulmentum. Qui comedens et bibens discedebat. Ita igitur primogenituram suam Esau contemnebat.

#### XXVI. [30<sup>v</sup>19 – 32<sup>v</sup>22]

26,1 In annonae autem caritate, quae altera post eam, quae Abrahami temporibus fuerat, in ea regione accidebat, ad regem Philisteum Abimelech Isaac Geraram proficiscebatur.

26,2 'In Aegyptum ne abi!' (inquit) apparens ei dominus 'sed in regione, quam dico tibi, commorare!'

26,3 In hac [31<sup>r</sup>/66] regione sis peregrinus; ego autem adero tibi, teque bonis ornabo. Tibi enim tuisque posteris regiones has dabo omnes.

26,4 Iusiurandum enim, quod parenti tuo praestiti Abrahamo, confirmabo. Semen tuum ad stellarum numerum erit a me multiplicatum, eidemque has dabo regiones universas. Per semen tuum bene omnibus terrae populis dicetur,

26,5 quod dicto meo fuit Abraham audiens et iura, mandata, consuetudines, leges meas observavit.'

26,6 Sic igitur Gerarae habitabat Isaac.

26,7 Percunctantibus autem de uxore eius terrae eius hominibus sororem suam esse praedicabat; uxorem enim esse verebatur confiteri, quod enim facie admodum formosa esset, ne Rebecca causa interficeretur, timebat.

26,8 Ibi autem aliquandiu cum fuisset, de fenestra Abimelech, rex Philisteus, prospiciens Isaac cum Rebecca ludentem animadvertit.

26,9 Cui accersito 'Uxor' (inquit) 'illa est tua; cur tu igitur sororem tuam esse dixisti?' 'Verebar' ait Isaac 'ne eius causa **mihi foret** moriendum fortassis.'

---

25,31 primogenituram] promogenituram *Ms*

25,33 primogenituram] promogenituram *Ms*

26,4f. dicetur, quod] dicetur. Quod *Ms*

26,9 mihi foret] foret mihi (*mit darüber geschriebenen Ziffern 1 / 2*) *Ms*



- 26,10 ‘Hoc igitur’ (inquit) Abimelech ‘nobis cur fecisti? Quid fuit facilius, quam ut quispiam horum hominum propius se uxori tuae coniungeret? Quo facto certe culpam in nos derivasses.’
- 26,11 Mandato igitur publico sanxit, ut, quicumque manus violenter viro isti aut uxori eius attulisset, capite plecteretur.
- 26,12 Faciebat semen tum in regione illa Isaac, eodemque anno centuplum ager retulit. Dominus enim locupletabat ipsum abunde.
- 26,13 In dies autem crescebat et augebatur; [31<sup>v</sup>/67] *tantum* enim potentia processit,
- 26,14 ut bonis undique, armentis, gregibus, magnitudine familiae abundaret. Hinc invidia Philisteorum orta;
- 26,15 qua inflammati puteos omnes, quos temporibus Abrahami, patris eius, servi patris foderant, obstruebant et terra cooperiebant.
- 26,16 Quin etiam ipse Abimelech ‘discede a nobis’ (inquit) ‘tu enim potentia nobis superior es.’
- 26,17 Quamobrem abiens illinc Isaac castra sua in valle Gerar ponebat, ibidem ut habitaret.
- 26,18 Fontes, quos temporibus patris sui Abrahami foderant, quos eosdem Philistei [ ... ] obstruxerant, de integro aperiebat et, quae ipsis nomina pater dederat, iisdem eos appellabat.
- 26,19 Praeterea fodientes servi Isaac in valle fontem aquae perennis reperiunt.
- 26,20 Gerarenses autem pastores aquam suam esse rixantes cum pastoribus Isaac contendebant. Esecum igitur fontem illum, quod per iniuriam cum ipso egissent, nominabat.
- 26,21 Alio autem aperto fonte eodem modo litigabant. Fontem propterea appellabat Sitna.
- 26,22 Discedens illinc alium fontem aperit; de quo nullae cum ortae lites essent, nomen illi imponebat Reheboth ‘iam locum nobis’ (inquiens) ‘concessit Dominus fecitque, ut in regione cresceremus.’
- 26,23 Inde Bersabam profecto
- 26,24 dominus noctu illa apparuit ‘patris tui’ (inquiens) ‘Deus sum. Sine metu sis. Ego enim praesto sum tibi et te aucto semen tuum faxo, ut propter Abrahamum, servum meum, sit multiplicatum.’

---

26,13 [31<sup>v</sup>] tantum] tan-[31<sup>v</sup>]tum *Ms*

26,18 [ ... ] *om.* nach Abrahams tod *L*

26,25 Ibi igitur ara exstructa de nomine domini praedicabat. Posito tabernaculo id loci [32<sup>r</sup>/68] fontem servi eius fodiebant.

26,26 Abimelech et cognatus eius Ahusath, praefectus etiam militiae Phicol ad Isaac Geraro egrediebantur.

26,27 ‘Ad me cur venitis?’ ait Isaac ‘Me enim odio persequimini et a vobis expulistis.’

26,28 Illi contra: ‘Solis luce clarius est, et apertissime videmus dominum esse tecum. Propterea igitur iusiurandum inter nos esse mutuum et foedus commune tecum facere decrevimus,

26,29 ne nos iniuria ulla affligas, sicuti te nemo nostrum attigit; sed potius rebus omnibus iuimus et bona nostra pace abire permisimus. Tu autem nunc quidem es a domino benedictus.’

26,30 Instructo igitur iis convivio cibum potumque capiebant.

26,31 Prima luce surgentes, iureiurando mutuo praestito, ab Isaac demissi bona cum pace ab ipso discedebant.

26,32 Eodem die de fonte, quem foderant, et de aqua inventa Isaac servi renuntiant.

26,33 Fontem ille Saba nominat; ex quo nomen urbi ad haec usque tempora Bersaba datum est.

26,34 Anno vitae suae quadragesimo Esau uxorem ducebat, Iuditam, filiam Beri Hethei, et Basmath, filiam Eloni Hethei.

26,35 Quae quidem et Isaac et Rebeccam misere affligebant.

#### XXVII. [32<sup>r</sup>23 – 34<sup>r</sup>18]

27,1 Confectus aetate Isaac, cum eius oculos caligo [32<sup>v</sup>/69] contexisset, filio suo Esau, nato maiori, accersito ‘mi fili’ (inquit). Ille ‘adsum’ ait.

27,2 ‘Ecce’ (inquit) ille ‘summa senectute sum, et incertus est mortis meae dies.

27,3 Instrumentis igitur tuis expeditus pharetram cape et arcum, et egressus, capta fera,

27,4 de ea cibum mihi, quo me delectari scis, coquas, et, ut vescar, afferas mihi, *tibi* ut anima mea, antequam vocer ad exitum vitae, bene precetur.’

27,5 Hos sermones, quos cum Esau Isaac contulerat, Rebecca accipiebat. Esau in agrum, ut captam feram referret domum, egreditur.

27,6 Rebecca Iacobum allocuta ‘Mi fili’ (inquit) ‘patrem tuum cum Esau colloquentem audivi talia:

---

27,4 mihi, tibi] mihi. Tibi Ms

27,7 *feram affer et cibum, ut vescar, coque, tibi que coram domino ante extremum vitae diem benedicam.*

27,8 Dicto igitur, mi fili, nunc sis audiens et praecepto obtempera!

27,9 Ad gregem abi, inde <duos> haedos mihi bonos affer; cibum, quo ipsum scio delectari, coquam;

27,10 quem tu ad patrem ferens [ ... ] benedictionis eris ante mortem eius particeps.'

27,11 Sed 'pilosus est' (inquit) **Iacob matri Rebeccae** 'frater meus Esau, ego autem glaber.

27,12 Quod si igitur contigerit me pater, impostorem me existimabit; ita pro benedictione maledictum referrem.'

27,13 'Illud' (inquit) mater 'ego praestabo; tu saltem mihi obtemperans abi et affer mihi!'

27,14 Abiens igitur allatos matri suae afferebat. Cibum illa, quo patrem noverat delectari, coquebat.

27,15 Vestibus autem pretiosissimis Esau, quos domi habebat, Iacobum induebat, filium natu minimum.

27,16 Vellera autem haedina manibus eius, et quae colli pars glabra esset, circumdabat.

[33<sup>r</sup>/70]

27,17 Cibum cum pane, uti coxerat, Iacobo in manus tradit.

27,18 Qui ingressus ad patrem ait: 'mi pater!' 'Adsum' (inquit) ille 'mi fili, tu quis es?'

27,19 'Esau ego sum' respondet Iacob 'filius tuus primo loco natus; a te mihi imperatum curavi. Surgens igitur accumbe et de carnibus meis ferinis comede, ut tua mihi anima bene precetur!'

27,20 'Tam cito, quaeso' ait Isaac 'mi fili, unde nactus es?' 'Dominus Deus tuus' ait ille 'obtulit mihi.'

27,21 'Accede, mi fili' (inquit) Isaac Iacobo 'ut attingam te et, sisne filius meus Esau an minus, intelligam.'

27,22 Ad patrem igitur accedit Iacob. Contacto autem ipso 'vox quidem certe Iacobi est, manus autem' (inquit) Isaac 'Esau sunt.'

---

27,10 [ ... ] *om.* das er esse *L*

27,11 Iacob matri Rebeccae] matri Rebeccae Iacob (*mit darüber geschriebenen Ziffern 2 / 1*) *Ms*

27,15 quos: *corr.* quas (*sonst immer fem.*)

27,23 Quod enim manus pilosae essent, sicut Esau, eum non internoscebat eique bene precabatur.

27,24 'Tunc' interrogat 'filius meus es Esau?' 'Sum' inquit ille.

27,25 'Affer igitur mihi, mi fili, ut comedens de carnibus ferinis tuis tibi benedicat anima mea.' Allatis vescebatur; vinum idem afferebat, et ille bibit.

27,26 'Osculare me' (inquit) ille 'mi fili!'

27,27 Accedens dat osculum. Odoribus autem, qui afflantur e vestibulis, perceptis benedicens illi ait: 'Ecce, odor filii mei odoribus campi a domino benedicti similis est.

27,28 A rore caelesti, a pinguedine terrae, vinum denique et frumentum abunde omnia Deus largiatur!

27,29 Tibi serviant populi, et ad pedes tuos abiciantur homines. Fratrum tuorum esto dominus; quin etiam [33<sup>v</sup>/71] matris tuae filii ad pedes se tuos proiciant. Qui tibi male precabitur, pereat; felix sit, qui bene tibi volet!

27,30 Perfecta benedictione Iacob, vixdum egresso a patre Iacobo, de venatione Esau revertitur

27,31 coctumque cibum ad patrem suum intro ferebat dicens: 'Surge, mi pater, et carne ferina filii tui vescere, ut mihi anima tua benedicat.'

27,32 'Quis es tu?' ait Isaac, pater eius. 'Ego' (inquit) ille 'sum primo loco natus, ille Esau, filius tuus.'

27,33 Valde igitur commotus Isaac 'Quis?' ait 'Ubi igitur ille venator est, qui mihi obtulit; ego enim de omnibus comedi, antequam tu redires, eique benedixi. Et certe erit ille benedictus.'

27,34 Quibus auditis clamorem emissa voce edit Esau et incredibili affectus tristitia 'Mi pater, mihi quoque bene precare!' inquit.

27,35 'Astu frater tuus venit' ait ille 'et benedictionem tuam ipse tulit.'

27,36 'Recte igitur' (inquit) ille 'Iacob nominatur; bis enim supplantavit me. Primogenituram meam adeptus nunc etiam benedictione mea potitur. Nullam igitur benedictionis partem mihi servasti?'

27,37 'Dominum' respondet Isaac 'illum praefeci tibi; fratres eius omnes servos ipsi constitui, frumento et vino prospexi ipsi. Tibi igitur, mi fili, quid faciam?'

---

27,28 omnia Deus] Deus omnia (mit darüber geschriebenen Ziffern 1 / 2) Ms

27,30 vixdum] vix dum Ms

27,38 ‘Unicam saltem’ (inquit) Esau ad patrem ‘benedictionem possides, mi pater? Mihi quoque benedicito, mi pater!’ Emissa autem voce ploratum edebat.

27,39 ‘Et tu quoque’ respondet pater Isaac ‘pinguissime in terra habitabis, de rore caeli desuper.

27,40 Victum tibi parabis [34<sup>r</sup> /72] gladio tuo et fratri servies. Erit autem tempus, cum tu quoque dominus a cervice tua iugum eius deicies.’

27,41 Odio igitur fraterno Iacob benedictionis causa, quae a patre illi obtigerat, premitur; Esau enim secum ipse: ‘Erit brevi tempus, cum pater meus lugebit. Fratri enim meo Iacobo mortem offeram.’

27,42 Quae verba filii natu maximo cum Rebeccae renuntiata essent, accersito filio minori ‘Ecce’ (inquit) ‘frater tuus Esau minatur tibi mortem.

27,43 Me igitur, mi fili, audi! Ad fratrem meum Labanum Haran profuge

27,44 et tantisper apud eum mane, dum ille fratris tui furor effervescat,

27,45 et ira erga <te> consopiat, isque, quod ipsi accidit, obliviscatur. Postea enim missis certis hominibus te illinc revocabo. Cur eodem die ambos amitterem?’

27,46 Rebecca autem Isaac dicit: ‘Taedet me vitae meae propter filias Heth. Si Iacob quoque filiam aliquam Heth, similem filiabus huius terrae, duxerit, vivere me quid attinet?’

#### XXVIII. [34<sup>r</sup>19 – 35<sup>r</sup>22]

28,1 Accersito igitur filio suo Isaac bene Isaac precatus, mandabat ipsi dicens: ‘cave uxorem de filiabus Cananitis duxeris!’

28,2 Sed age, in Mesopotamiam ad Bethuelem domum matris tuae paternam profectus ex filiabus Labani, fratris matris tuae, uxorem ducito!

28,3 Deus autem ille omnipotens [34<sup>v</sup> /73] benedicat tibi, ut fecunditate donatum ita augeat, ut ex te multi populi prodeant.

28,4 Benedictionem tibi et semino tuo secuturo Abrahami impertiat, *ut*, in qua hospes versaris, quam eandem Deus Abrahamo dedit, regionem possideas.’

28,5 Ita igitur expedivit Isaac Iacobum, ut in Mesopotamiam iret ad Labanum, filium Bethuelis in Syria, quem eundem Rebecca, matris Iacobi et Esaui, diximus esse fratrem.

---

27,42 maximo: *corr.* maximi

28,1 Isaac: *corr.* Iacobo

28,4 semino: *corr.* semini || impertiat, ut] impertiat. Vt Ms

**28,6** Cognito igitur Iacobum, auctum benedictione paterna, in Mesopotamiam ab Isaac esse ablegatum, ut illic uxorem duceret, quod idem bene ipsi precatus mandasset, ne ex filiis Canaan uxorem sibi consociaret,

**28,7** Iacobum denique patris matrisque dicto audientem in Mesopotamiam abire,

**28,8** illo autem animadverso, quod pater Isaac filias Canaan moleste ferret,

**28,9** ad eas uxores, quas iam ante habebat, <Esau> profectus ad Ismaelem Mahalatham, filiam Ismaelis, filii Abrahami, sororem Nebaiothi, matrimonio sibi coniungebat. Iacob vero Bersaba discedens Haran iter faciebat.

**28,10** Ad locum autem quendam cum venisset, quod sol occidisset, ibi pernoctabat.

**28,11** Illius loci acceptum lapidem capiti supponebat et in eodem loco dormitum decumbebat.

**28,12** Videbat autem per quietem scalam in terra stantem summo fastigio caelum contingere et angelos Dei in ea partim ascendere, partim descendere.

**28,13** Dominus autem in eius summo consistens ‘Ego ille Abrahami’ (inquit) ‘patris tui Deus sum, Deus Isaac; terram, in qua tu decumbis, tibi tuoque semini [35<sup>r</sup>/74] dabo.

**28,14** Posterius tui pulverem terrae multitudine aequabunt. Tu autem in occidentem, ortum, septentrionem et meridiem dilatabere. Per te tuumque semen omnibus terrae familiis benedicetur.

**28,15** Ecce, ego tibi adero teque custodiam, quocunque ieris, et in hanc regionem reducam. Non enim, nisi omnibus, quae tibi recepi, perfectis, te deseram.’

**28,16** Somno solutus Iacob ‘Vere’ (inquit) ‘in hoc loco est Dominus, quantumvis me nesciente.’

**28,17** Timore autem percussus ‘Quanta’ (inquit) ‘huius loci est sanctitas! Domus hic Dei est nihilque aliud: hic porta caeli est.’

**28,18** Prima igitur luce surgens Iacob lapidem, quem capiti supposuerat, ad monumentum erigebat, oleum supraque effundebat.

**28,19** Locum autem, qui antea Lus diceretur, Bethel nominabat.

**28,20** Votum nuncupans (inquit) Iacob: ‘si mecum deus fuerit, et, quod facio, in itinere protexit me et, quo vescar, panem, vestes, quibus induar, suppeditaverit,

**28,21** et bona cum pace domum ad patrem me reduxerit, erit Dominus meus Deus.

**28,22** Hic autem, quem ad monumentum lapidem erexi, templum Dei fiet. De omnibus, quae tu mihi dederis, tibi pendam decimas.’

XXIX. [35<sup>v</sup>23 – 36<sup>v</sup>17]

29,1 Pedibus igitur in regionem, quae orientem [35<sup>v</sup> /75] spectabat, iter faciebat Iacob.

29,2 Oculis autem perlustrans in agro fontem, ad quem tres ovium greges decubuerant, animadvertit. Ex eo enim fonte petebatur aquatio. Erat autem fontis foribus lapis advolutus.

29,3 Congregatis enim gregibus omnibus, lapide revoluto, oves potabant; quo facto lapidem ad fores in locum suum admovebant.

29,4 Hos igitur Iacob allocutus 'Fratres' (inquit) 'cuiates estis vos?' 'Harani' aiunt illi.

29,5 'Notusne vobis est Laban, filius Nahori?' 'Novimus eum' inquiunt illi.

29,6 'Bene habet igitur?' 'Ita' aiunt illi. 'Ecce, filia eius Rahel cum ovibus adest.'

29,7 Quibus ille: 'Multum diei restat, nec domum greges compellendae sunt. Ad bibendum appellite oves et pascite amplius!'

29,8 'Nisi congregatis omnibus gregibus non licet, donec communiter remoto lapide oves potemus.'

29,9 Ipso adhuc sermocinante cum ipsis, Rahel cum ovibus patris sui aderat; illa enim oves pascebat.

29,10 Visa igitur Rahela, filiam Labani, fratris matris suae, visis denique Labani fratris materni ovibus, lapide remoto de fonte, oves Labani, fratris matris suae, potabat.

29,11 Osculatur autem Rahelam emissa voce lacrimans

29,12 eique se fratrem patris eius, filium Rebeckae, esse significat. Illa igitur currens patri suo renuntiat.

29,13 Laban audito de filio sororis Iacobo obviam ei occurrit; complexus autem eum osculabatur et domum suam deducebat. Omni re autem Labano indicata

29,14 'Bono animo es' (inquit) Laban 'ossa et caro mea es [36<sup>r</sup> /76] tu.' Mensem autem cum esset apud ipsum commoratus,

29,15 Laban Iacobum allocutus 'Etsi' (inquit) 'frater es meus, frustra tamen serviendum tibi non erit. Tu igitur dic, qua mercede servies!'

29,16 Erant autem Labano geminae filiae: maior natu Lea, minor Rahel erat.

29,17 Lea oculorum lippitudine laborabat, Rahel autem pulchritudine singulari erat et venustate praedita.

---

29,10 filiam: *corr.* filia

29,18 Amore igitur Rahelae captus Iacob: ‘septennium tibi pro filia tua Rahela, natu minore, serviam.’

29,19 Laban respondet: ‘Tibi me eam quam alii dare rectius est; mane apud me!’

29,20 Sic septennium pro Rahela serviebat Iacob. Singulos autem dies id tempus putabat prae amore.

29,21 ‘Uxorem meam’ (inquit) Iacob Labano ‘da mihi! Nuptiarum enim tempus adest.’

29,22 Invitatis igitur omnibus eius loci hominibus <Laban> convivium nuptiale instruebat.

29,23 Vespero autem Leam, filiam suam, ad ipsum introducebat, cum qua etiam concumbebat.

29,24 Laban filiae suae Leae ancillam suam Silpam, ut ei ancillaretur, dabat.

29,25 Mane autem cognita Lea ‘cur’ (inquit) Labano ‘mihi id facis? Nonne pro Rahela servivi tibi? cur tu me igitur decipis?’

29,26 ‘Non est in more regionis nostrae positum’ ait Laban ‘ut minor nuptiis maiorem antevertat.’

29,27 Septimanam cum hac absolve, postea etiam illam dabo tibi, ut mihi aliud septennium servias.’

29,28 Iacob, uti dictum erat, septimanam perficiebat. Rahelam igitur ei quoque dat in matrimonium.

29,29 Rahelae, [36<sup>v</sup>/77] filiae suae, Bilham, servam suam, dat ancillam.

29,30 Ita igitur cum Rahela concumbebat. Erat autem amore in Rahelam quam Leam ferventiore. Serviebat autem illi septennium deinceps.

29,31 Dominus autem Leam minus gratam esse videns fecundam illam, Rahelam autem sterilem reddebat.

29,32 Lea igitur gravida filium parit, cui Ruben nomen dabat inquit: ‘Miseriam meam respexit dominus. Nunc certe maritus meus amabit me.’

29,33 Iterum autem gravida filium parit dicens: ‘Dominus me non acceptam esse cognovit ideoque hoc etiam auxit me.’ Simeon igitur nominat.

29,34 Iterum gravida filium parit inquit: ‘Nunc certe se maritus meus coniunget mihi. Tres enim ipsi filios peperit’; unde illi nomen dat Levi.

29,35 Quarto gravida filium parit dicens: ‘Nunc agam domino gratias’; propterea ipsum Iuda nominabat. Parere autem desinebat.

### XXX. [36<sup>v</sup>18 – 38<sup>v</sup>2]

30,1 Rahela cum videret nihil se Iacobo parere, invidens sorori ‘Mihi quoque liberos praesta’ inquit Iacobo ‘aliter enim morior.’



- 30,2 Iacob non leviter offensus, iratus Rahelae ‘Deus quidem certe non sum’ inquit ‘qui tibi ventris tui fructus negat.’
- 30,3 ‘Ancilla haec Bilha mea est’ (inquit) Rahela ‘cum illa contrahe, ut in gremio meo pariat et ego per ipsam aedificer.’
- 30,4 Itaque ei Bilham, ancillam suam, dat in matrimonium. Cum qua Iacob cum [37<sup>f</sup>/78] *con*cubuisset,
- 30,5 illa praegnans Iacobo parit filium.
- 30,6 ‘Causam meam’ ait Rahela ‘disceptavit dominus et voce exaudita mea mihi dedit filium’; propterea Dan eum appellat.
- 30,7 Bilha, serva Rahelae, iterum gravida alterum Iacobo parit filium.
- 30,8 ‘Deus’ (inquit) Rahela ‘cum sorore mea et mecum permutavit; ego illi anteibo’; unde illi nomen Naphtoli.
- 30,9 Lea cum se a pariendo destituisse cerneret, servam suam Silpam Iacobo uxorem dat.
- 30,10 Ita igitur Silpa, ancilla Leae, Iacobo parit filium.
- 30,11 ‘Mature’ autem cum Lea dixisset, inde nomen ei impositum est Gad.
- 30,12 Postea eadem Leae serva, Silpa, alterum Iacobo parit filium.
- 30,13 ‘Bene mihi!’ ait Lea ‘Me enim beatam filiae praedicabunt’; ideoque nomen ei datum Asser.
- 30,14 Ruben tempore *triticeae* messis egressus dudaim in agro offendit eaque matri suae Leae domum reportat. ‘Partem’ (inquit) Rahela Leae ‘de dudaim filii tui mihi permitte!’
- 30,15 Illa contra: ‘non satis videtur tibi, quod maritum meum mihi surripuisti, ut filii etiam mei dudaim auferas?’ ‘Age igitur’ ait Rahela ‘tecum hac nocte pro dudaim filii tui dormiat.’
- 30,16 Iacobo igitur vesperi ex agro redeunti Lea obviam prodit ‘Mecum dormies!’ (inquiens) ‘Te enim pro dudaim filii mei sum mercata.’ Cum ipsa igitur concumbente Iacobo
- 30,17 Leam audiebat Deus, ut gravida quinto filio Iacobum augeret
- 30,18 dicens: ‘Quod ancillam meam meo marito adiunxi, eius rei mercedem capio a Deo’; itaque ille Isaschar.
- 30,19 Iterum Lea gravida [37<sup>v</sup>/79] sextum parit Iacobo filium
- 30,20 dicens: ‘Bene mihi prospexit Deus; iterum enim mihi maritus erit meus coniunctor, quod sex ipsi filios pepererim’; sic igitur ille Sebulon.
- 30,21 Postea parit filiam, quam illa nominabat Dinam.

---

30,4 [37<sup>f</sup>] concubuisset] con-[37<sup>f</sup>]cubuisset *Ms*

30,14 triticeae] tristitiae *Ms*

30,22 Sed Rahelae etiam recordans dominus eam exauditam fecundam reddebat.

30,23 Illa igitur gravida parit filium dicens: 'Contumelia mea liberavit Deus';

30,24 unde illi nomen Ioseph, quod diceret: 'Unum praeterea det mihi filium Dominus!'

30,25 Iosephum igitur cum Rahela peperisset, 'tua pace' (inquit) Labano Iacob 'abire mihi et ad locum patriamque meam redire liceat.

30,26 Uxores et liberos meos, quorum causa servivi tibi, mihi permitte, ut discedam. Quomodo enim servierim tibi, novisti.'

30,27 'Sit aliqua mea' respondet Laban 'in oculis tuis gratia. Me tua{m} causa{m} a domino sentio locupletari.

30,28 Mercedem, quam tibi a me dari vis, nuncupa!'

30,29 'Quomodo ego servierim tibi, tu nosti, et quibus tu me gregibus praefeceris.

30,30 Ante meum adventum paucula possidebas; nunc autem tripliciter aucta sunt, et per pedem meum te auxit donis suis Dominus. Quando enim meam quoque domum curabo?'

30,31 'Quid tibi igitur dari vis?' inquit ille. 'Nihil a te omnino postulo' ait Iacob 'sed illud unum, quod dico, si impetro, oves tuas pascam deinceps.

30,32 Per greges tuas omnes hodie transibo, et quicquid maculosum fuerit in ovibus, et agnos nigros, capras denique sparsas maculis separa[ ]. Quicquid igitur maculosum aut lana varia nascetur, merces sit mea.

[38<sup>r</sup>/80]

30,33 Iustitia igitur mea, quocunque tempore aut die, de mea mercede a te capienda satis testabitur hoc modo: Quicquid nullis notatum erit maculis neque nigrum inter agnos et capras inventum apud me, furti loco ducetur.'

30,34 'Concedo' (inquit) Laban 'sit ita, sicut a te dictum est.'

30,35 Sic igitur eodem die varios et maculosos hircos, omnes vario vellere capras, quaecunque aliquid albi habebant, et ex agnis, quicunque nigri essent, et illis omnibus traditis filiis suis,

30,36 tridui spatio inter ipsos et Iacobum separabat. Quod reliquum gregis Labani erat, pascebat Iacob.

---

30,23 mea: *corr.* me

30,32 [ ] *suppl.* -bo? (*Spatium von 1,2 cm*); ICH wil ... aussondern L; dagegen separa! V

30,36 pascebat] poscebat Ms

30,37 Iacob autem virgas populeas virides, columnas, castaneas sic incidebat, ut album in virgis nudum appareret.

30,38 Has igitur virgas incisas in canales deponebat, ut, cum ad aquationem greges venissent, cum biberent, conciperent.

30,39 Sic igitur ad virgas cum greges concepissent, <oves> maculosas, varias, distinctas punctis proferebant.

30,40 Agnos separabat Iacob et greges separatas ad maculosas et nigras <oves> in grege Labani cogeabat. Sibi autem proprium gregem constituabat neque illum cum grege Labani coniungebat.

30,41 In primo igitur gregis coitu ante oculos gregis in canalibus virgas deponebat, ut ad virgas conciperent.

30,42 In serotina autem ovium coniunctione non deponebat. Ita serotinae Labani, primitivae autem Iacobi erant.

30,43 Inde divitiis mirandum in modum homo cumulabatur, ut [38<sup>v</sup>/81] *mul*titudine ovium, ancillarum, servorum, camelorum et asinorum abundaret.

### XXXI. [38<sup>v</sup>3 – 40<sup>v</sup>16]

31,1 Cognitis autem filiorum Labani sermonibus, qui dictitabant: ‘Iacob ad se bona patris nostri derivavit et ex bonis patris nostri tantas sibi divitias comparavit’,

31,2 vultum Labani Iacob observabat. Ille autem a consuetudine superiorum dierum non leviter erat immutatus.

31,3 [ ... ] ‘In regionem maiorum tuorum revertere et ad cognatos tuos! Ego praesto ero tibi.’

31,4 Accersitis igitur in agrum ad gregem suum Rahelae et Leae

31,5 ‘Patris vestri vultum’ (inquit) <Iacob> ‘diversum a superiore tempore aspicio. Patris autem mei Deus praesto fuit mihi.

31,6 Vos autem, quod toto pectore servierim patri vestro, testes mihi estis.

31,7 Ille autem fraudulentem agens iam decies mercedem mihi mutavit. Illi autem, ut noceret mihi, non permisit Deus.

---

30,39f. <oves>: *vel* <agnellas>

30,43 [38<sup>v</sup>] *multitudine*] *mul*-[38<sup>v</sup>]*titudine* *Ms*

31,3 [ ... ] *om.* VND der HERR sprach zu Jacob *L*

31,5 *superiore*] *superiori* *Ms*

31,8 Si, ut <oves> maculosas mercedis loco tollerem, ei videbatur, grex universus ferebat maculosas. Vario vellere quae sunt, si mihi mercedem daret, grex totus vario ferebat vellere distinctas.

31,9 Sic igitur ablata patri vestro bona mihi concessit Deus.

31,10 Geniturae enim tempore, sublati in quiete oculis, arietes in maculosum, varium et interpunctum gregem salire cernebam.

31,11 Angelus domini per quietem allocutus me *Iacob!* inquit. Cui cum respondissem *adsum*,

31,12 *oculos extolle tuos* (inquit) *ille et arietes in maculosum, varium et interpunctum gregem salientes vide!* [39<sup>f</sup> /82] *Ego enim factorum Labani inspector sum;*

31,13 *ego Deus ille sum Betheli, in quo loco tu lapide inuncto oleo votum mihi nuncupasti. Age igitur, ex hac regione in terram cognatorum tuorum redi!*'

31,14 Rahela et Lea respondent: 'Nulla nobis in patris nostri aedibus neque pars est neque hereditas reliqua.

31,15 Tanquam peregrinas enim adhibuit nos. Nos vendidit et mercedem nostram absumpsit.

31,16 Propterea igitur aversas a patre nostro ad nos et liberos nostros divitias Deus transtulit. Mandatum igitur tibi a deo quod est, id effice!'

31,17 Iacob igitur, impositis liberis suis et uxoribus in camelos,

31,18 armenta et, quaecunque in Mesopotamia adeptus erat, bona abducit, ut ad Isaac, patrem suum, in Canaan reverteretur.

31,19 Ad tonsuram autem gregis Laban egresso, Rahela idola patris clam furto auferebat.

31,20 Sic igitur Iacob cor Labani Syri furabatur, quod se fugere non denuntiasset.

31,21 Ille autem cum suis omnibus fugiens, flumine transmisso, montes Gilead spectabat.

31,22 Triduo post de fuga Iacobi Labano renuntiatur;

31,23 comitatus igitur fratribus suis, septem dierum itinere eum persecutus in montibus Gilead conseqebatur.

31,24 Sed Deus noctu per quietem ad Labanum Syrum veniens 'Cave' (inquit) 'nisi amicissime aliter quicquam Iacobo dixeris!'

---

31,8 <oves>: *vel* <agnellas>

31,25 Laban autem ad Iacobum appropinquabat; qui iam tabernaculum suum in monte constituerat. Laban etiam, eius denique fratres in [39<sup>v</sup> /83] monte Gilead tabernacula sua collocabant.

31,26 ‘Quid egistis?’ (inquit) Laban Iacobo ‘cur mihi cor furatus es? Filias meas ceu gladio captas abduxisti?’

31,27 Cur clam fugis? teque ceu furto subducis nihil mihi significans? ut te cum laetitia, cantu, tympanis et citharis prosequeretur?

31,28 Cur osculum mihi filiarum negasti? Stulte profecto factum est a te.

31,29 Mihi autem Dei benignitate vires non deessent, ut male vos afficerem. Vestri autem patris Deus heri monuit me, ne tecum aliter quam amicissime loquerer.

31,30 Quod si vero omnino proficisci decreveras et tanto domus paterno desiderio monebare, cur mihi Deos meos furatus es?’

31,31 Iacob respondet: ‘verebar, ne tu filias tuas mihi eriperes.

31,32 Apud quemcunque autem Deos tuos inveneris, is coram fratribus nostris moriatur. Tua quaere apud me et aufer!’ De furto autem Rahelae nihil Iacobo constabat.

31,33 Laban igitur in tabernaculum Iacobi, Leae et duarum ancillarum ingressus nihil invenit. Ex tabernaculo autem Leae in Rahelae †ingressus,

31,34 illa et idola† sub stramentis camelorum suppositis supra sedebat. Laban contingens tabernaculum totum nihil invenit.

31,35 Illa autem patrem allocuta ‘Mi domine’ (inquit) ‘ne irascere; non enim, ratione muliebri impedita, coram te possum assurgere.’ Quantumvis igitur quaerens, idola sua in inveniebat.

31,36 Iratus Iacob Labanum obiurgat inquit: ‘quid tandem peccavi ego, quid commisi, ut in me sic excandesceres?’

31,37 Supellectilem meam omnem perscrutatus quid [40<sup>r</sup> /84] supellectilis tuae reperisti? Coram meis tuisque fratribus, ut dent iudicium, depone!

31,38 Viginti annos apud te sum; oves tuae et caprae non fuerunt steriles, neque gregis tuae arietes comedi.

---

31,26 egistis: *corr.* egisti; Was hastu gethan *L*

31,27 tympanis] timpanis *Ms*

31,30 paterno: *corr.* paternae

31,33f. †ingressus, illa et idola† *corr.* cum ingrederetur, illa idolis ... suppositis supra sedebat

31,35 in: *corr.* non (*cf.* 17,14)

31,37 reperisti] reperisti *Ms*

**31,39** A feris laniatum quod erat, id non referebam tibi, mihi **eum** erat solvendum, sive interdiu sive noctu furto perierat, de manu mea reposcebas.

**31,40** Caloribus diurnis, frigore nocturno contabescebam; somnum oculi mei non videbant.

**31,41** Sic viginti annos domi tuae servivi: quatuordecim pro filiabus tuis, sex pro gregibus tuis; mercedem meam mihi decies mutasti.

**31,42** Nisi Deus patris mei, Deus Abrahami, et timor Isaac mihi praesto fuisset, inanem me abire passus esses. Deus autem aerumnas meas et miseriam respiciens te heri castigavit.'

**31,43** Laban respondet: 'Filiae istae meae sunt, liberi mei sunt, meae sunt greges et, quicquid vides, meum est. Quid hodie filiabus meis aut ab ipsis prognatis facerem?

**31,44** Foedus igitur, quod inter me et te testari possit, age, faciamus!'

**31,45** Lapidem Iacob, ut monumentum esset, erigit,

**31,46** fratribus suis inquiens: 'Lapides colligite!' Illi autem lectis lapidibus acervum faciunt inque eo comedunt.

**31,47** Laban illum locum Iegar Sahaduta, Iacob vero Gilead nominat.

**31,48** 'Acervus ille' (inquit) Laban 'hodie testis sit mihi tibi (ex quo nomen Gilead ortum est),

**31,49** sitque specula!' Dicebat enim: 'Dominus inter me et te rationem putet, cum discedimus,

**31,50** si filias meas afficis [40<sup>v</sup>/85] **iniuria** aut alias praeterea uxores ducis. Homo nobiscum nemo est; ecce autem, deus est inter me et te testis.'

**31,51** Laban illud etiam addebat: 'Ecce, ille acervus est, illud monumentum, quod inter me et te erexi.

**31,52** Ille autem acervus testis sit, testetur idem monumentum quoque, si ad te huc, aut tu illuc ad me ultra illum acervum et monumentum ad iniuriam inferendam transieris.

**31,53** Deus Abrahami, Deus Nahori et patrum eorum Deus inter nos iudex sit!'

**31,54** Iurabat autem ei Iacob teste timore patris sui Isaac. Sacrificans Iacob in monte ad cibum capiendum fratres suos invitabat. Qui cum comedissent, in monte pernoctabant.

**31,55** Prima luce surgens Laban osculatur liberos et filias suas, beneque ipsis precatus, discedens in locum suum revertebatur.

---

**31,39** eum: *corr.* id

**31,50** [40<sup>v</sup>] iniuria] iniu-[40<sup>v</sup>]ria Ms

[32,1] Iacob iter suum persequitur. Angelos autem Dei cum obvios sibi habuisset

[32,2] eosque vidisset, ‘Exercitus’ (inquit) ‘Dei sunt.’ Illum igitur locum Mahanaim appellabat.

# XXXII. [40<sup>v</sup>17 – 42<sup>f</sup>4]

32,3 In terram autem Seir, quae in vicinia est Edom, nuntiis praemissis ad fratrem Esau

32,4 mandabat ‘Sic’ (inquiens) ‘domino meo Esau dicetis: *Servus tuus Iacob haec tibi significat: ‘Apud Labanum iamdiu abfui,*

32,5 *mihiq; iumenta, asini, oves, servi et ancillae parta sunt.*

32,6 *Praemisi autem tibi, domino meo, indicatum, ut in oculis tuis gratia mihi pararetur’.*

32,7 Reversi nuntii se ad fratrem eius Esau venisse eumque cum quadringentis viris obviam procedere renuntiant. Non [41<sup>r</sup> /86] mediocri igitur timore percussus Iacob totis angebatur sensibus. Hominibus igitur, qui cum ipso essent, ovibus, iumentis, camelis in duos quasi exercitus divis

32,8 ‘quod si unum adortus’ (inquit) ‘exercitum Esau ceciderit, reliquus certe elabetur.’

32,9 Idem: ‘Deus patris mei Abraham idemque patris mei Isaac Deus, domine, qui mihi, ut in meam terram et <ad> cognatos redirem, auctor exstitisti et de benignitate tua promisisti,

32,10 misericordia universa et fide, quos tu mihi, servo tuo, exhibuisti, longe sum inferior (hunc enim Iordanem transiens praeter hunc baculum nihil possidebam, nunc autem geminos exercitus duco):

32,11 manibus fratris mei eripe me, manibus Esau! Ipsum enim timeo, ruentem fortasse, ut mortem mihi, matri pariter cum liberis afferat.

32,12 Te dicere memini: *Benefaciam tibi, et semen tuum uti arenam, quae ad mare est et prae multitudine numerando percenseri non potest, efficiam.’*

32,13 Ibi igitur pernoctabat. De iis autem, quae habebat, munera fratri Esau parabat:

32,14 ducentas capras, viginti hircos, ducentas oves, [ ...

32,15 ... ] quadraginta vaccas, decem iuencos, viginti asinas cum decem pullis.

---

32,10 quos: *corr.* quas

32,14f. [ ... ] *om.* zwenzig wider / vnd dreissig seugende kamel mit jren füllen L

32,16 Haec omnia ministris suis committebat, singulos greges singulis, dicens: ‘vos praeite et locum post [ ] gregem relinquite!’

32,17 *Primo* hoc mandabat: ‘Fratri meo occurrenti tibi et, cuius sis, quo eas et [41<sup>v</sup>/87], quae ante te agis, cuius sint, quaerenti

32,18 responde: *Servi tui Iacobi ista sunt; is pone sequens domino suo Esauo mittit munera.*’

32,19 Idem secundo, idem tertio, idem omnibus greges sequentibus mandabat dicens: ‘Occurrentes Esauo, sicuti praecepi vobis, dicite!’

32,20 Illud omnino addite: *Iacob servus tuus nos sequitur.*’ Muneribus enim, quae ipsum antecedeabant, se eum placaturum esse confidebat; postea se ipsum visurum esse, et hoc modo se ab ipso fortassis iri receptum.

32,21 Sic igitur munera antecedeabant. Ipse autem apud multitudinem ea nocte commorabatur.

32,22 Noctu surgens cum duabus uxoribus, duabus ancillis, undecim liberis ad transitum Iaboc profectus

32,23 trans aquam *eas* transportat, ut, quicquid haberet, in ulteriorem ripam deportaretur.

32,24 Ipse autem solus remanebat. Hic igitur vir quispiam cum ipso ad aurorae usque exortum luctabatur.

32,25 Qui cum eum minime vinci posse videret, os femoris eius tangebatur. Os autem femoris luctando cum ipso luxabatur.

32,26 ‘Missum me fac’ ait ille ‘iam enim aurora prodit.’ ‘Non ante’ (inquit) ille ‘nisi mihi benedixeris.’

32,27 ‘Quod tibi nomen est?’ ait ille. ‘Iacobi’ respondet.

32,28 ‘Non tu in posterum Iacob appellabere, sed, quoniam cum Deo et homine luctatus es et fuisti superior, Israel nominaberis.’

32,29 ‘Nomen tuum’ ait Iacob ‘quaeso te, indica mihi!’ ‘Nomen cur quaeris?’ inquit. Ipsi autem illic benedicebat.

32,30 Iacob locum illum Pniel nominat. ‘Ego enim ipsam Dei faciem vidi, et tamen anima mea salva est.’

32,31 Pnuel autem praetergresso sol [42<sup>r</sup>/88] exoritur. Ipse vero in femore claudicabat.

32,32 Inde ortum est, ut posteris Israelis, ne nunc quidem ullo nervo, qui in pala femoris est, vescantur, quod nervus in pala femoris Iacobi tangeretur.

---

32,16 post [ ] gregem (*Spatium von 1,4 cm*): zwischen einer Herde nach der andern *L*

32,17 *Primo*] *Promo Ms*

32,23 *eas*: *corr. eos*



XXXIII. [42<sup>r</sup>5 – 42<sup>v</sup>23]

33,1 Iacob, sublatis suis oculis, fratrem suum Esau stipatum viris quadringentis venientem animadvertens, liberos suos Leae, Rahelae et duabus ancillis partiebatur.

33,2 Primo loco ancillas cum liberis earum, post illas Leam cum liberis, Rahelam autem postremo loco cum Iosepho collocabat.

33,3 Ipse vero praeibat. Septies autem, antequam ad fratrem perveniret, inclinabatur.

33,4 Esau autem obviam ei occurrens in eius amplexum collumque invadens osculatur. Utrique autem lacrimae exciderunt.

33,5 Visis autem mulieribus cum liberis ‘Illi quinam’ (inquit) ‘sunt tecum?’ ‘Liberi sunt’ ait ille ‘quibus deus servum tuum donavit.’

33,6 Ancillae cum liberis accedentes coram ipso sese inclinabant.

33,7 Lea quoque accedens cum liberis genua coram ipso flectebant. [ ... ].

33,8 ‘Quid’ ait ille ‘cum isto toto exercitu, qui mihi obviis fuit, institues?’ ‘Ut gratiam conciliarem mihi mei domini’ inquit Iacob.

33,9 Cui Esau: ‘Nulla re indigeo, mi frater, tua serva tibi!’

33,10 ‘Minime, quaeso’ ait Iacob ‘si parta mihi apud te gratia est, de manu mea munera non repudiabis. Vultum enim tuum ceu Dei faciem aspexi; illud igitur ne displiceat!’

33,11 [42<sup>v</sup> / 89] *Benedictionem*, quaeso, quam affero tibi, accipe! Deus enim prospexit his omnibus mihi, et abunde omnia possideo.’ Sic, ut acciperet, prope cogebat.

33,12 ‘Iter’ (inquit) ille ‘facere pergamus, tecum enim proficiscar.’

33,13 Ille vero: ‘Mi domine, teneros vides in hoc comitatu liberos, pecudes denique et vaccas lactentes. Quae si unius diei itinere affligerentur, totus grex moreretur mihi.’

33,14 Dominus meus ante servum suum proficiscatur, ego pro ratione itinerum, pecudum et liberorum pedetentim sequar, donec ad dominum meum venero in Seir.’

33,15 ‘Aliquot igitur’ (inquit) Esau ‘ex iis, qui mecum sunt, apud te relinquam.’ Cui ille: ‘Neque hoc necesse fuerit; mihi saltem coram te domino gratia ineatur.’

33,16 Ita igitur Esau eodem die Seir revertebatur.

---

33,7 flectebant: *constr. ad sensum* || [ ... ] *om.* Darnach trat Joseph vnd Rahel erzu / vnd neigten sich auch für jm *L*

33,11 [42<sup>v</sup>] *Benedictionem*] Bene-[42<sup>v</sup>] *dictionem Ms*

33,17 Iacob autem Suchotum profectus domum aedificat et armentis tabernacula extruebat. Inde nomen Suchot duxit initium.

33,18 Postea Salem, ad oppidum Sichem, quod in Canaan est, posteaquam ex Mesopotimia rediisset, profectus castra extra urbem sua locabat.

33,19 Empto autem de filiis Hemor, patris Sichemi, agro centum denariis, ibi tabernaculum suum collocabat.

33,20 Ara praeterea ibidem extructa nomen fortissimi Dei Israel invocabat.

### XXXIII [42<sup>v</sup>24 – 44<sup>v</sup>9]

34,1 Dina autem, filia Leae, quam ipsa Iacobo pepererat, filias eius terrae visura egreditur.

34,2 Hanc igitur visam, [43<sup>f</sup>/90] qui rerum in ea terra potiebatur, Sichem, Hemori Hevitae filius, raptam oblato stupro vitiat.

34,3 Toto autem pectore adhaerebat ei caramque puellam habebat, et amantissime cum ea sermocinabatur.

34,4 ‘Hanc puellam’ (inquit) Sichem patri Hemor ‘mihi uxorem da!’

34,5 De stupro filiae cognoscens Iacob, cum in agro filii abessent cum armentis, dum redirent, tacebat.

34,6 Hemor, patre Sichemi, ut cum Iacobo colloqueretur, egresso,

34,7 ex agro filii Iacobi redeuntes, cognito, quod acciderat, acerbè molesteque ferunt et, quod iste stultitiam in Israele admisisset filiamque Iacobi vitiasset contra quod oportuit fieri, praesenti iracundia exarserunt.

34,8 Hos igitur allocutus Hemor: ‘cor filii mei Sichemi desiderio filiae nostrae angitur; amabo vos, eam ipsi in matrimonium collocare!’

34,9 Affinitatem nobiscum iungite, filias vestras nobis elocate et nostras vicissim ducite,

34,10 [ ... ] contrahite, rem facite!’

34,11 Sichem quoque patrem eius et fratres sic alloquitur: ‘Sim, quaeso, apud vos in gratia, quicquid dixeritis vos mihi, dabo;

34,12 vos saltem audacter libereque a me dotem, munera postulate! Ego enim, dummodo puellam mihi detis uxorem, uti a vobis nuncupatum fuerit, dabo.’

34,13 Fraudulenter igitur filii Iacobi Sichemo et patri eius, quod vitium sorori Dinae oblatum esset, respondententes,

---

34,7 Iacobo: *corr.* Iacobi

34,8 nostrae: *corr.* vestrae

34,10 [ ... ] *om.* vnd wonet bey vns / das Land sol euch offen sein / wonet L

- 34,14 'Id' (inquiunt) 'facere nos non possumus, ut sororem nostram viro non circumciso elocemus. Id enim turpe esset nobis.
- 34,15 Sed tamen tum demum morem geremus vobis, si nostri similes fueritis et, quicquid masculini [43<sup>v</sup>/91] in vobis est, fuerit circumcisum.
- 34,16 Ita nostras filias vobis elocabimus et vestras vicissim ducemus, una habitabimus idemque populus erimus.
- 34,17 Sin circumcidi nolueritis, filiam nostram una nobiscum abducemus.'
- 34,18 Oratio probatur Hemori et filio.
- 34,19 Cupiditate igitur filiae Iacobi inflammatus adolescens facere non cunctabatur. Erat autem honestissimo loco ultra omnes in patris familia.
- 34,20 Hemor igitur et filius Sichem in porta cives urbis sic alloquuntur:
- 34,21 'Amantes pacis sunt homines illi et in regione habitare et contrahere decreverunt. Regio autem facile ipsos capiet; ipsorum filias ducamus nos et ipsis nostras vicissim elocemus.
- 34,22 Tum demum autem morem gerent nobis et una habitabunt, idemque nobiscum populus erunt, cum, quicquid apud nos masculum fuerit, sicut ipsi circumcisi sunt, nos quoque circumcidemus.
- 34,23 Armenta, bona, omnia eorum nostra erunt, si modo illis gesserimus morem, ut una nobiscum habitent.'
- 34,24 Omnes igitur, porta eius quicunque exirent aut <eam> ingrederentur, Hemoro et Sichemo, filio eius, morem gerentes, quicquid communi porta utebatur, circumcidebant.
- 34,25 Triduo post, cum ex dolore languerent, gladiis suis armati filii Iacobi duo, Simeon et Levi, fratres Dinae, in urbem confidenter ingressi omne masculum {confidenter} interficiebant.
- 34,26 Gladio etiam Hemorum et filium Sichemum trucidabant. Erepta sorore Dina ex aedibus Sichem discedebant.
- 34,27 Interfectis autem illis urbem diripiunt [44<sup>r</sup>/92] filii Iacobi propter stuprum sororis.
- 34,28 Ovibus, iumentis, asinis, omnibus, quicquid in urbe esset et in agro, ablati,
- 34,29 bonis eorum, liberis denique et uxoribus captis domos diripiebant.
- 34,30 Iacob Simeoni et Levi 'Malum' (inquit) 'mihi conflastis; iam coram incolis **huius terrae**, Cananitis, Pheresitis, sordeo; pauci autem sumus. Illi igitur facta contra me manu caedent me; itaque cum familia mea **periero**.'

---

34,30 huius terrae] terrae huius (mit darüber geschriebenen Ziffer 2 / 1) Ms || periero] peribo?

34,31 ‘Scorti igitur loco’ inquiunt illi ‘sororem nostram adhiberent.’

XXXV. [44<sup>r</sup>10 – 45<sup>r</sup>18]

35,1 ‘Para te’ inquit Iacobo dominus ‘et Bethelam profectus ibi habita, aram praeterea Deo, qui tibi, cum fratrem Esau fugeres, se exhibuit, aedifica!’

35,2 ‘Peregrinos, qui apud vos sunt’ (inquit) ‘Iacob’ familiae suae et ceteris omnibus, cum ipso qui erant, ‘deos a vobis removete; mundate vos et vestitum mutate!’

35,3 Eamus autem Bethelam, ut, qui me in tempore meo calamitoso audiens mihi in itinere, quod feci, praesto fuit, deo ibidem aram constituam.’

35,4 Omnes igitur ei Deos peregrinos, quos habebant, et monilia aurium ei tradebant, quae ille omnia sub quercu, propter Sichem quae est, defossa terra cooperuit;

35,5 itaque egrediebantur. Terror autem Dei urbes adiacentes ita invasit, nemo ut esset, qui filios Iacobi persequeretur.

35,6 Iacob igitur cum omni comitatu suo in terram [44<sup>v</sup> / 93] Canaan venit Lusam, quae Bethela nominatur.

35,7 Altari autem extructo eum locum, quod ipsi deus ibi apparuisset fugienti fratrem, Elbethelam nominabat.

35,8 Debora, nutrix Rebeccae, diem suum obit et sub quercu infra Bethelam sepelitur. Quercus postea quercus lugubris dicebatur.

35,9 Iterum autem ad reversum ex Mesopotamia Iacobum dominus accedens ei benedicebat

35,10 inquiens: ‘Iacob diceris; in posterum autem non Iacob, sed IsraEl nominabere.’ Sic igitur IsraEl dicebatur.

35,11 ‘Ego’ ait ipsi Deus ‘ille Deus sum omnipotens. Fecundus esto et auge te. Populi et multitudo populorum de te orientur, quin etiam reges ex lumbis tuis prodibunt.

35,12 Terram, quam Abrahamo et Isaac dedi, tibi dicabo, tuaeque posteritati secuturae dabo.’

35,13 Sic igitur relicto ipso, de eodem loco, in quo cum ipso loquebatur, in altum deus ferebatur.

35,14 Iacob autem erectum in eo loco, in quo cum ipso fuerat locutus, monumentum ex lapide libamine perfudit et inunxit oleo.

35,15 Loco autem, in quo cum ipso Deus fuerat locutus, Bethel nominabat.

---

35,15 Loco: *corr.* Locum

- 35,16 Bethela discedentes cum unius iugeris spatio Ephratha abessent, parit Rahel.
- 35,17 Erat autem magna partus difficultas; cui ex partu admodum laboranti (inquit) obstetrix: 'Sine metu es; hunc enim quoque habebis filium.'
- 35,18 Sed cum efflaret animam et mortem subiret, Benoni ipsum nominat; pater autem nomen illi imponit Benjamin.
- 35,19 Sic vita defuncta Rahela ad viam Ephratensem, quae nunc est Bethlehem, sepeliebatur.
- 35,20 [45<sup>r</sup> /94] Monumentum autem supra sepulchrum eius erexit Iacob; quod quidem sepulchri Rebeckae monumentum etiam hodie cernitur.
- 35,21 Israel egressus tabernaculum trans turrin Eder statuit.
- 35,22 Israele autem regionem illam incolente accidit, ut Ruben cum patris sui concubina Bilha concumberet; quae fama ad Israelem emanabat. Erant autem filii Iacobi duodecim.
- 35,23 Filii Leae sunt: Ruben primo loco natus Iacobo, Simeon, Levi, Iuda, Isaschar, Sebulon.
- 35,24 Filii Rahelae: Ioseph, Benjamin.
- 35,25 Bilhae, ancillae Rahelae, filii: Dan, Naphthali.
- 35,26 Filii Silpae, servae Leae: Gad, Asser. Hi filii sunt Iacobi nati in Mesopotamia.
- 35,27 Ad patrem igitur Isaac Mamrae veniebat Iacob, in metropolin dictam Hebron, in qua eadem Abraham et Isaac fuerunt peregrini.
- 35,28 Centesimo octuagesimo anno exacto
- 35,29 Isaac viribus deficiens moritur, ad populum suum collectus senio vitaeque saturitate repletus. Filii eius Esau et Iacob eum humabant.

### XXXVI [45<sup>r</sup>19 – 46<sup>v</sup>18]

- 36,1 Familia Esau, qui idem Edem dicitur, haec est:
- 36,2 De Cananitis uxores Esau ducebat: Adan, filiam Elonis Hethei, Ahalibamam, filiam Anae, neptem Zibeonis Hevitae,
- 36,3 Basmatham, filiam Ismaelis, sororem Nebaiothi.

---

35,16 unius iugeris spatio: *corr.* unius iugeri spatium (*cf.* 48,7: cum non amplius iugeri spatio Ephratha abessem; *Curt. Ruf. hist.* 5,26: Aedificia ... spatium iugeri unius absunt)

35,20 [45<sup>r</sup>] Monumentum] Mo-[45<sup>r</sup>]numentum *Ms* || Rebeckae: *corr.* Rahelae

35,28 octuagesimo: *spätlat.*; - *klass.*: octogesimo

35,29 moritur, ad] moritur. *Ad Ms*

36,1 Edem: *corr.* Edom

36,4 Ada Elipham, Basmatha Reguelem,  
[45<sup>v</sup>/95]

36,5 *Aha*libama Iehusum, Iaelam et Korach pariebat Esauo. Hi filii Esauo in terra Canaan nascebantur.

36,6 Esau autem cum uxoribus, filiis, filiabus et domus suae cunctis animalibus, cum bonis, pecoribus omnibus et facultatibus suis, quas in regione Canaan adeptus fuerat, in aliam regionem a fratre suo Iacobo proficiscitur.

36,7 Erant enim facultates eorum ampliores, quam una ut possent habitare; terra, quam peregrini incolebant ipsi, sustinere eos non poterat amplius prae magnitudine rei pecuariae.

36,8 Sic igitur montes Seir Esau incolebat. Esau est ille Edom.

36,9 Familia Esau, a quo Edomitae ducunt originem, in montibus Seir haec est;

36,10 et illa sunt liberorum Esau nomina: Eliphas, filius Adae, uxoris Esau, Reguel, filius Basmathae, uxoris Esau.

36,11 Filii Eliphae hi sunt: Theman, Omar, Zepho, Gaetham, Cenas.

36,12 Concubina autem Eliphae, Thimna, filii Esau, pariebat Amalec. Adae, Esau uxoris, liberi hi sunt.

36,13 Reguelis liberi: Nahat, Serah, Samma, Misa. Liberi ex Basmatha, uxore Esau, hi sunt.

36,14 Sed ex Ahalibama, Esau uxore, filia Anae, neptis Zebeonis, hi sunt nati Esauo: Ieus, Iaelam, Corach.

36,15 Atqui hi quidem sunt ex liberis Esau principes. Liberi Eliphae, primi filii Esau, hi sunt: Princeps Theman, Omar princeps, princeps Zepho, princeps Cenas,

36,16 princeps Corah, princeps Gaetham, princeps Amalek. Hi orti ab Elipha in terra Edom sunt principes, nati ex Ada.

36,17 Liberi Reguelis, [46<sup>r</sup>/96] Esau filii: Nahath, Serah, Samma, Misa principes. Ex Reguele hi sunt in terra Edomitarum principes, nati ex Bathmatha, uxore Esau.

36,18 Uxoris Esau, Ahalibamae, hi sunt liberi: Ieus, Iaelam, Corah principes. Hi sunt principes nati ex Ahalibama, filia Anae, Esau uxore.

36,19 Liberi igitur Esau et inde orti principes hi sunt. Ipse autem ille est Edom.

---

36,5 [45<sup>v</sup>]Ahalibama ] Aha-[45<sup>v</sup>]libama Ms

36,6 cunctis animalibus: *corr.* cunctis animabus; alle Seelen L, omnem animam V

- 36,20 Siri autem **Hevitae**, qui eam terram incolebat, liberi hi sunt: Lothan, Sobal, Zibeon, Ana, Dison, Ezer, Disan.
- 36,21 Hi principes Horitorum sunt, liberi Seiri in terra Edom.
- 36,22 Lothani filii: Hori, Heman. Soror autem Lothani erat Thimma.
- 36,23 Liberi ex Sobal hi sunt: Alvan, Manahath, Ebal, Sepho, Onam.
- 36,24 Zibeonis liberi: Aia, Ana. Atque hic quidem **ille est**, qui, cum patris sui Zebeonis asinos pasceret, in solitudine mulos primus invenit.
- 36,25 Liberi Anae: Dison, Ahalibama, filia Anae.
- 36,26 Liberi Dison: Hembdan, Esban, Iethran, Charan.
- 36,27 Ezer liberi: Bilhan, Savan, Akan.
- 36,28 Disan liberi: Uz, Aran.
- 36,29 Principes Horitarum hi sunt: Lothan, Sobal, Zibeon, Ana,
- 36,30 Dison, Ezer, Disan principes. Hi principes Horitarum in regione Seir rerum imperioque potiebantur.
- 36,31 Reges autem, in Edom qui regnaverunt, antequam posteris Israelis [46<sup>v</sup> /97] **regibus** parerent, hi sunt:
- 36,32 Bela, filius Beori, rex Edomi; urbs eius Dinhaba dicebatur.
- 36,33 Huic mortuo filius Serah Bazrari Iobab succedebat.
- 36,34 Illo etiam ex hac vita evocato, regno praeficitur Husam, ille Themanites.
- 36,35 Mortuo Husamo rex Hadad, filius Bedad, designatur, qui Midianitas in agro Moabitico caedebat; urbs eius erat Avvith.
- 36,36 Vita defuncto Hadad Samla Masrecus regnabat.
- 36,37 Samlae defuncto Saul, ille Rehobothus, ad aquam succedit.
- 36,38 Saul exeunti e vita Baalhanan, filius Achbori, succedit.
- 36,39 Baalhano, filio Achbori, mortuo Hadar imperium capessit; cuius urbs Pagu appellabatur. Uxoris nomen erat Mehetabeel, filia Matredis, quae ipsa filia erat Mesahab.
- 36,40 Atque ita quidem sunt orti ab Esau principes dicti, illae eorum familiae, illae sedes et nomina. Thimna, Alvva, Ietheth,
- 36,41 Ahalibama, Ela, Pinon,
- 36,42 Cnas, Theman, Mibzar,
- 36,43 Magdiel, Iram principes. In Edom illi sunt principes, ut quisque in regione patria habitavit. Esau autem Edomitarum parens est.

---

36,20 Hevitae] des Horiten *L* (Hevitae wohl im Anschluss an 36,2)

36,24 ille est] est ille (mit darüber geschriebenen Ziffern 2 / 1) *Ms*

36,31 [46<sup>v</sup>] regibus] re-[46<sup>v</sup>]gibus *Ms*

XXXVII. [46<sup>v</sup>19 – 48<sup>v</sup>1]

37,1 Iacob igitur in regione ea, quam parens eius peregrinus incoluerat, in regione scilicet Canaan, habitante

37,2 haec eius erat posteritas. Septimum decimum agebat annum Ioseph, cum pastor pecoris esset cum fratribus. Cum filiis autem Bilhae et Silpae, uxorum patris sui, versabatur et, si qua [47<sup>r</sup> /98] de ipsis fama turpis ferebatur, eam ille referebat ad patrem.

37,3 Israel igitur cariorem habebat Iosephum ceteris liberis suis omnibus, quod ipsum iam senio confectus suscepisset; ei igitur tunicam variam parabat.

37,4 Fratres eius, quod amore ceteris fratribus omnibus longe apud patrem anteiret, cognito, oderant eum nec familiariter cum illo loqui poterant.

37,5 Huc accedebat somnium, quod, cum forte per quietem vidisset, fratribus narrabat; quo facto vehementius etiam odium conceperant.

37,6 ‘Audite vero’ dixerat ‘quid somniaverim.

37,7 Manipulos colligere nos videre videbatur mihi in agro; meus autem manipulus stabat erectus, vestri autem circumquaque coram meo inclinabantur.’

37,8 ‘Tu rex ergo’ inquiunt ‘nobis imperares.’ Somnii ergo et sermonis causis vehementiori odio inflammabantur.

37,9 Aliud praeterea ei in somnis videbatur, quod idem fratribus narrabat dicens: ‘Ecce, iterum aliquid in quiete: solem, lunam et undecim stellas coram me inclinari **visus sum**.’

37,10 Quo patri suo fratribusque renuntiato, pater eum reprehendens: ‘Quale tandem illud visum est, quod in somnis vidisti? Num me matremque et fratres tuos te adorare rectum est?’

37,11 Etsi autem invidia fratres eum premebant, pater tamen illa verba conservabat.

37,12 Abeuntibus igitur fratribus eius, ut pecora patris in Sichem pascere, [47<sup>v</sup> /99]

37,13 ‘Nonne’ inquit Iosepho Israel ‘fratres tui armenta in Sichem pascunt? Adesdum, ad ipsos mittam te.’ ‘Adsum’ inquit ille.

37,14 ‘Excurre’ ait ille ‘et, num omnia fratrum salva sint et salva pecora, vide et, qualia sint omnia, mihi renuntia!’ Hebrona igitur ex valle eum, ut in Sichem iret, mittebat.

---

37,9 visus sum: *corr.* vidi



37,15 In illum autem de via incertum et errantem in agro vir quispiam incidens ‘quem quaeris?’ inquit.

37,16 At ille: ‘Fratres meos quaero; amabo te, mihi, ubi locorum pascant, indica!’

37,17 ‘Hinc discesserunt’ ait ille, ‘eos enim dicere audivi et constituere, ut Dothan abirent.’ Secutus fratres eos Dothani offendeat.

37,18 Quo procul viso ante etiam, quam propius eos venisset, ut mortem illi offerrent, consultabant.

37,19 ‘Ecce’ inquiunt ‘ille somniorum auctor iam aderit.

37,20 Eum igitur occisum et in foveam abiectum a fera crudeli devoratum esse narremus; sic, quo somnia eius evasura sint, videbitur.’

37,21 Quo audito, *ut* manibus eorum eriperet illum, Ruben inquit: ‘Mortem illi non offeramus!’

37,22 Addebat illud quoque: ‘Sanguinem ne fuderitis, sed potius eum in foveam, quae in solitudine est, abicite; manus autem certe illi non afferte!’ Eum autem ipsis eripere et patri reddere conabatur.

37,23 Ioseph igitur, cum ad fratres venisset, tunica et veste varia exutum, quam gerebat,

37,24 in foveam abiciunt. Erat autem illa inanis, nec quicquam aquae continebat.

37,25 Ad cibum capiendum accumbebant. Interea oculis sublati turbam Ismaelitarum Gilead iter facientes animadvertunt [48<sup>f</sup>/100] cum camelis, qui aromata, balsamum, myrrham gestabant, in Aegyptum proficiscentes.

37,26 Iuda igitur fratres suos allocutus ‘Quid tandem commodi redibit ad nos interfecto fratre nostro eiusdemque occultato sanguine?’ inquit

37,27 ‘quin potius eum Ismaelitis vendamus, ne ipsi manus illi violentes afferamus; frater est enim noster, caro sanguisque communis.’ Illi igitur hunc audiebant.

37,28 Midianitis ergo mercatoribus illac iter facientibus illum extractum e fovea Ismaelitis pro viginti argenteis vendunt; illi autem eum in Aegyptum deduxerunt.

37,29 Ruben ad foveam reversus, non reperto Iosepho, scissis vestibus,

37,30 ad fratres rediens ‘puer non est ibi’ inquit ‘quo me nunc vertam?’

37,31 Occiso autem capro vestem Iosephi tinctam sanguine,

---

37,21 audito, ut] audito: Vt Ms

37,29 reperto] reporto Ms

37,32 tunicam illam versicolore[m] domum remittunt patri dicentes: ‘Hanc nos forte invenimus, tu vero, sitne filii tui vestis an non, vise!’

37,33 Ille autem cognoscens eam continuo ‘filii mei tunica est’ inquit ‘belua crudelis eum devoravit, bestia vorax Iosephum conerpsit.’

37,34 Concisis igitur vestibus indutus sacco humeros longo tempore filium suum lugebat Iacob.

37,35 Quamvis autem omnes filii eius et filiae accedentes eum consolarentur, ille tamen omnem consolationem repudiabat, quod diceret: ‘Cum luctu in foveam ad filium meum descendam.’ Pater etiam eius ipsum deplorabat.

37,36 Midianitae vero eum in Aegypto vendunt [48<sup>v</sup> /101] Potiphari, cubiculario Pharaonis et praefecto aulae.

#### XXXVIII [48<sup>v</sup>2 – 49<sup>v</sup>14]

38,1 Eodem tempore accidit, ut relictis fratribus suis Iuda discedens se ad virum quendam Hiram Odollami habitantem conferret.

38,2 Visam ibi cuiusdam Cananitae filiam, Suham nomine, uxorem ducit. Cum illa concumbens

38,3 gravidam fecit; filium autem, quem pariebat, Ger nominabat.

38,4 Iterum gravida filium parit, quem illa Onan appellabat.

38,5 Iterum eadem filium pariens Sela eum nominat. Erat autem, cum eum pareret, Chesibi.

38,6 Iuda filio suo primo Ger Thamar uxorem dabat.

38,7 Eum vero, quod coram domino improbus esset, dominus morte multabat.

38,8 ‘Cum fratris uxore contrahe’ inquit Iuda Onani ‘et uxoris loco habe, ut semen fratri tuo excites!’

38,9 Sciens autem Onan non suum fore semen, si cum uxore fratris concumberet, in terram deiectum perdidit, ne fratri semen subministraret.

38,10 Quod factum cum displicuisset domino, illum etiam morte interemit.

38,11 ‘Vidua sis’ inquit Iuda nurui Thamar ‘domi patris tui, dum filius meus Sela aetate corroboretur.’ [ ... ] Thamar discedens domi patris sui commoratur.

---

38,2 cuiusdam Cananitae filiam, Suham nomine: *corr.* cuiusdam Cananitae, Suhae nomine, filiam; eines Cananiter mans Tochter / *der* hies Suha *L*

38,11 [ ... ] *om.* Denn er gedachte / Vielleicht möchte er auch sterben / wie seine Brüder *L*

**38,12** Dies autem plurimi cum praeteriissent, Suha, uxor Iudae, moritur; finito luctus tempore Thimnatum ad tonsuram ovium cum pastore suo Hira Odollamo Iuda proficiscitur.

**38,13** Hoc igitur Thamar cum rescivisset et ad tonsuram ovium [49<sup>r</sup> / 102] *socerum* egressum esse audivisset,

**38,14** vestitu, quem more gerebat viduae, deposito, tecta facie, pallio obvoluta ante *fores* in via Thimnatensi consedit. Selam enim iam grandem natu sibi non datum esse animadvertibat.

**38,15** Hanc visam, cum, quod faciem texisset, meretricem esse crederet,

**38,16** Iuda adortus in via alloquitur: 'Quaeso te, fac mihi concubitus tui potestatem!' Nurum enim suam esse ignorabat. Illa contra: 'Concumbendi ecquod erit praemium?'

**38,17** 'Caprum' ait ille 'mittam tibi de grege.' 'Pignus igitur' respondet illa 'relinques mihi, donec mittas mihi.'

**38,18** 'Pignus quale vis dari tibi?' inquit ille. At illa: 'Annulum, velamen et, quem manu tenes, scipionem.' Datis igitur illis concumbit; ex quo illa gravida redditur.

**38,19** Discedens autem deposito pallio vestitum viduae induit.

**38,20** Caprum per pastorem Odollanum mittit Iuda, ut pignus a muliere reciperet. Ille autem eam non inveniens

**38,21** ex hominibus illius loci, quae in via consedisset meretrix, quo abiisset, percunctatur. Meretricem negantibus affuisse,

**38,22** reversus ad Iudam se eam non invenisse et homines eius loci meretricem affuisse negare renuntiat.

**38,23** Iuda respondet: 'Sibi habeat! Misso enim capro et illa non reperta de nobis quidem certe turpe nihil merito queri potest.'

**38,24** Tribus mensibus exactis Thamar scortatam esse et ex scortatione gravidam esse Iudae renuntiatur. [49<sup>v</sup> / 103] 'Adducatur' inquit Iuda 'ut comburatur!'

**38,25** Quae adducta ad socerum mittit indicatum: 'Ex illo viro gravida sum, cuius sunt illa. Nunquid, cuius ille annulus, illud velamen et baculus sit, agnoscis?'

---

**38,12** Suha, uxor Iudae, moritur: *corr.* Suhae filia, uxor Iudae, moritur; starb *des* Suha tochter Juda weib *L* (cf. 38,2)

**38,13** [49<sup>r</sup>] *socerum*] soce-[49<sup>r</sup>]rum *Ms*

**38,14** *fores*] *feres Ms*

**38,26** Quibus cognitis ‘iustior me est’ inquit Iuda ‘non enim eam filio meo Sela in uxorem dedi.’ amplius autem cum illa rem non habebat.

**38,27** Sed cum pariendi tempus appropinquasset, in eius utero reperti sunt gemelli.

**38,28** Cumque eniteretur, manus exerebatur. Obstetrix igitur manum rubro filo ligat dicens: ‘Prior hic egredietur.’

**38,29** Eodem autem manum retrahente, frater eius prodibat. ‘Tua causa cur’ inquit illa ‘tantopere perrupisti?’ Inde nomen datum est illi Pereth.

**38,30** Hunc frater eius, rubrum circa manum qui gerebat filum, secutus Serah nominabatur.

### XXXIX. [49<sup>v</sup>15 – 50<sup>v</sup>16]

**39,1** Iosephum abductum in Aegyptum cubicularius Pharaonis idemque aulae praefectus Potiphar ab Ismaelitis, qui eum adduxerant, mercatur.

**39,2** Ita autem cum Iosepho erat Dominus, ut fortunatissimus esset; vivebat autem domi heri sui Aegyptiaci.

**39,3** Qui, cum actiones eius omnes fortunaret Dominus, animadvertens Dominum esse cum ipso

**39,4** coepit illum gratia sua singulari complecti, factumque illum servum suum domui praefecit et facultatibus suis omnibus.

**39,5** Ex eo tempore, quo ipsum domui et bonis suis omnibus praefecerat, domum Aegyptiaci [50<sup>r</sup>/104] Dominus propter Iosephum ita locupletabat, ut, quicquid possideret domi forisque, plena essent benedictionis.

**39,6** Eius igitur manibus, quicquid habebat, permittebat; nec quicquam, ipso servo, curabat, cibum saltem potumque ut caperet. Erat autem facie praeditus Ioseph venusta et forma liberali.

**39,7** Accidit autem his ita gestis, ut uxor herilis oculis ad Iosephum coniectis ipsum de concubitu sollicitaret.

**39,8** Ille autem negans illi ‘Ecce’ inquit ‘quicquid hac domo continetur, eorum nihil prae me curat, omnia potius sua manibus meis subdidit.

**39,9** Nihil, quantumvis magnum sit, me celat, te una uxore excepta. Quomodo igitur tantum admitterem facinus deumque offenderem?’

**39,10** Illa autem talibus eum sermonibus cotidie etiam sollicitabat, ille tamen morem illi non gerebat, ut propius ipsam aut dormiret aut versaretur.

**39,11** Quodam die domum negotii sui efficiendi causa Iosephum ingressum, cum tota abesset familia,

---

**39,5** Aegyptiaci: *corr.* Aegyptii; Aegyptii *V* || [50<sup>r</sup>] Dominus] Do-[50<sup>r</sup>]minus *Ms*

- 39,12 comprehensum veste alloquitur dicens: ‘Concumbe mecum!’ Ille autem relicta in manu eius veste fugiens e domo profugit.
- 39,13 Vestem relictam in manu ipsumque fugere videns
- 39,14 accersita familia ‘Ergo’ inquit ‘illum hominem HEbraeum, ut vitium nobis offerret, introduxit. Ut enim mecum concumberet, est ad me ingressus; ego autem contenta voce clamabam.
- 39,15 Clamorem excitari a me et vociferari me videns, relicta veste, [50<sup>v</sup> /105] aufugiens foras se contulit.’
- 39,16 Iuxta se posita veste, domino reverso
- 39,17 eadem nuntiabat dicens: ‘Quem tu nobis adduxisti, servus ille Hebraeus ad me, ut vitium offerret, ingressus est.
- 39,18 Me autem excitante clamorem et vociferante, relicta apud me veste aufugit.’
- 39,19 Uxoris sermone accepto, quod diceret: ‘hoc modo **mecum servus** tuus egit’ iracundia gravi exarsit.
- 39,20 Herus igitur eum in carcerem, quo regis captivi servabantur, coniecit; ibi igitur captivus erat.
- 39,21 Sed tamen cum ipso erat Dominus et amore ipsum complectebatur eamque gratiam ei apud praefectum carceris conciliabat,
- 39,22 ut eius manui omnes carceris captivos committeret, ut, quicquid curandum esset, per ipsum administraretur.
- 39,23 Praefectus enim carceris de nulla re laborabat. Cum Iosepho enim erat dominus et, quicquid faceret, id dominus bene feliciterque fortunabat.

XL. [50<sup>v</sup>17 – 51<sup>v</sup>10]

- 40,1 Forte autem contigit, ut regius pincerna et pistor in dominum suum, regem Aegypti, aliquid admitterent.
- 40,2 Iratus igitur duobus illis cubiculariis praefectis, scilicet pincernis et pistoribus,
- 40,3 in domum praefecti aulae, in qua captivus tenebatur Ioseph, eos Pharao in custodiam tradebat.
- 40,4 Praefectus autem aulae Iosephum, ipsis ut ministraret, praeficit. Erant autem dies aliquot in carcere.

---

39,19 **mecum servus]** servus mecum (*mit darüber geschriebenen Ziffern 2/ 1*) Ms

40,5 Eadem nocte utrique, tum pincernae, tum pistori, per quietem somnium offerebatur, unicuique [51<sup>r</sup> /106] suum peculiare et peculiarem habens coniectionem.

40,6 Illos igitur cum mane ingressus Ioseph tristes offendisset,

40,7 rogat: 'Hodie cur tandem tristes estis?'

40,8 'Somnium' inquiunt illi 'uterque vidit et, qui illud coniciat, nemo est.' Ioseph respondet: 'Interpretatio Dei est, sed tamen narrate mihi!'

40,9 Suum igitur narrans somnium archipincerna somniasse se ait vitem coram se stetisse

40,10 **cum** tribus palmitibus, virentem, eamque crevisse et actis gemmis uvas maturuisse,

40,11 seque manu scyphum Pharaonis tenentem, uvis in scyphum expressis, scyphum in manus Pharaonis dedisse.

40,12 'Interpretatio talis est' inquit Ioseph 'tres rami tres dies sunt;

40,13 triduo post sublato tuo capite Pharaonis te praeficiet officio, ut pro consuetudine tua, cum eius pincerna esses, ipsi scyphum in manus tradas.

40,14 Sed tamen fortuna utens bona de me quoque recordare eamque mihi misericordiam imperti, ut Pharaonem admoneas, ut,

40,15 quoniam clam furto e terra Hebraeorum abductus sum, [14:] ex illa me domo educat, [15:] praesertim cum nihil ne hic quidem admiserim, cuius causa in carcerem coniciendus essem.'

40,16 Archipistor viso interpretationem hanc faustam extitisse dicit Ioseph: 'Per quietem visus sum tria canistra alba ferre in capite,

40,17 in quorum primo varii cibi pisti Pharaoni erant; aves autem ex canistro in capite meo comedebant.'

40,18 'Huius etiam' inquit 'interpretatio talis est: tria canistra [51<sup>v</sup> /107] tres dies.

40,19 Hoc triduo sublato tuo capite te in crucem aget, et aves de carne tua pascentur.'

40,20 Die igitur tertio diem anniversarium agens suum Pharaonis omnibus ministris suis convivium parabat. Capite igitur archipincernae et archipistoris inter servos suos sublato,

40,21 archipincernam officio suo, ut scyphum Pharaoni in manum daret, praefecit;

40,22 archipistorem autem, sicuti interpretatus Ioseph fuerat, sustulit in patibulum.

---

40,10 cum tribus palmitibus: *corr.* tribus palmitibus ornatam

40,23 Archipincerna vero de Iosepho non recordabatur, quin potius memoriam eius deponebat.

XLI. [51<sup>v</sup>11 – 54<sup>r</sup>4]

41,1 Exeunte autem biennio somniabat Pharaos se ad aquas consistentem

41,2 septem videre vaccas forma pinguedineque praestantes ex aqua prodeuntes in gramine pascere,

41,3 *post* illas alias septem vaccas ex aqua prodire, deformes et macilentas, et has quidem in litore aquae ad alias vaccas accedere.

41,4 Illae autem deformes et macilenta septem formosas et pingues devorabant. Hic somno Pharaos solvebatur.

41,5 Idem autem cum iterum obdormivisset, aliud per quietem vidit: septem scilicet spicas, uberes satis et plenas, ex culmo uno nasci,

41,6 *post* illas alias septem exiles et adustas prodire,

41,7 et has exiles illas uberes et plenas devorare. Hic igitur expectatus Pharaos somnium esse cognovit.

41,8 Dies autem cum illuxisset, animoangebatur et accersitis omnibus somniorum coniectoris Aegyptiacis [52<sup>r</sup> / 108] et sapientibus narrat somnium. Nemo autem somniorum facere poterat interpretationem.

41,9 Archipincerna igitur Pharaonem allocutus ‘hodie’ inquit ‘peccati mei recordor.

41,10 Cum enim iratus Pharaos servis suis me cum archipistori domi praefecti aulae in carcerem coniecisset,

41,11 uterque vidit somnium eadem nocte peculiare, cuius interpretatio ad eum pertinebat.

41,12 Adolescens autem quidam Ebraeus, servus praefecti aulae, forte nobiscum erat. Qui, cum ei somnia narrarem, utrique suum somnium interpretabatur.

41,13 Et sicuti is nobis interpretabatur, somnia vera evaserunt. Ego enim officio meo praefectus sum, at ille alter suspensus est.’

41,14 Missis igitur certis quibusdam Iosephum accersit Pharaos; nulla mora interposita e lacu emittunt. At ille tonsus vestitu mutato ad Pharaonem ingreditur.

---

41,2f. pascere, post] pascere. Post *Ms* (pascere *nur hier u.* 41,18 *intransitiv verwendet*)

41,10 archipistori: *corr.* archipistore

41,15 ‘Somnium’ inquit ad ipsum Pharaonem ‘quod per quietem vidi, nemo mihi interpretari potest. Sed de te, quod audiens somnium interpretari possis, dictum est mihi.’

41,16 Ioseph Pharaoni respondet: ‘meum hoc non est; Deus tamen nihilominus Pharaoni bonum vaticinabitur.’

41,17 Pharaonem Iosepho narrat: ‘Ad ripam somniabam me consistere

41,18 et ex aqua videre septem forma pinguedineque praestantes vaccas prodire inque gramine pascere.

41,19 Illas septem macras et plane deformes macie consequi, quibus deformitate similes in tota non vidi Aegypto unquam.

[52<sup>v</sup>/109]

41,20 Illae autem septem macilentae et deformes primas illas pingues devorabant.

41,21 Quibus absumptis nihil tamen in ipsis, quod pastae essent, apparebat, sed eadem illa priore deformitate cernebantur. Hic somno solvebar.

41,22 Iterum autem somniabam videre me septem in uno culmo natas spicas uberes et plenas.

41,23 Has aliae septem exiles, macrae et adustae uredine sequebantur.

41,24 Illae autem septem exiles spicae septem illas uberes deglutiebant. Quae omnia narraui coniectorebus, sed interpretari non potest quisquam.’

41,25 Ioseph Pharaoni: ‘Utrunque somnium idem est; Deus enim, quid facturum sit, Pharaoni praedicat.

41,26 Septem vaccae pulchrae septem anni sunt, spicae septem bonae illi anni sunt. Somnium idem est.

41,27 Macrae illae et deformes vaccae, quae illas alteras secutae sunt, septem anni sunt, spicae exiles et adustae septem anni sunt caritatis annonae.

41,28 Atque illud quidem est, quod Pharaoni dixi Deum, quod facturum sit, Pharaoni praedicere.

41,29 Ecce, anni fertiles septem in Aegypto erunt;

41,30 quos alii septem caritatis et inopiae sequentur, quorum duritate memoria praeteritae fertilitatis penitus peribit. Illa caritas regionem ita affliget,

41,31 **ne** qua superioris copiae recordatio etiam relinquatur prae illa inopia, quae est secutura, grandis plane et intolerabilis.

---

41,30f. ita ... ne: *corr.* ita ... ut non

41,31 intolerabilis] intollerabilis *Ms*



- 41,32 Quod autem geminatum est somnium, certitudinem et celeritatem, qua deus id faciet, significat.
- 41,33 Iam igitur virum sapientia singulari praestantem [53<sup>r</sup> /110] Pharao eligat, quem Aegypto praeficiat,
- 41,34 eique mandet, ut in regione praefectos constituat, quintam quamque fructuum partem in Aegypto annis illis fertilibus exigat
- 41,35 et esculenta omnis generis annorum fertilium sequentium colligat; frumenta in cellas Pharaonis comportent, in urbibus ad thesaurum penarium custodiant,
- 41,36 ut, cum illi anni miseri incipient, cibi regioni ne desint, ne, cum Aegyptum presserint anni, regio prae fame intereat.’
- 41,37 Quae omnia Pharaoni et ministris eius omnibus cum valde probarentur,
- 41,38 ‘Talem’ inquit ministris suis Pharao ‘quomodo invenerimus, in quo eodem spiritus domini foret?
- 41,39 Quoniam igitur’ ait Iosepho ‘ista omnia tibi patefecit Deus, nemo te sapientia, nemo intelligentia superat.
- 41,40 Te familiae meae praeficio, et tuis dictis omnes mei erunt audientes. Sellam modo regiam mihi servo et illa te ero superior.’
- 41,41 Addebat Pharao illud quoque: ‘Ecce, te Aegypto universae praeficio.’
- 41,42 Detractum de digito suo anulum Iosepho in manus dat, vestibis bissinis induit, torquem auream de collo eius appendit
- 41,43 et, ut curru a se proximo veheretur, imperavit praemittens, qui proclamarent: ‘Hic est pater patriae!’ Toti igitur Aegypto eum praefecit.
- 41,44 Pharao Iosepho ait: ‘Ego quidem Pharao sum; iniussu tuo nemo manum, pedem in Aegypto nemo moverit.’
- 41,45 Consiliarium [53<sup>v</sup> /111] intimum eum appellabat. <Asnatham>, filiam Potipharae, sacerdotis Oni, ei uxorem dat. Ioseph igitur inspecturus Aegyptum egreditur.
- 41,46 Erat autem annis triginta, cum coram Pharaone, rege Aegypti, consisteret. Discedens igitur a Pharaone totam Aegyptum peragrabat.
- 41,47 Provinciales autem septem illis annis fertilibus mandatum facientes

---

41,42 manus: *corr.* manum; gab jn Joseph an seine Hand *L* || bissinis] *klass.*: byssinis

41,44 moverit: *corr.* movebit; movebit *V*

41,45 [53<sup>v</sup>] intimum] in-[53<sup>v</sup>]timum *Ms*

41,48 esculenta, quae in regione erant, septem annis in urbes comportabant. Quicquid ciborum in singulis urbium agris nascebatur, convehebant in oppidum.

41,49 Sic frumenta Ioseph comportabat infinita ceu arenas litoris ita, ut numeri etiam deficerent; non enim recensendo numerari poterant.

41,50 Filii duo Iosepho nascebantur ante caritatem annonae ex Asnatha, Potipharae, Oni sacerdotis, filia.

41,51 Primum Manasse nominabat, quod diceret: 'Memoriam calamitatis meae omnis et familiae paternae mihi Deus sustulit',

41,52 alterum Ephraim, quod in terra miseriae suae eum locupletasset Deus.

41,53 Exactis igitur septem annis illis fertilibus in Aegypto

41,54 septem anni caritatis capiunt initium, de quibus Ioseph dixerat. Annonae summa sequebatur inopia passim, sola Aegyptus pane abundabat.

41,55 Sed cum fames etiam Aegyptum attingeret, pro pane Pharaonem populus inclamabat. Eos autem ad Iosephum Pharaonem remittens, quicquid ille iussisset, facere iubet.

41,56 Annona igitur cum in tota regione ingravesceret, cellas penarias Ioseph aperit et inde Aegyptiacis vendit. [54<sup>r</sup> / 112] Annona enim in dies magis magisque fiebat durior.

41,57 Et omnes regiones in Aegyptum, ut a Iosepho mercarentur, confluebant. Erat enim maxima annonae in omnibus regionibus difficultas.

## XLII. [54<sup>r</sup>5 – 55<sup>v</sup>23]

42,1 Iacob igitur frumentum esse in Aegypto venale cognito 'Quid cunctamini?' inquit filiis

42,2 'equidem frumentum venale esse in Aegypto audio. Descendite ergo et, ut vitam tueamur nec mori nobis necesse sit, frumentum nobis emite!'

42,3 Sic igitur fratres Iosephi decem ad emendum frumentum in Aegypto proficiscuntur.

42,4 Beniaminum autem, illum Iosephi fratrem, una cum fratribus ire non permisit Iacob veritus, ne quod ipsi incommodum eveniret.

---

41,48 in singulis urbium agris: *corr.* in singularum urbium agris; auff dem felde einer jglichen Stad *L*

41,50 Potipharae: *entsprechend* 41,45

41,51f. sustulit, alterum] sustulit. Alterum *Ms*

41,56 Aegyptiacis: *corr.* Aegyptiis; Aegyptiis *V*

42,4 ipsi: ei (*cf.* 44,29)

42,5 Filii igitur Israelis empturi frumentum cum aliis, qui una ierant, veniunt. Nam in Canaan quoque annona carissima erat.

42,6 Ioseph autem, terrae praefectus, omnibus provincialibus frumentum vendebat. Ad quem fratres eius accedentes coram ipso se in faciem abiciunt.

42,7 Quos intuitus agnovit seque durum erga ipsos praeiudicium et acerbe alloquitur dicens: 'Unde vos?' 'E terra Canaan' inquiunt illi 'annonam empturi.'

42,8 Etsi autem ipsos agnosceret, tamen illi eum non noverant.

42,9 Hic somniorum, quae de ipsis viderat, Ioseph recordatus 'Exploratores estis vos' inquit [54<sup>v</sup>/113] 'visuri, qua parte regio pateat.'

42,10 'Domine' respondent illi 'absit hoc, emendi annonam causa venimus, servi tui.'

42,11 Viri unius sumus filii, ingenui, nec exploratores fuimus unquam.'

42,12 'Minime' inquit ille 'vos, ut terrae aditus perscrutaremini, venistis.'

42,13 'Nos' aiunt illi 'servi tui, fratres duodecim, unius viri filii in regione Canaan sumus, natu minimus apud patrem remansit, unus autem desideratur.'

42,14 'Id ipsum dico vobis' ait Ioseph 'exploratores estis.'

42,15 Ita vivat Pharao, inde de vobis capiam indicium. Hinc non discedetis, nisi frater vester natu minimus huc venerit.

42,16 Unum e vobis, qui fratrem vestrum adducat, mittite, vos autem captivi eritis. Ita enim de sermonibus vestris faciam iudicium et, verane agatis an minus, cognoscam. Aliter enim, ita superstes Pharao sit, vos estis exploratores.'

42,17 Triduo igitur eos iussit una asservari.

42,18 Et die tertio eos allocutus 'Si vita cordi est vobis' inquit 'sic facite; ego enim Deum vereor.'

42,19 Si ingenui estis, uno ex fratribus vestris vinco in carcere relicto, vos abeuntes, quae famis depellendi causa mercati estis, domum referte

42,20 mihique fratrem vestrum natu minimum huc sistite. Si verba vestra fidem apud me invenient, ne mori vos oporteat.' Illi vero, quod iussi erant, faciunt.

---

42,14 Id ipsum] Idipsum Ms

42,19 famis depellendi causa: corr. famis depellendae causa vel famem depellendi causa

42,21 Secum autem loquentes 'id' inquiunt 'de fratre nostro sumus meriti, qui, cum animae eius cruciatus [55<sup>r</sup> /114] *aspiceremus* et lacrimas videremus, tamen audire eum recusavimus. Illius causa in hanc aerumnam incidimus.'

42,22 Quibus respondens Ruben 'Nonne praedixi vobis' inquit 'cum vetarem, ne in ipsum quicquam admitteretis; vos autem audire recusabatis. Iam eius sanguis reposcitur.'

42,23 Illis autem non constabat, quod, quae dicerentur, Ioseph intelligeret; per interpretem enim cum illis loquebatur.

42,24 Aversus igitur flebat. Ad ipsos autem conversus et locutus, ex ipsis Simeonem eligit eumque inspectantibus ipsis vincit.

42,25 Mandat Ioseph, ut sacci eorum frumento implerentur et singulorum pecunia redderetur, singulis in sacco suo, viaticum etiam ad iter adduceretur. Mandatum efficitur.

42,26 Illi autem, merces cum in asinos imposuissent, discedunt.

42,27 Sed cum quidam, aperto sacco, in hospitio pabulum asino praebere vellet, animadversa pecunia sua in sacco summo iacente

42,28 'Mea mihi pecunia reddita est' inquit fratribus 'in sacco est meo.' Hic cadebant animis et motu communi movebantur dicentes: 'Nobis hoc cur, quaeso, Deus?'

42,29 Domum reversi ad patrem Iacob in Canaan regionem, quaecunque ipsis acciderant, patri renuntiant.

42,30 'Terrae' inquiunt 'dominus aspere nos allocutus exploratores terrae iudicavit.

42,31 Nobis autem [55<sup>v</sup> /115] *ingenuos* nos esse nec exploratores fuisse unquam,

42,32 sed fratres duodecim, patris nostri filios, unum desiderari, minimum natu apud patrem in regione Canaan remansisse respondentibus

42,33 ille terrae dominus *inde ait faciam de vobis, sitisne ingenui, iudicium. Relicto uno fratre necessaria familiae vestrae capite, discedite,*

42,34 *mihi fratrem vestrum natu minimum adducite! Sic ingenuos esse vos, non exploratores intelligam, et reddito fratre vestro vobis liberum erit, in regione contrahere.'*

42,35 Effusis autem saccis singuli fasciculum pecuniae in saccis inveniunt. Agnoscentes autem pecuniae fasciculos cum patre terror invasit.

---

42,21 [55<sup>r</sup>] *aspiceremus*] *aspice*-[55<sup>r</sup>]*remus* Ms

42,31 [55<sup>v</sup>] *ingenuos*] *inge*-[55<sup>v</sup>]*nuos* Ms

42,36 ‘Vos’ inquit pater eorum Iacob ‘me liberis meis orbatis. Ioseph nusquam est; Simeon nusquam est; Benjamin auferre cogitatis, mihi aegre fiunt omnia.’

42,37 Ruben respondet patri: ‘Hunc tibi nisi reduxero, tu meos duos interfice filios; mihi eum in manum trade, ego eum tibi reducam.’

42,38 Ille contra: ‘Vobiscum filius meus non descendet. Eius enim frater mortuus est, et ille solus est reliquus. Si quid ipsi adversi in itinere, quod facitis, accideret, quanto cum maerore canos meos in sepulchrum deduceretis?’

### XLIII. [55<sup>v</sup>24 – 57<sup>v</sup>2]

43,1 Sed annonae difficultas magis magisque terram premebat,

43,2 cumque frumentum allatum ex Aegypto esset consumptum, ‘Abite’ inquit illis pater ‘et [56<sup>r</sup>/116] paululum nobis annonae emite!’

43,3 Cui Iuda: ‘Sancte nobis ille vir mandavit, ut eius faciem nos, nisi adducto nostro fratre, videremus.

43,4 Quod si igitur nobiscum fratrem mittis, descendentes tibi cibos ememus.

43,5 Aliter enim illuc nos non revertemur. Ille enim vir sic mandavit, ne eius faciem, nisi praesente fratre nostro, aspiceremus.’

43,6 ‘Cur’ inquit Israel ‘tam male consuluistis mihi, ut viro isti de fratre uno reliquo diceretis?’

43,7 ‘Ita accurate’ respondent illi ‘vir ille de nobis et familia nostra percunctabatur, ut diceret: *pater vester nunquid vivit? num adhuc vobis frater est reliquus?* Hic nos ad interrogata respondimus. Aut quomodo nos divinare potuimus, fore, ut adduci fratrem postulet?’

43,8 Iuda autem Israeli patri dicit: ‘Puerum mecum abire permitte, ut eamus et vitam tueamur, ne nos tecum et liberis nostris moriamur;

43,9 ego pro illo spondeo, de manibus meis eum petes. Hunc enim nisi ego tibi retulero et in conspectu tuo collocaro, culpam illam ego in universa vita mea sustinebo.

43,10 Nisi enim hanc moram interposuissimus, iam bis redire potuissemus.’

43,11 ‘Si igitur ita omnino fieri necesse est’ ait Israel pater ‘fiat sane. De terrae optimis fructibus in saccos vestros colligite et viro illi dona afferte, pusillum balsami, mellis, aromata et stacten, pineas et amigdalas!

---

43,3 ut: *corr.* ne (cf. 43,5: mandavit, ne ... aspiceremus) || fratre] frate *Ms*

43,7 familia] familia *Ms*

43,12 Aliam praeterea pecuniam ad eam, quam in sacculis cepistis, afferte; fortassis enim erratum est.

43,13 Fratrem [56<sup>v</sup>/117] praeterea vestrum adducite et ad virum illum redite!

43,14 Deus autem omnipotens misericordiam vobis coram illo viro impertiat, ut vobis et illum alterum fratrem et Benjamin permittat. Ego autem ei similis esse cogor, qui suis omnibus liberis orbatus est.'

43,15 Acceptis igitur donis et duplicata pecunia et Benjamin in Aegyptum abeuntes coram Iosepho consistunt.

43,16 Quibus visis cum Benjamin ait praefecto familiae suae Ioseph: 'illos viros domum duc et macta atque omnia instrue; illi enim prandebunt mecum.'

43,17 Homo mandatum Iosephi exequitur et illos domum Iosephi ducit.

43,18 Illi autem, quod domum Iosephi deducerentur, timentes dicebant: 'Propter pecuniam, quam nuper in saccis invenimus, huc introducti sumus, ut eam culpam in nos derivet et lato iudicio de nobis servos nos faciat et asinos nostros vindicet.'

43,19 Propterea igitur ad praefectum Iosephi accedentes eum ad fores aedium alloquuntur:

43,20 'Domine, etiam prius ad cibos emendos huc descendimus;

43,21 sed in deversorium cum venissemus, apertis saccis singulorum, pecunia iusto pondere in singulis saccis est reperta. Illam igitur referimus

43,22 et aliam, pro qua cibos mercabimur. Nemini autem nostrum constat, a quo pecunia sit nobis in saccis deposita.'

43,23 Ille autem 'Bonum animum!' inquit 'Timorem deponite, vester patrisque vestri DEUS thesaurum vobis in saccos deposuit, vestra mihi pecunia est [57<sup>r</sup>/118] reddita.' Educto autem Simeone ad ipsos

43,24 omnes domum Iosephi deducit; aquam ad abluendos pedes apponit et asinis pabulum.

43,25 Illi, dum ad meridiem veniret Ioseph, dona praeparant; se enim ibi cibos capturos esse audierant.

43,26 Ingredienti igitur Iosepho in aedes in manibus dona ei offerunt, seque coram ipso abiciunt in terram.

43,27 Quibus ille amicissime salutatis 'salvusne est' ait 'pater vester, ille senex, de quo mihi dicebatis? Etiamne superstes est?'

43,28 Illi: 'Servus tuus, noster pater, salvus est, vita fruitur.' Inclinati autem coram ipso in terram abiciuntur.

43,29 At ille sublati oculis Benjamin, matris suae filium, videt fratrem suum: ‘hiccine ille natu est minimus frater vester, de quo mihi nuper?’ Addebat illud etiam: ‘Deus tibi misericordiam praebeat, mi fili!’

43,30 Ioseph autem festinabat; cor enim erga fratrem suum exarserat et, ubi lacrimaretur, quaerebat. Ingressus autem in cubiculum ibi lacrimabatur.

43,31 Lota facie egreditur seque frangit dicens: ‘Panem apponite!’

43,32 Illi autem separatim et reliquis separatim, Aegyptiis [ ... ] etiam separatim apponitur. Non enim cum Hebraeis Aegyptii vescuntur, quod omnino more institutisque abhorreant.

43,33 Illos autem ex adverso primo loco natum, uti natus erat, et minimum natu pro aetate collocabant. Illi autem hoc mutuo mirabantur.

43,34 Cibi apponuntur ipsis de eius [57<sup>v</sup> /119] mensa. Sed quintuplo plus Beniamino quam reliquis dabatur. Illi autem bibentes cum illo inebriabantur.

#### XLIII [57<sup>v</sup>3 – 58<sup>v</sup>25]

44,1 Ioseph autem familiae suae curatori mandat dicens: ‘quantum gestare possunt, horum hominum saccos annona imple et suam cuiusque pecuniam in summo sacco depone!’

44,2 Scyphum autem meum argenteum in sacco natu minimi cum pecunia pro frumento depone!’ Ille, quod mandaverat Ioseph, efficit.

44,3 Cum illuxisset mane, cum asinis homines illi demittuntur.

44,4 Quibus porta egressis, cum non longe adhuc abessent, mandat curatori suo Ioseph ‘Age’ inquit ‘viros illos persequere, quibus comprehensis dic: *Vos cur benefacta male compensatis?*

44,5 *Nonne id est, ex quo herus meus bibit et quicum vaticinatur? Male profecto factum.*’

44,6 Illos igitur comprehensos sic alloquitur.

44,7 At illi: ‘Cur talia a domino meo dicuntur? A servis tuis absit longissime, tale aliquid ut faciant.

44,8 Ecce, quam invenimus in saccis {invenimus}, tibi e terra Canaan pecunia<sup>m</sup> retulimus. Iam igitur e domo heri tui aut argentum nos aut aurum surriperemus?

44,9 Apud quemcunque de servis his tuis inventus fuerit, morte plectatur. Quin etiam nos ceteri domini nostri servi erimus.’

---

43,32 [ ... ] *om. die mit jm assen L*

44,8 *pecuniam] pecunian Ms*

44,10 ‘Sit sane’ ait ille ‘uti a vobis dictum est. Apud quemcunque inventus fuerit, is serviat mihi. Vos autem liberi sitis.’

44,11 Illi igitur festinanter saccos in terra depositos aperiebant.

44,12 At ille a natu maximo facto initio ad minimum saccos perscrutabatur. Sic igitur in sacco Beniamini scyphus invenitur.

44,13 Hic laceratis vestibibus, saccis in asinos [58<sup>f</sup> /120] impositis in urbem revertuntur.

44,14 Iuda cum fratribus domum Iosephi, ibi enim adhuc commorabatur, ingreditur. Coram ipso igitur abiciuntur in terram.

44,15 Quos Ioseph allocutus: ‘hoc cur tandem admittere non dubitavistis? an me, talem virum, non divinare potuisse sciebatis?’

44,16 ‘Quid nos’ inquit Iuda ‘domino meo aut quomodo saltem dicamus? aut quae est innocentiae nostrae defensio? Peccata servorum **suorum** Deus ulciscitur. Ecce, nos et ille, apud quem scyphus inventus est, domini mei servi sumus.’

44,17 Ioseph contra: ‘Absit a me, ut hoc faciam, longissime; apud quem scyphus inventus est, ille homo mihi serviat. Vos bona cum pace ad patrem vestrum redite!’

44,18 Accedens autem Iuda inquit: ‘Mi domine, liceat servo tuo coram auribus tuis verbum loqui; mi domine, contra servum tuum ne excandescas; tu enim Pharaonis es simil<sup>i</sup>mus.’

44,19 Dominus meus cum servos suos, haberentne patrem aut fratrem, interrogasset,

44,20 respondimus unum esse nobis patrem, iam aetate confectum, et natum in eius senectute puerum, cuius frater mortuus sit, illum de matre sua solum esse reliquum et a patre unice amari.

44,21 Hic tu **nos** respondens servis tuis *Afferte eum mihi* inquis *ut illi benefaciam*.

44,22 Nos contra: *A patre suo aegre ille puer avellitur; illo enim abducto moreretur*.

44,23 Tu vero *nisi praesente fratre vestro natu minimo* inquis *cavete* [58<sup>v</sup> /121] *faciem meam aspexeritis*.

44,24 Reversi ad servum tuum, patrem meum, domini mei sermones renuntiavimus.

---

44,16 peccata servorum suorum: *corr.* tuorum; die missethat deiner Knechte *L*

44,18 simillimus] similimus *Ms* (*cf.* Stotz 3,281 [VII §242,2])

44,21 nos: *corr.* nobis



44,25 *Redite vos* inquit pater noster *et paululum nobis alimenti emite!*

44,26 Nos autem respondimus: *Illuc nos nullo modo redire possumus, nisi praesente fratre nostro minimo, ita enim discedimus. Illo enim absente faciem viri illius nobis non licet aspicere.*

44,27 Servus tuus, pater noster, sic respondet nobis: *Duos mihi uxorem meam peperisse non ignoratis,*

44,28 *quorum alter egrediens a me discerptus esse dicitur; ego quidem certe non vidi eum amplius.*

44,29 *Hunc igitur si a me abducitis, et incommodi aliquid ei acciderit, vos cum luctu et maerore canos meos in sepulchrum deducetis.*

44,30 Quod si igitur ad servum tuum, patrem meum, sine hoc puero venero, quoniam illius anima cum huius conglutinata est,

44,31 fiet, ut desiderans puerum moriatur. Sic nos, servi tui, canos servi tui, patris nostri, quanto cum dolore in sepulchrum deduceremus.

44,32 Ego enim, servus tuus, patri meo pro illo puero spopondi dicens: *Hunc tibi nisi reduxero, eam culpam ego perpetuo sustinebo.*

44,33 Quamobrem servus tuus loco pueri, ut serviam tibi, retineatur, et puer cum fratribus suis revertatur.

44,34 Non enim possum, nisi reducens puerum ad patrem meum, redire. Aliter calamitatis, quae patri eventura esset, me spectatorem esse oporteret.’

#### XLV. [59<sup>r</sup> – 60<sup>r</sup>12]

[59<sup>r</sup>/122]

45,1 Hic igitur tenere se Ioseph amplius non potuit coram omnibus, qui circumstarent; omnibus autem remotis nemo aderat, cum se fratribus suis Ioseph patefaceret.

45,2 At ille palam flebat, ut eiulatum Aegyptii et familia Pharaonis exaudirent.

45,3 ‘Ego sum Ioseph’ inquit fratribus suis ‘Nunquid pater meus vivit?’ Fratres eius, quod eius conspectu metu debilitarentur, non poterant respondere quicquam.

45,4 Ille autem: ‘Ad me, quaeso, accedite!’ Quos propius accedentes allocutus ‘Ego Ioseph sum’ inquit ‘frater vester, quem vos in Aegyptum vendidistis.

45,5 Sed vos nihil sitis solliciti neque me, quod huc venderitis me, irasci cogitetis. Vestrae enim vitae causa ante vos me praemisit Deus.

---

45,5 solliciti] solliciti Ms    ||    venderitis: corr. vendideritis

45,6 Biennium enim caritatis exactum est; restat deinceps quinquennium, quo nulla erit neque aratio neque messis.

45,7 Deus autem **ante** me praemisit, ut vos in terra faceret superstitis et insigni auxilio vitam vestram vindicaret.

45,8 Iam igitur non vos me huc misistis, sed potius DEUS. Ille me Pharaoni ceu patrem constituit, dominum praeterea familiae eius totius, principem universae Aegypti.

45,9 Festinanter igitur ad patrem meum redite eique meis verbis nuntiate: *Deus me dominum totius Aegypti constituit; nulla mora interposita ad me descendite!*

45,10 *In terra Gosen habitabis prope me cum liberis tuis et nepotibus, gregibus et armentis tuis, et quaecunque [59<sup>v</sup>/123] alia possides.*

45,11 *Ibi prospiciam tibi. Quinquennium enim caritatis annonae restat; ne tu cum familia et, quicquid tuum est, pereas.*

45,12 Ecce, vestri et fratris mei Benjamin vident oculi me coram vobiscum colloqui.

45,13 Patri meo dignitatem meam in Aegypto et, quicquid ipsi vidistis, renuntiate! Festinate, ut huc cum patre meo descendatis!

45,14 In collum autem fratris sui Benjamin invadens flebat; idem Benjamin collo eius adhaerens flebat.

45,15 Osculo singulis dato fratribus apud ipsos lacrimatur. Postea cum ipso fratres loquuntur.

45,16 Sed cum fama in aedibus Pharaonis percrebuisset Iosephi fratres adesse, gratum **id erat** Pharaoni et servis eius omnibus.

45,17 Pharaon Iosepho: 'Fratribus significa, ut oneratis iumentis discedant.

45,18 *In Canaan autem reversi patrem vestrum et familiam ad me adducite! Bona vobis in Aegypto dabo, ut adipe regionis vescamini.*

45,19 Tu autem, ut id faciant, manda ipsis: *Currus ex Aegypto, quibus liberos et uxores vestras portetis, capite, ducentesque patrem vestrum redite!*

45,20 *Suppellectilem vestram ne nimium amate! Bona enim Aegypti universae vestra erunt.'*

45,21 Filii Israel dicto sunt audientes. Ioseph eis currus attribuit de mandato Pharaonis et ad iter viaticum.

---

45,7 ante] *suppl.* vos (cf. 45,5: ante vos me praemisit Deus)

45,9 descendite: *corr.* descende; Kom herab zu mir *L*

45,11 Quinquennium] Quinquennium *Ms*

45,16 id erat] erat id (mit darüber geschriebenen Ziffern 2 / 1 ) *Ms*

- 45,22 Singulis autem elegantem vestitum, Beniamino vero trecentos argenteos et vestes quinque solennes donabat.
- 45,23 Patri autem decem asinos bonis Aegyptiacis et decem asinas frumento onustas, panem denique et esculenta [60<sup>r</sup>/124] in viam mittebat.
- 45,24 Sic dimittens fratres, eos abeuntes, ne in itinere litigarent, hortabatur.
- 45,25 Ita ex Aegypto ascendentes in Canaan ad patrem Iacobum revertuntur.
- 45,26 Cui renuntiant dicentes: 'Ioseph adhuc superstes, totius Aegypti est dominus.' Eius autem cor a talibus cogitationibus longissime aberat neque fidem tribuebat ipsis.
- 45,27 Omnia igitur verba Iosephi, quae cum ipsis locutus erat, referunt. {Ille autem} visis curribus, quos illi Ioseph ad vecturam miserat, spiritus Iacobi, patris eorum, revixit.
- 45,28 Et dicebat Israel: 'Quod filius meus Ioseph vita fruitur, omnia me habere puto. Visere ipsum cupio, antequam ex hac vita evocer.'

XLVI. [60<sup>r</sup>13 – 61<sup>r</sup>23]

- 46,1 Israel cum bonis suis omnibus proficiscitur. Bersabam autem cum venisset, sacrificium facit Deo patris sui Isaac.
- 46,2 Noctu visus est illi Deus dicere: 'Iacob, Iacob!' 'Adsum' inquit ille.
- 46,3 'Ego' ait ille 'Deus sum, deus patris tui; ne verearis in Aegyptum descendere. Ibi enim numero hominum te locupletabo.
- 46,4 Tecum una in Aegyptum abeo teque huc reducam. Ioseph praeterea manus suas tuis imponet oculis.'
- 46,5 Bersaba igitur descendentem Iacob, filii Israelis patrem suum Iacobum cum liberis suis et uxoribus curribus, quos vecturae nomine Pharao miserat, vehebant.
- 46,6 Cum pecoribus et, quae in Canaan adepti fuerant, bonis omnibus in Aegyptum commigrant, Iacob cum posteris suis omnibus,
- 46,7 filiis et nepotibus, [60<sup>v</sup>/125] filiabus et neptibus posteros suos omnes in Aegyptum secum inducebat.

---

46,1 sacrificium: *corr.* sacrificia; opfferte er Opffer *L*, mactatis ibi victimis *V*

46,3 'Ego' ait ille 'Deus sum ... ] *vel* 'Ego' ait 'ille Deus sum ... (*cf.* 35,11)

46,5 cum liberis suis et uxoribus] cum liberis suis ex uxoribus *Ms*; mit jren Kindlin vnd Weibern *L*

46,7 [60<sup>v</sup>] filiabus] filia-[60<sup>v</sup>]bus *Ms*

- 46,8 Nomina filiorum Israel, qui in Aegyptum ingressi sunt, **hi** sunt, Iacob eiusque filii: Ruben primo loco natus Iacobo.
- 46,9 Eius filii: Hanoch, Pallu, Hezron, Charmi.
- 46,10 Simeonis filii: Iemuel, Iamin, Ohad, Iachin, **Zoar**, Saul ille ex Cananitide filius.
- 46,11 Levi filii: Gerson, Cahoth, Merari.
- 46,12 Iudae filii: Ger, Onan, Sela, Perez, Serah. Ger autem et Onam in regione Canaan diem suum obierant. Peretz filii: Hetzron, Hamul.
- 46,13 Isaschar filii: Thola, Phua, Iob, Semrom.
- 46,14 Sebulon filii: Sereth, Elon, Iahleel.
- 46,15 Atqui hi quidem ex Lea sunt filii nati Iacobo in Mesopotamia; quorum cum filia Dina **nurus** est cum filiis et filiabus animarum triginta trium.
- 46,16 Gad filii: Ziphion, Haggi, Suni, Ezbon, Eri, Arodi, Areli.
- 46,17 Asser filii: Iemma, Iesua, Iesui, Bria et Serah, soror eorum. Filii Briae: Heber, Malchiel.
- 46,18 Hi sunt ex Silpa liberi, quam Laban filiae suae Lea<sup>e</sup> dabat; quae Iacobo animas illas sedecim peperit.
- 46,19 Rahelis, uxoris Iacobi, filii: Ioseph, Benjamin.
- 46,20 Iosepho in Aegypto nascuntur: Manasse, Ephraim; quos illi peperit Asnath, filia Potipharae, sacerdotis Onensis.
- 46,21 Filii Benjamin: Bela, Becher, Asbel, Gera, Naaman, Ehi, Ros, Mupim, Hupim, Ard.
- 46,22 Hi sunt ex Rahela liberi nati Iacobo, animae decem **et septem**.
- 46,23 Filii Dan: Husim.
- 46,24 Filii Nephthali: Iahzeel, Guni, Gezer, Sillem.
- 46,25 Hi sunt liberi Bilhae, quam filiae suae Rahelae dabat [61<sup>r</sup>/126] Laban. Haec Iacobo animas septem peperit.
- 46,26 Animae igitur omnes, quae cum Iacobo in Aegyptum ierant, quae ex femore eius prodierant, nuribus solis exceptis, sunt sexaginta sex.
- 46,27 Animae duae Iosepho in Aegypto natae erant, ut familiae Iacobi animae, quae in Aegyptum venissent, essent septuaginta.

---

46,8 hi: *corr.* haec; haec sunt autem nomina filiorum *V*

46,10 Zoar: *corr.* Zohar

46,15 nurus: *corr.* numerus

46,18 Lea] Lea *Ms* (*Dat. sonst immer Lea*)

46,20 Potipharae: *cf.* 41,45.50

46,22 decem et septem: *corr.* quattuordecim; vierzehn *L*

46,28 Ad Iosephum autem Iudam praemittit, ut locus ei in Gosen ostenderetur; ita igitur Gosenum veniunt.

46,29 Curru instructo obviam patri Israeli in Gosen prodit Ioseph. Quem simulac vidit, in collum eius invasit et pendens in collo diu lacrimatur.

46,30 'Non invitus' inquit Iosepho Israel 'moriar, posteaquam tuam faciem aspexi teque superstitem esse video.'

46,31 Fratribus suis et familiae paternae inquit Ioseph: 'Ascendam et hoc Pharaoni indicabo: *Fratres mei et familia paterna ex Canaan ad me venerunt,*

46,32 *homines pecuarii; rei enim pecuariae sunt studiosi. Greges et armenta sua, et quicquid omnino possident, secum adduxerunt.*

46,33 Vobis igitur accersitis cum Pharao dixerit: *Unde victum quaeritis?*

46,34 respondete: *Servi tui homines pecuarii sunt iam a pueris, et nos et maiores nostri, ut* terram Gosenam incolatis, omnes cum pecuarios Aegyptii abominantur.'

#### XLVII. [61<sup>v</sup>24 – 62<sup>v</sup>29]

47,1 Ioseph igitur indicans Pharaoni 'Pater meus' inquit 'et fratres mei cum gregibus et armentis suis et [61<sup>v</sup>/127] bonis suis omnibus e regione Canaan adsunt et in Gosen commorantur.'

47,2 Quinque autem fratres suos natu minimos coram Pharaone sistit.

47,3 Quos Pharao alloquitur: 'Unde victum quaeritis?' 'Homines pecuarii sunt servi tui, nos et maiores nostri.'

47,4 Addunt illud etiam: 'ad vos, ut una in hac terra habitemus, venimus. Servi enim tui, quod caritas annonae terram Canaan prope opprimat, ad alenda pecora omni pabulo destituuntur. Liceat igitur, pace tua, servis tuis terram Gosen incolere.'

47,5 Pharao Iosepho: 'Pater tuus est et fratres tui: illi ad te venerunt.

47,6 Terra Aegypti patet tibi; tu vide, ut in optima regionis parte habitent, terram Gosen incolant! Quod si homines industrios esse aliquos noveris, pecoribus meis eos praefice!'

47,7 Ioseph patrem suum Iacobum introducens, eum coram Pharaone sistit. Iacob autem Pharaoni bene precabatur.

47,8 At ille Iacobum interrogat: 'Quot annos habes?'

---

46,34 nostri, ut] nostri. Ut *Ms* || abominantur: *corr.* abominentur

47,1 adsunt] Adsunt *Ms*

47,9 Ille respondet: ‘Peregrinationis meae tempus centum triginta annos complectitur; vitae meae dies et pauci et improbi sunt, neque tempus peregrinationis patrum meorum attingunt.’

47,10 Pharaoni autem bene precatus Iacob ab illo egreditur.

47,11 Ioseph patri et fratribus suis habitationibus prospicit illisque in optimo terrae loco possessiones in Aegypto attribuit, in terra scilicet Ramesse, de qua Pharaon mandaverat.

47,12 Prospiciebat autem patri et fratribus et universae familiae, singulis tamen pro numero liberorum.

47,13 Non erat autem [62<sup>f</sup>/128] uspiam panis, gravis enim inopia, et fames totam Aegyptum et Canaan, ut penuria paene contabesceret, ita premebat.

47,14 Omnem pecuniam, quae in Aegypto et Canaan pro frumento evagata fuerat, collectam in aedes Pharaonis Ioseph intulit.

47,15 Sed cum pecunia deesset tam Aegyptiis quam Cananeis, ad Ioseph universi Aegyptii adeuntes ‘cura nobis panem’ inquiunt ‘cur coram te pecuniae inopia morimur?’

47,16 ‘Pecora vestra adducite’ inquit Ioseph ‘cum enim pecunia destituamini, pro pecoribus vobis dabo.’

47,17 Pecora Ioseph afferunt. At ille pro equis, ovibus, bobus et asinis panem illis dabat. Sic pro pecoribus eorum omnibus illo anno eos pane alebat.

47,18 Anno exeunte ad ipsum anno altero redeuntes ‘non caelabimus dominum nostrum’ inquiunt ‘non pecuniam modo, sed pecora etiam omnia ad dominum nostrum pervenisse, nec amplius quicquam domino nostro apud nos esse reliquum, solis corporibus nostris et agris exceptis.’

47,19 Cur igitur coram te nos et agri nostri moriuntur? Quin potius nos ipsos et terram nostram pro pane emito, ut nos et ager Pharaoni serviamus. Semina nobis suppedita, et ut vitam tueamur et a morte simus liberi, nec ager horridus fiat atque incultus.’

47,20 Ita igitur Aegyptum totam Pharaoni Ioseph emit; singuli enim suos agros vendebant, quod nimia difficultate premerentur; sic terra illa Pharaonis erat propria.

47,21 Ille autem populos in oppida distribuebat ab una Aegypti parte ad [62<sup>v</sup>/129] alteram.

---

47,13 contabesceret: *corr.* contabescerent

47,18 caelabimus: *corr.* celabimus

47,21 [62<sup>v</sup>] alteram] alte-[62<sup>v</sup>]ram *Ms*

47,22 Agrum saltem sacerdotum non emit. Ille enim sacerdotibus, ut inde viverent, de eo, quod ipsis dederat, fuerat a Pharaone attributus. Propterea igitur agrum suum non cogeantur vendere.

47,23 'Ecce' inquit ad populum Ioseph 'hodie vos et agrum vestrum Pharaoni sum mercatus. En vobis semina, agros conserite!

47,24 De frumento autem quintam partem Pharaoni pendetis. Quatuor partes ad sationes et cibos vestros vestraeque familiae et liberorum vobis servate!'

47,25 Illi respondent: 'Dummodo beneficio tuo vivamus et simus apud te, dominum nostrum, in gratia, servi Pharaonis esse non recusabimus.'

47,26 Sic igitur de Aegyptiorum agris, ut quinta pars Pharaoni daretur, solo sacerdotum agro excepto – ille enim Pharaoni proprius non fiebat (vel: illum sibi Pharaon non vindicabat) – legem eis etiam hodie usitatam ferebat Ioseph.

47,27 Sic igitur in Aegypto Israel habitabat in terra Gosen, quam illi possidebant. Numero autem et multitudine crescebant.

47,28 Iacob decem et septem annos in Aegypto vivens integrum vitae tempus ad annos centum quadraginta septem perduxit.

47,29 Sed cum ad exitum vitae iam iamque Israel vocaretur, accersito filio suo Iosepho 'Si qua mea apud te gratia est' inquit 'femori meo manum tuam suppone, ne pro tuo amore et fide me in Aegypto sepelias.

47,30 Ego enim apud patres meos iacere cupio. Tu igitur ex Aegypto eductum me in ipsorum sepulchrum inferes.' 'Faciam' inquit ille 'sicuti a te dictum est.'

47,31 'Iura igitur!' ait ille. Iurat. In lecto igitur ad caput Israel inclinabatur.

[63<sup>r</sup>/130]

#### XLVIII. [63<sup>r</sup>1 – 63<sup>v</sup>28]

48,1 Postea cum Iosepho renuntiatum esset de morbo patris, secum duos filios Manassen et Ephraim ducebat.

48,2 Cognito autem adventu filii sui Iosephi confirmabat se Israel, et in lecto sedens

48,3 dicit Iosepho: 'Omnipotens deus mihi in regione Canaan Lusi visus est. Benedicens autem mihi

48,4 *Ecce inquit faciam, ut crescas multiplicatus, te populum copiosum efficiam et hanc terram posteris tuis propriam dabo perpetuo.*

48,5 Tui igitur duo filii Ephraim et Manasse, qui tibi, antequam ego huc ad te venerim, in Aegypto nati sunt, mei erunt sicuti Ruben et Simeon.

48,6 Postea si quos procreaveris, tui sint et ceu fratres in sua hereditate nominentur.

48,7 Redeunti autem ex Mesopotamia Rahel mihi in Canaan moriebatur in via, cum non amplius iugeri spatio Ephratha abessem; quam ego ibidem propter viam Ephratha humavi, quae nunc dicitur Bethlehem.’

48,8 Visis autem Iosephi filiis ‘qui sunt isti?’ inquit Israel.

48,9 ‘Filii mei sunt’ inquit Ioseph patri suo ‘quos hic mihi deus dedit.’ ‘Adduc mihi eos’ inquit ‘ut benedicam ipsis.’

48,10 Prae senio enim caligo oculos Israelis texerat, nec bene videre poterat. Adducit igitur, quos ille osculatur et complectitur

48,11 dicens: ‘Ecce, contra expectationem meam faciem tuam vidi; nunc etiam dei benignitate semen tuum aspicio.’

48,12 Ioseph eos ex ipsius gremio tollit seque in terram coram ipsius facie inclinatur.

48,13 Ambos autem, Ephraimum dextera sua ad Israelis sinistram, [63<sup>v</sup>/131] *Manas*sen autem sinistra sua ad Israelis dexteram conversum ad ipsum adducit.

48,14 Israel vero extensam dexteram suam capiti minoris natu Ephraimi, sinistram capiti Manassis imponit; prudens autem sciensque manus sic componebat: Erat enim Manasse prior natu.

48,15 Bene autem precabatur Iosepho dicens: ‘DEUS, coram quo patres mei Abraham et Isaac versati sunt, DEUS, qui me toto vitae meae tempore ad hunc usque diem pavit,

48,16 Angelus, qui me ab omni calamitate protexit, ille his pueris benedicat, ut meo patrumque meorum Abrahami et Isaacis nomine appellentur, ut iidem crescant et plurimi in terris fiant.’

48,17 Ioseph animadverso, quod pater dextram capiti Ephraimi imposuisset, aegre ferebat sumptamque patris manum de capite Ephraimi avertere et capiti Manassis imponere cogitabat

48,18 dicens: ‘Non sic, mi pater! Hic prior natu est. Dextram capiti eius impone!’

48,19 Pater autem recusans dicit: ‘Novi, mi fili, novi. Etiam hic populus erit et magnus erit. Frater autem eius minor natu magnitudine eum praestabit, et semen eius populus ingens fiet.’

---

48,13 [63<sup>v</sup>] Manassen] Manas-[63<sup>v</sup>]sen *Ms*

48,16 Isaacis] Iaacis *Ms*



48,20 Sic igitur eo die bene illi precabatur dicens: 'Quicumque in Israel bene aliquid precari volet, dicat: *Te deus ceu Ephraim et Manasse adhibeat.*' Ita Ephraim Manassi anteponebat.

48,21 Israel Iosepho ait: 'Ecce, ego quidem morior. Deus autem vobiscum erit vosque in terram patrum reducet.

48,22 Separatim a fratribus tuis partem terrae tibi attribui, quam ego gladio et arcu meis e manibus Amoritorum eripui.'

[64<sup>r</sup>/132]

XLIX. [64<sup>r</sup>1 – 65<sup>r</sup>17]

49,1 Iacob filios suos accersit dicens: 'Convenite, ut, quae vobis eventura sint in posterum, vobis denuntiem.

49,2 Adeste communiter et audite, filii Iacobi, patrem vestrum Israel audite!

49,3 *Ruben* filius meus primus, tu potentia mea et primae vires, princeps in sacrificio, princeps in regno!

49,4 Tanquam aqua, sic lenissime ferebatur. Tu supremus non eris; tu enim lectum patris tui conscendisti et ibidem lectum meum conscendendo maculasti.

49,5 Fratres *Simeon et Levi*: gladii eorum arma crudelia;

49,6 mea anima eorum consiliis non intersit, nec honor meus in eorum templis. Irati enim virum trucidarunt et petulanter bovem perdiderunt.

49,7 Detestanda eorum ira est, quod tam atrox, et eorum furor, quod tam intractabilis est. Eos ego in Iacob dividam et in Israel dissipabo.

49,8 *Iuda*, tu ille es, te fratres tui praedicabunt. Manus tua hostes tuos premet (vel: manus tua capitibus hostium imminebit), coram te patris tui liberi inclinabuntur.

49,9 Iuda leo iuvenis est. Alte evolasti, mi fili, magnitudine victoriae. In genua abiciens se ceu leo se prostravit, veluti leaena, quos se illi opponet?

49,10 Non ante de Iuda sceptrum abalienabitur nec magister de pedibus eius, quam ille heros veniat. Illi populi adhaerebunt.

49,11 Pullum suum ad vitem, et asinae filium ad palmitem pretiosam alligabit. Vestem suam vino lavabit et pallium suum sanguine meri.

---

48,20 illi: corr. illis; Also segenet er sie L, benedixitque eis V || aliquid: corr. alicui; Wer in Jsrael will jemand segenen L

49,6 non: corr. ne || templis: corr. ecclesia vel conventu; in jrer Kirchen L, in coetu V

49,9 quos: corr. quis

49,11 pretiosam: corr. pretiosum

49,12 Oculi [64<sup>v</sup> /133] eius rubicundiores vino, et dentes candidiores lacte sunt.

49,13 *Sebulon* in litore maris habitabit, in litore navium, et Sidonem usque pertinget.

49,14 *Isaschar* asinus erit osseus et intra fines castra ponet.

49,15 Otium autem optabile et regionem amoenissimam esse vidit. Humeros oneri subicit et servus tributarius factus est.

49,16 *Dan* sui populi iudex erit ceu tribus alia Israelis.

49,17 *Dan* serpens in via erit et vipera in semita; equi mordebit calcaneum, ut eques a tergo excidat.

49,18 Domine, salutem tuam expecto.

49,19 *Gad* expeditus ducet exercitum et reducet.

49,20 De *Asser* panis eius pinguis; ille a regibus inibit gratiam.

49,21 *Naphthali* cervus velox; sermones fundit elegantes.

49,22 *Ioseph* crescet, tanquam ad scaturiginem perennem crescet. Filiae in imperio incedunt.

49,23 Etsi autem a sagittariis provocetur, iidemque bella contra ipsum gerant et persequantur,

49,24 tamen arcus eius firmus et brachia manuum eius robusta manent per manus fortissimi in Iacob. Ex ipsis pastores et lapides in Israel extiterunt.

49,25 Tibi a patris tui Deo latum auxilium est, et ab omnipotente benedictus es benedictione a caelo desuper, benedictione ex profunditate, quae infra est, benedictione uberum et ventris.

49,26 Benedictiones patris tui fortius prodeunt quam benedictiones patrum meorum (quod est: in optatis praestantissimorum mundi) et in caput Iosephi recident et verticem nasiri inter fratres eius.

49,27 *Beniamin* lupus est rapax. Mane praedam [65<sup>r</sup> /134] vorabit, vesperi praedam dispartiet.'

49,28 Atque hae quidem duodecim sunt tribus Israelis omnes, et illa cum ipsis pater locutus est, cum ipsis benediceret singulis singulis benedictionibus.

49,29 Mandabat autem illis hoc etiam: 'Ad populum meum ego aggregor, apud maiores meos me sepelire in spelunca agri Ephronis Hethei,

49,30 in spelunca illa gemina, quae contra Mamre est, in Canaan, quam Abraham adiunctam agro ab Ephrone Hethaeo, ut sepultura esset familiae perpetua, est mercatus.

49,31 Ibi Abraham sepultus est, ibi uxor eius Sara. Ibidem Isaacum et Rebecam, uxorem eius, sepeliverunt. Ibi ego quoque Leam sepelivi

49,32 in agro et spelunca empta a filiis Heth.'

49,33 Mandatis illis perfectis omnibus, complicatis in lecto suis pedibus efflavit animam et ad populum suum est aggregatus.

[50,1] Ioseph in faciem patris irruit et lacrimans osculatur eum.

L. [65<sup>r</sup>18 – 66<sup>r</sup>25]

50,2 Servis suis medicis mandat Ioseph, ut patrem condirent.

50,3 Medici quadraginta diebus, totidem enim corporibus condiendis consumuntur, Israellem aromatibus inungunt. Aegyptii septuaginta diebus lugent eum.

50,4 Sed luctus dies cum praeteriissent, familiam Pharaonis Ioseph alloquitur: 'Ulla mihi si apud vos parta gratia est, quaeso, ut cum Pharaone loquamini haec dicentes:

50,5 *Iureiurando obstrinxi* [65<sup>v</sup>/135] *me pater, ut se mortuum in proprio sepulchro, quod ipse sibi in Canan fodisset, sepelirem. Ascendam igitur meumque patrem humabo et revertar.*'

50,6 'Ascende' inquit Pharao 'et pro iureiurando tuo patrem sepeli!'

50,7 Ita ad sepulturam patris Ioseph proficiscitur, eumque omnes servi Pharaonis, seniores familiae et regionis Aegypti comitabantur,

50,8 *tota* denique Iosephi familia, fratres, famuli paterni; liberos saltem, oves et boves in Gosen relinquebant.

50,9 Currus praeterea et equites eum sequebantur, ut prope magnus esset exercitus.

50,10 Cumque ad aream Atad pervenissent trans Iordanem, plangore et lugubri lamentatione omnia compleverunt. Septem diebus patrem suum lugebat.

50,11 Visa autem lamentatione ad aream Atad Cananitae dicebant: 'Aegyptiorum magnus ibi est gemitus, magna lamentatio!' Inde locus trans Iordanem 'Aegyptiorum lamentatio' nomen est adeptus.

50,12 Liberi, sicuti ipsis mandaverat, facientes

50,13 in regionem Canaan eum inducunt eumque sepeliunt in spelunca gemina agri, quam Abraham cum agro ad sepulturam familiae perpetuam ab Ephrone Hethaeo contra Mamre erat mercatus.

50,14 Sepultura constituta Ioseph cum fratribus et omnibus, qui ipsum humationis causa erant secuti, in Aegyptum revertuntur.

---

50,5 obstrinxi: *corr.* obstrinxit

50,7f. comitabantur, tota] comitabantur. Tota Ms

**50,15** Fratres autem Iosephi post patris obitum cum metuerent, ne iratus ipsis Ioseph perfidiam eorum erga se ulcisceretur,

**50,16** illi haec [66<sup>r</sup> /136] significant: ‘Ante obitum suum tibi haec indicari pater mandavit:

**50,17** *Quaeso te, peccatum et facinus, quod in te admiserunt, fratribus condona!* Quaesumus igitur, ut nobis, DEI patris tui ministris, id peccatum remittas!’ Ioseph autem, cum illud loquerentur, lacrimabatur.

**50,18** Accedentes autem fratres coram ipso prosternebant se. ‘Ecce, servi tui sumus’ inquiunt.

**50,19** ‘Illum timorem omittete!’ ait Ioseph. ‘Ego enim etiam sub Deo sum.

**50,20** Male mecum agere cogitabatis, at Deus benefacere statuerat, ut, quod nunc quidem *sitis* liquet, id ageret et plurimos conservaret.

**50,21** Nihil est igitur, quod vereamini. Vos et liberos vestros tuebor.’ Consolabatur igitur eos et blande cum ipsis familiariterque loquebatur.

**50,22** In Aegypto ergo cum familia patris Ioseph habitabat annos vivens centum et decem.

**50,23** Ephraim autem liberos nepotesque tertios videbat. Filii etiam Machir, filii Manassis, in gremio Iosephi liberos procreabant.

**50,24** Fratribus autem suis Ioseph ‘Ego quidem morior’ inquit ‘vos autem reviset Deus reducetque in regionem ex hac terra, quam iureiurando Abrahamo, Isaaco et Iacobo est pollicitus.’

**50,25** Iureiurando igitur filios Israelis obstrinxit dicens: ‘Cum vos reviset DEUS, hinc ossa mea asportate!’

**50,26** Itaque diem suum obiit Ioseph anno aetatis centesimo decimo. Quem illi conditum in arca deposuerunt [ ... ].

Θεῶ δόξα

---

**50,20** *sitis*: *corr.* *satis*

**50,26** [ ... ] *om.* in Egypten L, in Aegypto V

## INDICES

I. INDEX *der Worte/Wortformen, für die eine von der Handschrift  
abweichende Orthographie gewählt wurde*

- aedeis[24,27.32; 43,26; 47,14] → aedes  
 autor[21,26; 32,9; 37,19] → auctor  
 aveis[2,19; 15,10]/aves[1,28; 6,20; 8,17; 40,17.19] → aves  
 bene dicere[27,25.27]/benedicere[1,22.28; 2,3; 9,1; 12,3; 14,19; 17,16; 22,17.18;  
 26,29; 27,7.27.31.33.38; 28,3.14; 32,26.29; 35,9; 48,3.9.16; 49,25.28] →  
 benedicere/*Tmesis*: 12,2; 18,18; 26,4  
 bene facere[32,12]/benefacere[12,3; 44,21; 50,20] → benefacere  
 boveis[13,5]/boves[12,16; 24,35; 50,8] → boves  
 carus/caritas  
 a) *in der Bedeutung* „hoch im Preis, teuer/Teuerung, Mangel“ *Ms. immer*:  
 carus/caritas  
 b) *in der Bedeutung* „lieb“: charus[22,2; 23,5; 25,28; 34,3]/carus[37,3] →  
 carus  
 coelum[14,22; 19,24 *dub.*; 21,17; 22,15+17 *dub.*; 24,7; 27,39; 49,25 *dub.*]/caelum  
 [an allen übrigen Stellen] → caelum  
 coena[19,3] → cena  
 coeteri[23,10; 35,2; 37,3.4; 44,9] → ceteri  
 comprehendere[13,16; 39,12]/comprehendere[16,10; 44,4.6] → comprehendere  
 deformeis[41,19]/deformes[41,3.4.20.27] → deformes  
 denunciare[31,20; 49,1] → denuntiare  
 diversorium[43,21]/divertere[19,2.3.5; 24,23.25] → deversorium/devertere  
 exileis[41,6.7]/exiles [41,23.24.27] → exiles  
 foecunditas[17,6; 28,3] → fecunditas;  
 foecundus[1,28; 8,17; 9,1.7; 17,20; 29,31; 30,22; 35,11] → fecundus  
 foelicitas[24,1] → felicitas  
 foeliciter[5,2; 39,23] → feliciter  
 foelix[27,29] → felix  
 foemina[1,27; 2,22; 3,1.2.4; 5,2; 6,19; 7,2.3.9; 12,11.14; 14,16; 20,3] → femina  
 foemor[46,26; 47,29]/foemor *corr. in* femor[32,25]/femor[24,2.9; 32,25.31.32<2x>]  
 → femor  
 fonteis[26,18]/fontes[7,11; 8,2] → fontes  
 fugienteis[14,15] → fugientes

**haera**[16,8]/**hera**[16,9] → **hera**

**haereditarius**[23,4.9.20] → **hereditarius**

**haereditas**[21,10; 31,14; 48,6]/**hereditas**[15,3 *dub.*] → **hereditas**

**haeres**[15,4<2x>] → **heres**

**hospicium**[42,27] → **hospitium**

**impartire**[21,23; 24,12; 40,14; 43,14]/**impertire**[28,4] → **impertire**

**lachryma**[33,4; 42,21] → **lacrima**

**lachrymari**[29,11; 43,30; 45,15; 46,29; 50,1.17] → **lacrimari**

**lactenteis**[33,13] → **lactentes**

**littus**[41,3]/**litus**[22,17; 41,49; 49,13<2x>] → **litus**

**moeror**[42,38; 44,29] → **maeror**

**monteis**[7,20; 8,4; 14,10; 31,21; 36,8]/**montes**[7,19] → **montes**

**nunciare**[39,17; 45,9] → **nuntiare**

**nuncius**[32,3.7] → **nuntius**

**obtemperare**[22,18]/**obtemperare**[23,16; 27,8.13] → **obtemperare**

**omneis**[16,12; 20,18; 26,3.15; 30,32; 34,19; 35,4; 39,22; 43,24; 46,7.34]/  
**omnes**[9.2; 10,29; 14,3; 16,12; 17,27; 24,19.20.22; 25,4; 27,37; 30,35;  
34,24; 37,35; 39,3; 41,40.57; 46,26; 49,28; 50,7] → **omnes**

**oveis**[12,16; 13,5; 29,7.10; 32,14]/**oves**[24,35; 29,3.8.9; 30,31; 31,38; 32,5;  
50,8] → **oves**

**pene**[47,13] → **paene**

**persequutus**[31,23]/**persecutus**[14,15] → **persecutus**

**pingueis**[41,4.20] → **pingues**

**planicies**[14,6] → **planities**

**praeciosus**[2,12; 49,11]/**preciosus**[27,15] → **pretiosus**

**praestanteis**[41,18]/**praestantes**[6,4; 41,2] → **praestantes**

**prodeunteis**[41,2] → **prodeuntes**

**promogenituram**[25,31.33]/**primogenituram**[25,34; 27,36] → **primogenituram**

**quinetiam**[2, 9; 3,16; 4,14; 7,19; 9,5; 12,15; 13,7.16; 17,16; 24,36; 27,29;  
35,11; 44,9]/**quin etiam**[17,20 *dub.*; 26,16 *dub.*] → **quin etiam**

**quinpotius**[4,7; 15,3; 19,19; 37,27; 47,19]/**quin potius**[21,12; 40,23 *dub.*] → **quin  
potius**

**renunciare**[9,22; 22,20; 24,28; 26,32; 27,42; 29,12; 31,22; 32,7; 37,10.14;  
38,22.24; 42,29; 44,24; 45,13.26; 48,1]/**renuntiare**[14,13] → **renuntiare**

salienteis[31,12] → salientes  
 seculum[15,16] → saeculum  
 sequutus[17,7; 28,4; 35,12; 37,17]/secutus[14,24; 38,30; 41,27.31; 50,14] →  
     secutus  
 simileis[41,19]/similes[3,5; 34,15] → similes  
 solenneis[45,22] → solennes  
 spacium[5,14; 30,36; 35,16; 48,7] → spatium  
  
 treis[6,10; 11,13.15; 40,18-Kustode]/tris[29,34]/tres[9,19; 18,2; 29,2; 40,12.18]  
     → tres  
 tristeis[40, 6]/tristes[40,7] → tristes  
  
 ubereis[41,24]/ubereres[9,7; 41,5.7.22] → ubereres  
 urbeis[19,29; 41,48]/urbes[19,25; 25,16; 35,5] → urbes  
  
 vendicare[43,18; 47,26]/vindicare[4,24; 9,5] → vindicare  
 vesteis[28,20; 45,22]/vestes[24,53] → vestes

*Geändert wurde die Großschreibung folgender Wörter:*

**Abiegnus**, a, um [6,14]  
 Archipincerna [40,9.20] – *anders* 40,21: archipincerna  
 Archipistor [40,20.22; 41,10]  
**Balsamum** [37,25]  
 Bedellio(n) [2,12]  
**Dominus** = Ioseph [45,9]  
 Dudaïm [30,14<2x>; 30,15<2x>] – *anders* 30,16: dudaim  
**Holocaustum** [8,20] – *sonst immer* holocaustum  
**Myrrha** [37,25]  
 Nasir [49,26]  
**Onychium** [2,12]  
 Oriens [2,8] – *sonst immer* oriens  
**Princeps** [36,15] – *sonst immer* princeps  
**Rex** [14,17] – *sonst immer* rex

*Beibehalten wurde hingegen die Großschreibung von Gigantes (weil als Völkername anzusehen; Risen L) [14,5; 15,20].*

## II. INDEX NOMINUM

*In diese Liste sind (nur) die Eigennamen aufgenommen,*

*a) bei denen von der lutherischen Orthographie abgewichen wird,*

*b) die nicht einheitlich geschrieben sind,*

*c) die in den einzelnen Kasus unterschiedliche Deklinationsformen bilden.*

*Ausgegangen wird von der lutherischen Schreibung der Namen in der BIBLIA DEUDSCH von 1545 [an relevanten Stellen abweichende Schreibweise in den Ausgaben von 1546/7 und 1551 in eckigen Klammern hinzugesetzt].*

**Abel, siehe: Habel**

**Abimelech** → *Nom.*: immer Abimelech; *Gen.*: abimelech-20,18 / Abimelechi-21,25; *Dat.*: Abimelecho-21,27; *Akk.*: Abimelech-20,17; 21,25; 26,1

**Abraham** → *Nom.*: Abrahamus-21,24 / sonst immer Abraham; *Gen.*: Abraham-32,9 / Abrahæ-19,29 / sonst immer Abrahami; *Dat.*: Abraham-18,17 / Abrahæ-18,13.19 / sonst immer Abrahamo; *Akk.*: Abrahamum-22,1.7; 26,24; *Abl.*: Abrahamo-17,9.22; 18,33; 21,7.22; *Vok.*: Abraham-22,1.11<2x>

**Abram** → *Nom.*: immer Abram; *Gen.*: immer Abrami; *Dat.*: Abrahæ-12,1 / sonst immer Abramo; *Akk.*: Abram-11,26.27.31 / Abramum-13,5; 14,23; 15,12; 16,2; *Abl.*: immer Abramo; *Vok.*: immer Abram

**Ada** → *Nom.*: Ada-36,4; *Gen.*: Adæ-36,10.12; *Akk.*: Adan-36,2; *Abl.*: Ada-36,16

**Adam** → *Nom.*: immer Adam; *Dat.*: Adæ-3,17 / Adamo-3,21; *Abl.*: Adamo-3,24; *Vok.*: Adam-3,9

**Adama** → *Gen.*: Adamae-14,2.8; *Akk.*: Adama-10,19

**Alwa** → *Nom.*: Alvva-36,40

**Alwan** → *Nom.*: Alvan-36,23

**Amalek** → *Nom.*: Amalek-36,16; *Akk.*: Amalec-36,12

**Amalekiter** → *Gen.*: Amelekitarum-14,7

**Amoriter** → *Gen. sg. m.*: Amoritæ-14,13; *pl. m.*: Amoritarum-15,16 / Amoritorum-48,22; *Akk.*: Amoritas-14,7; 15,21

**Amraphel** → *Gen.*: Amrophelis-14,1; *Abl.*: Amraphel-14,9

**Arphachsad** → *Nom.*: Arphachsad-10,22 / Arphachsath-11,12; *Akk.*: Arphachsath-11,10; *Abl.*: Arphachsad-10,24

**Asnath** → *Nom.*: Asnath-46,20; *Abl.*: Asnatha-41,50

**Äthiopien, siehe: Morenland**

**Awith** → *Nom.*: Avvith-36,35

**Baal Hanan** → *Nom.*: Baalhanan-36,38; *Abl.*: Baalhano-36,39



**Babel** → *Nom.*: Babel-11,9 / Babylon-10,10

**Basmath** → *Nom.*: Basmatha-36,4; *Gen.*: Basmathae-36,10; *Akk.*: Basmath-26,34 / Basmatham-36,3; *Abl.*: Basmatha-36,13 / Bathmatha-36,17

**Bazra** → *Lok.*: Bazrari-36,33

**BenJamin** → *Nom.*: immer Benjamin; *Gen.*: Benjamin-45,12.14; 46,21 / Beniamini-44,12; *Dat.*: Beniamino-43,34; 45,22; *Akk.*: Benjamin-35,18; 42,36; 43,14. 29 / Beniaminum-42,4; *Abl.*: Benjamin-43,15.16

**BenOni** → *Akk.*: Benoni-35,18

**BerSaba/BerSeba** (46,1) → *Schreibweise immer Bersaba (mit Endungen der a-Dekl.)*

**BethEl** → *Nom.*: Bethela-35,6; *Akk.*: Bethel-12,8<2x>; 13,3<2x>; 28,19; 35,15 / Bethelam-35,1.3.8; *Abl.*: Bethela-35,16; *Lok.*: Betheli-31,13

**BethLehem** → *Nom.*: Bethlehem-35,19; 48,7

**Bethuel** → *Nom.*: Bethuel-24,50; *Gen.*: Bethuelis-24,15.24.47; 25,20; 28,5; *Akk.*: Bethuelem-28,2 / Betuel-22,22

**Cahath**[Cahoth 1551] → *Nom.*: Cahoth-46,11

**Canaan** → *in allen Kasus* Canaan; *Ausnahmen:* *Akk.*: Canaam-17,8; *Abl.*: Canaam-13,12 / Canan-50,5;

*Bewohner anstelle des Landes:* im lande ... Canaan [= den Kanaanäern] → Cananeis-47,15

**Cananisch (weib)** → *Abl.*: Cananitide-46,10

**Caphthorim** → *Nom.*: Caphthorin-10,14

**Casluhim** → *Akk.*: Cacluhim-10,14

**Chalne** → *Nom.*: Chalnae-10,10

**Dothan** → *Akk.*: Dothan-37,17; *Lok.*: Dothani-37,17

**Dudaim** → *Akk.*: Dudaim-30,14.15; *Abl.*: Dudaim-30,14.15 / dudaim-30,16

**Ebreer** → *Gen. pl.*: Hebraeorum-40,15; *Abl. pl.*: Hebraeis-43,32

**ebreisch** → *Nom.*: Hebraeus-39,17 / Ebraeus-41,12; *Akk.*: HEbraeum-39,14

**Eden** → *Akk.*: Edemum-4,16; *Abl.*: Eden-2,8.10 / Edom-3,23

**Edom** [Person] → *Nom.*: Eden-36,1; *sonst in allen Kasus* Edom

**Edom** [Region] → *Lok.*: Edomi-36,32; *sonst in allen Kasus* Edom

**Egypten** (*Gen.*: Egypti-15,18) / **Egyptenland** → Aegyptus usw. (*o-Dekl.*);

*adjektivische Wiedergabe:* Weib aus Egyptenland → Aegyptiacam ... uxorem (*Akk.*)-21,21; magd ... aus Egypten → serva Aegyptiaca (*Abl.*)-25,12; Warsager in Egypten → coniectoibus Aegyptiacis (*Abl.*)-41,8; Gut aus Egypten → bonis Aegyptiacis (*Abl.*)-45,23;

*Bewohner anstelle des Landes*: im lande Egypten [= den Egyptern] → Aegyptiis  
(*Dat.*)-47,15

**Egypter** → *Nom. pl.*: Aegyptii-12,12.14; 43,32; 45,2; 46,34; 47,15; 50,3;  
*Gen. sg.*: Aegyptiaci-39,5; *Gen. pl.*: Aegyptiorum-47,26; 50,11<2x>; *Dat. pl.*:  
Aegyptiis-43,32 / Aegyptiacis-41,56;

*adjektivische Wiedergabe*: seines Herrn des Egypters → heri sui Aegyptiaci  
(*Gen.*)-39,2

**ElBethEl** → *Akk.*: Elbethelam-35,7

**Elon** → *Nom.*: Elon-46,14; *Gen.*: Eloni-26,34 / Elonis-36,2

**Ephraim** → *Gen.*: Ephraim-50,23 / Ephraimi-48,14.17<2x>; *Akk.*: Ephraim-  
41,52; 48,1.20<2x> / Ephraimum-48,13

**Ephrath** → *Akk.*: Ephratha-48,7; *Abl.*: Ephratha-35,16; 48,7;

*adjektivische Wiedergabe*: an dem wege gen Ephrath → ad viam Ephratensem-  
35,19

**Esau** → *Nom.*: immer Esau; *Gen.*: Esau-25,26; 27,15 / sonst immer Esau; *Dat.*:  
Esau-27,1; 32,4.13 / Esauo-32,18.19; 36,5<2x>.14; *Akk.*: Esau-25,25.28; 32,3.7;  
33,1; 35,1; *Abl.*: Esau-27,5.6 / Esauo-36,40

**Eseck** → *Akk.*: Esecum-26,20

**Euphrat**, siehe: Phrath/Phrat

**Gerar** → *Gen.*: Gerari-20,2; *Akk.*: Gerar-10,19 / Geraram-26,1; *Abl.*: Geraro-  
26,26 / Gerar-26,17; *Lok.*: Gerari-20,1 / Gerarae-26,6;

*adjektivische Wiedergabe (Bewohner anstelle des Ortes)*: die Hirten von Gerar →  
Gerarenses ... pastores-26,20

**Gosen** → *Akk.*: Gosen-46,29; 47,4.6 / Gosenum-46,28

**Habel** → *Nom.*: Abelus-4,2.4.9; *Akk.*: Abelum-4,4.8<2x> / Abelem-4,2; *Abl.*:  
Abelo-4,25

**Hagar** → *Nom.*: Hagar-16,15; *Gen.*: Hagarac-21,9.14; *Akk.*: Hagar-16,1.3 /  
Hagaram-21,17; *Abl.*: Hagar-16,15 / Agar 16,16 / Hagara-25,12; *Vok.*: Hagar-  
16,8; 21,17

**Ham** → *Nom.*: Ham-9,18<2x>.22; *Gen.*: Ham-10,1.6 / Hami-10,20; *Akk.*:  
Ham-5,32; 6,10; *Abl.*: Ham-7,13

**Haran** [*Person*] → *Nom.*: Haram-11,27.28; *Gen.*: Haran-11,29; *Akk.*: Haram-  
11,26.27; *Abl.*: Haran-11,31

**Haran** [*Ort*] → *Akk.*: Haram-27,43 / Haran-28,9 / Hanan-11,31; *Abl.*: Harano-  
12,4; *Lok.*: Haran-11,32 / Harani-12,5;

*Bewohner anstelle des Ortes*: Wir sind von Haran → Harani [sc. sumus]-29,4

**Hazarmaueth**[Hazarmapheth 1546/7] → *Akk.*: Hazarmapheth-10,26

**Hebron** → *Lok.*: Hebroni-23,2 / *sonst in allen Kasus*: Hebron;

*adjektivische Wiedergabe*: aus dem tal Hebron → Hebrona ... ex valle-37,14

**Hemdan** → *Nom.*: Hembdan-36,26

**Hemor** → *Nom.*: Hemor-34,8.20; *Gen.*: Hemor-33,19 / Hemori-34,2; *Dat.*: Hemor-34,4 / Hemori-34,18 / Hemoro-34,24; *Akk.*: Hemorum-34,26; *Abl.*: Hemor-34,6

**Heth** → *in allen Kasus (Gen./Akk.)*: Heth

(kinder Heth: *immer filii Heth, außer* 23,10: Hetheis (*Abl.*))

**Hethiter** → *Nom.*: Hetheus-23,10; *Gen.*: Hethei-25,9; 26,34<2x>; 36,2; 49,29; *Abl.*: Hethaeo-49,30; 50,13

**Heula** [*Person*] → *Nom.*: Hevisa-10,7; *Akk.*: Hevila-10,29

**Hezron** → *Nom.*: Hezron-46,9 / Hetzron-46,12

**Hithiter** → *Akk.*: Hethitas-15,20

**Horiter/Horiten** → *Gen. sg. m.*: Hevitae-36,20; *Gen. pl. m.*: Horitarum-36,29. 30 / Horitorum-36,21; *Akk. pl. m.*: Horitos-14,6

**Husam** → *Nom.*: Husam-36,34; *Abl.*: Husamo-36,35

**Isaak, siehe: Jsaak**

**Israel, siehe: Jsrael**

**Jacob** → *Nom.*: *immer* Iacob; *Gen.*: Iacob-27,30 / Iacobo-34,7 / *sonst immer* Iacobi; *Dat.*: *versehentlich* Isaac-28,1 / *sonst immer* Iacobo; *Akk.*: Iacob-25,26.28; 42,29; 46,5 / *sonst immer* Iacobum; *Abl.*: *immer* Iacobo; *Vok.*: *immer* Iacob

**Jaksan** → *Nom.*: Iacsan-25,3; *Akk.*: Iacsam-25,2

**Japheth** → *Nom.*: Iaphet-9,18.23; 10,1; *Gen.*: Iaphet-10,2 / Iapheti-10,21; *Akk.*: Iaphet-5,32; 6,10; 9,27; *Abl.*: Iaphet-7,13

**Jegar Sahadutha** → *Akk.*: Iegar Sahaduta-31,47

**Jemna** → *Nom.*: Iemma-46,17

**Jesbak** → *Akk.*: Iesbac-25,2

**Jezer** → *Nom.*: Gezer-46,24

**Joseph** → *Nom.*: *immer* Ioseph; *Gen.*: *immer* Iosephi; *Dat.*: Ioseph-47,17 / *sonst immer* Iosepho; *Akk.*: Ioseph-37,23; 47,15 / *sonst immer* Iosephum; *Abl.*: *immer* Iosepho

**Jsaac** → *Nom.*: *immer* Isaac; *Gen.*: Isaaci-25,19 / I<s>aacis-48,16 / *sonst immer* Isaac; *Dat.*: Isaac-24,4.14.66; 27,46; 35,12 / Isaaco-25,5; 50,24; *Akk.*: Isaacum-49,31 / Isac-21,3 / *sonst immer* Isaac; *Abl.*: Isaac-17,21; 21,10.12; 26,31; 28,6 / Isaco-25,6

**Jsrail/JsraEl** (32,28) [*Person*] → *Nom.*: IsraEl-35.10<2x> / *sonst immer* Israel;  
*Gen.*: Israel-33,20; 45,21; 46,8 / Israelis-32,32; 36,31; 42,5; 46,5;  
 48,10.13<2x>; 50,25; *Dat.*: Israeli-43,8; 46,29; *Akk.*: Israel-49,2 / IsraElem-  
 35,22 / Israelem 50,3; *Abl.*: Israele-34,7; 35,22

**Jsrail** [*Land*] → *Gen.*: Israelis-49,16; *Abl.*: Israel-48,20; 49,7.24

**Juda** → *Nom./Gen./Dat./Abl./Vok.*: *durchweg Formen der a-Deklination*; *Akk.*:  
 Iudam-38,22; 46,28 / Iuda-29,35

**Judith** → *Akk.*: Iuditam-26,34

**Kades** → *Nom.*: Cades-14,7; *Akk.*: Cades-16,14; 20,1

**Kain** → *Nom.*: Cain-4,2.3.13.16.17 / Cainus-4,5.8<2x>; *Gen.*: Caini-4,24; *Dat.*:  
 Caino-4,6.9; *Akk.*: Cainum-4,1.5.15<2x>; *Abl.*: Cain-4,25

**Kedar** → *Nom.*: Cedar-25,13

**KedorLaomor** → *Nom.*: KedorLaomor-14,5; *Gen.*: KedarLaomor-14,1 / Ke-  
 dorLaomori-14,4.7; *Abl.*: KedorLaomor-14,9

**Kenas** (36,11.15)/**Knas** (36,42) → *Nom.*: Cenas-36,11.15 / Cnas-36,42

**Kithim** → *Nom.*: Cithim-10,4

**Korah** → *Nom.*: Corach-36,14 / Corah-36,16.18; *Akk.*: Korach-36,5

**Laban** → *Nom.*: *immer* Laban; *Gen.*: *immer* Labani; *Dat.*: *immer* Labano; *Akk.*:  
*immer* Labanum; *Abl.*: Laban-31,19

**Lea** → *Alle Kasus nach der a-Deklination gebildet, mit Ausnahme von: Lea (Dat.)-*  
 46,18

**Lot** → *Nom.*: *immer* Loth; *Gen.*: *immer* Lothi; *Dat.*: *immer* Lotho; *Akk.*: Loth-  
 11,27.31 / Lothum-14,12; 19,1.9.10.15.29; *Abl.*: Loth-12,4.5 / Lotho-13,1

**Lothan** → *Nom.*: Lothan-36,20.29; *Gen.*: Lothani-36,22<2x>

**Lus** → *Nom.*: Lus-28,19; *Akk.*: Lusam-35,6; *Lok.*: Lusi-48,3

**Mahalaleel** → *Nom.*: Mahalaleel-5,12 / Mahaleel-5,15

**Mamre** [*Ort*] → *Akk.*: Mamre-49,30; 50,13 / Mamrae-35,27; *Abl.*: Mamre-13,18  
 / Mamrae-14,13; 18,1; 23,17.19; 25,9 [*Die Form Mamrae vielleicht auch als*  
*Gen. gemeint*]

**Manasse** → *Nom.*: Manasse-46,20; 48,5.14; *Gen.*: Manassis-48,14.17; 50,23;  
*Dat.*: Manassi-48,20; *Akk.*: Manasse-41,51; 48,20 / Manassen-48,1.13

**Masrek** → *adjektivische Wiedergabe*: [Samla] von Masrek → [Samla] Masrecus-  
 36,36

**Melchisedech** → *Nom.*: Melchisedek-14,18

**Mesopotamia** → *Akk.*: *immer* Mesopotamiam; *Abl.*: Mesopotamia-25,20; 31,18;  
 35,9.26; 46,15; 48,7 / Mesopotimia-33,18

**Mipsam** → *Nom.*: Mipsam-25,13

**Moabiter** → *Nom. pl.*: Moabitae-19,37;

*adjektivische Wiedergabe*: auff der Moabiter felde → in agro Moabitico-36,35

**Morenland** → *Akk.*: Aethiopiam-2,13

**Morija** → *Akk.*: Moriam-22,2

**Nahath** → *Nom.*: Nahat-36,13 / Nahath-36,17

**Nahor** → *Nom.*: Nahor-11,24.29; *Gen.*: Nahor-11,29 / Nahori-24,15.47; 29,5; 31,53; *Dat.*: Nahor-22,20 / Nahori-22,23; 24,24; *Akk.*: Nahor-11,22.26.27

**Naphthali** → *Nom.*: Naphthali-35,25; 49,21 / Naphtoli-30,8; *Gen.*: Nephthali-46,24

**Nebaioth** → *Nom.*: Nebaioth-25,13; *Gen.*: Nebaiothi-28,9; 36,3

**Nimrod** → *Gen./Dat.*: Nimroth-10,9; *Akk.*: Nimroth-10,8

**Niniue** → *Akk.*: Niniphen-10,11 / Niniven-10,12

**Noah** → *Nom.*: Noah-5,32; 6,8.9.22; 7,5.13.23; 8,7.11; 9,20.24.28 / Nohae-8,18.20; *Gen.*: Noach-7,11; 10,32 / Nohae-8,1.13; 9,18.19; 10,1; *Dat.*: Noah-7,1 / Noae-9,1 / Nohae-6,13; 8,15; *Akk.*: Noah-5,29 / Noahm-7,15 / Noham-9,8; *Abl.*: Noah-9,17

**Obal** → *Akk.*: obal-10,28

**Odollam** → *Lok.*: Odollami-38,1;

*adjektivische Wiedergabe*: durch seinen Hirten von Odollam → per pastorem Odollanum-38,20; mit ... Hira von Odollam → cum ... Hira Odollamo-38,12

**On** → *Lok.*: Oni-41,45.50;

*adjektivische Wiedergabe*: des Priesters zu On → sacerdotis Onensis-46,20

**Onan** → *Nom.*: Onan-38,9; 46,12(2x); *Dat.*: Onani-38,8; *Akk.*: Onan-38,4

**Ophir** → *Akk.*: ophir-10,29

**Perez** → *Nom.*: Perez-46,12 / Pereth-38,29; *Gen.*: Peretz-46,12

**Pheresiter** → *Nom.*: Pheresitae-13,7; *Akk.*: Pheresitas-15,20; *Abl.*: Phaeresitis-34,30

**Phichol** → *Nom.*: Phichol-21,22.32 / Phicol-26,26 [so auch 1551]

**Philistim** → *Nom.*: Philistini-10,14

**Phrath**(2,14)/**Phrat**(15,18) → *Nom.*: Euphrates-2,14; *Akk.*: Euphratem-15,18;

**Potiphera** → *Gen.*: Potipharae-41,45[vgl. Potiphar 1546/7; Potiphara 1551]; 41,50; 46,20. – Mylius wählt an allen Stellen für den Priester von On dieselbe Namensform wie in 37,36 (→ *Dat.*: Potiphari) u. 39,1 (→ *Nom.*: Potiphar) für den Hofmeister Pharaos.

**Raemses** → *Abl.*: Ramesse-47,11

- Rahel** → *Nom.*: Rahel-29,6.9.16.17; 35,16; 48,7 / Rahela-30,1.3.6.8.14.15. 25; 31,14.19; 35,19; *Gen.*: Rahelae-29,18; 30,7.22; 31,32.33; 35,25 / Rahalae-35,24 / Rahelis-46,19; *Dat.*: immer Rahelae; *Akk.*: immer Rahelam; *Abl.*: immer Rahela
- Rebeca** → *Schreibung immer mit 2 'c' = Rebecca (mit den Endungen der a-Dekl.)*
- Rehoboth** → *Akk.*: Reheboth-26,22;  
*Personenbezeichnung anstelle des Landesnamens: Saul könig von Rehoboth* → Saul ille Rehobothus-36,37
- RehobothJr** → *Akk.*: Rehobathir-10,11
- Sara** → Sara (*immer mit den Kasusendungen der a-Dekl.*); *Ausnahme: Sara (Akk.)-20,2*
- Sawan** → *Nom.*: Savan-36,27
- Seir** [*Person*] → *Gen.*: Siri-36,20 / Seiri-36,21;
- Seir** [*Region*] → *in allen Kasus (Gen., Akk., Abl.) immer Seir*
- Sela** → *Nom.*: Sela-38,11; 46,12; *Dat.*: Sela-38,26; *Akk.*: Sela-38,5 / Selam-38,14
- Semron** → *Nom.*: Semron-46,13
- Sephar** → *Akk.*: Saphar-10,30
- Sered** → *Nom.*: Sereth-46,14
- Sichem** [*Person*] → *Nom.*: Sichem-34,2.4.11.20; *Gen.*: Sichemi-33,19; 34,6.8 / Sichem-33,18; 34,26; *Dat.*: Sichemo-34,13.24; *Akk.*: Sichemum-34,26
- Simeon** → *Nom.*: Simeon-34,25; 35,23; 42,36; 48,5; 49,5; *Gen.*: Simeonis-46,10; *Dat.*: Simeoni-34,30; *Akk.*: Simeon-29,33 / Simeonem-42,24; *Abl.*: Simeone-43,23
- Sodom/Sodoma**(10,19; 13,10) → *alle Formen nach der a-Dekl.*: *Gen.*: immer Sodomae; *Akk.*: immer Sodomam; *Abl.*: Sodoma
- Suchoth** → *Nom.* Suchot-33,17; *Akk.*: Suchotum-33,17
- Thahas** → *Akk.*: Thabas-22,24
- Tharah** → *Nom.*: Tharha-11,26 / Tarha-11,27 / Tarah-11,31 / Thara-11,32; *Gen.*: Tharhae-11,27; *Akk.*: Tharah-11,24 / Tarah-11,28
- Thema** → *Nom.*: Tema-25,15
- Thimna** → *Nom.*: Thimna-36,12.40 / Thimma-36,22
- Thimnath** → *Akk.*: Thimnatum-38,12;  
*adjektivische Wiedergabe: an dem wege gen Thimnath* → in via Thimnatensi-38,14
- Thiras** → *Nom.*: Tiras-10,2

**Vr aus Chaldea/Vr in Chaldea** → *Abl.*: VR Caldaeo-**11**,28.31 / VR Caldeo-**15**,7

**Vz** → *Nom.*: VZ-**10**,23; **36**,28; *Akk.*: Vs-**22**,21

**Zeboim** → *Gen.*: Zeboim-**14**,8 / Zeboimae-**14**,2; *Akk.*: Zeboim-**10**,19

**Zibeon** → *Nom.*: Zibeon-**36**,20.29; *Gen.*: Zibeonis-**36**,2.24 / Zebeonis-**36**,14 [*so auch 1551*]; **36**,24[*hier schreibt 1551: Zibeon*]

**Zoar** → *Nom.*: Zoar-**14**,2.8; **19**,22; *Akk.*: Zoar-**13**,10; **19**,23; *Abl.*: Zoari-**19**,30; *Lok.*: Zoari-**19**,30

**Zohar** → *Nom.*: Zoar-**46**,10; *Gen.*: Zohari-**23**,8; **25**,9